

Bildung, Betreuung, Erziehung
Vorschulische Kinderbetreuung
– Bericht
– Steuerung 2021 / 22



-  **Bedarfsplanung**
-  **Umsetzungsmanagement**
-  **Qualitätsreport**

Fachbereich Bildung und Soziales
Bürgermeisterin

Iris Mann

Abteilungen

- **Kinderbetreuung Ulm (KIBU)** Gesamtbericht
Günther Scheffold
Wolfgang Reck

- **Städtische Kindertageseinrichtungen (KITA)** Ziele 4.1 und 4.2 (Ziff.7.1 - 7.5)
Angela Gabel-Müller
Simone Gottwald-Blaser
Dr. Beata Williams

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Einleitung	1
1.1. Planungsaufbau	1
1.2. Zielsetzungen im neuen Planungszeitraum	2
1.3. Umsetzung der Zielvorgaben	4
2. Bedarfsrechnung für das Kitajahr 2021/22	6
2.1. Platzbedarf für 3 bis unter 7 - jährige Kinder (Rechtsanspruch Ü3)	6
2.2. Platzbedarf für unter 3 - jährige Kinder (Rechtsanspruch U3)	6
3. Ausgangssituation (= Platzbestand im Kitajahr 2020/21)	7
3.1. Platzbestand in Einrichtungen bis 31.08.2021	7
3.2. Platzbestand in der Kindertagespflege bis 31.08.2021	8
3.3. Platzbestand in Betriebskindertagesstätten bis 31.08.2021	8
4. Geplante Veränderungen für das Kitajahr 2021/22	9
5. Neuer Platzbestand im Kitajahr 2021/22	10
5.1. Neuer Platzbestand in Einrichtungen ab 01.09.2021	10
5.2. Neuer Platzbestand in Kindertagespflege ab 01.09.2021	11
5.3. Neuer Platzbestand in Betriebskindertagesstätten ab 01.09.2021	11
6. Versorgungsquoten / Kennzahlen im Kitajahr 2021/22	12
6.1. Ü3 Betreuung	12
6.2. U3 Betreuung	13
7. Qualitätsreport	14
7.1. Qualität von Kindertageseinrichtungen	14
7.1.1. Orientierungsplan für Bildung und Erziehung	14
7.1.2. Trägerübergreifende Qualitätskriterien für Ulmer Kindertageseinrichtungen	15
7.2. Trägerübergreifende Qualifizierungsangebote	16
7.2.1. Bildung Offensiv Ulm - ein trägerübergreifendes Qualifizierungskonzept	16
7.2.2. Qualifizierung mit Zertifikat	17

7.3.	Sprachliche Bildung und Sprachförderung	18
7.3.1.	Alltagsintegrierte, ganzheitliche Sprachbildung und Sprachförderung - ein trägerübergreifendes Konzept in Ulm	18
7.3.2.	Bundesprogramm: „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“	19
7.3.3.	Landesprogramm: „Kompetenzen verlässlich voranbringen (Vwv Kolibri)“	21
7.3.4.	Ulmer Initiative „Abenteuer lesen“	22
7.4.	Inklusion und Diversität	22
7.4.1.	Kinder mit körperlicher, geistiger und seelischer Behinderung	23
7.4.2.	Inklusive Betreuung von Vorschulkindern mit besonderem Förderbedarf	23
7.5.	Kinder- und Familienzentren	23
7.6.	Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf	24
7.7.	Kindertagespflege	25
7.7.1.	Tagespflege, u.a. in anderen geeigneten Räumen (TigeR) – Großtagespflege	25
7.7.2.	Qualifizierung – Fortbildung von Tagespflegepersonen (TPP)	25
7.7.3.	Unterstützungsmaßnahmen durch die Stadt Ulm	25
8.	Finanzierung	26
8.1.	Ergänzender Finanzbedarf für die Umsetzung der Bedarfsplanung 2021/22	26

Anlage

- Grundlageninformationen
- Aufnahmekriterien für Auswärtige Kinder in Einrichtungen
- Trägereinheitliche Platzvergabekriterien für Ulmer Kinder in Einrichtungen

ANHANG SOZIALRÄUME

	Seite
A Sozialraum Mitte/Ost Einrichtungs-/Gruppenübersicht Sozialraumkarte	1 – 6
B Sozialraum Böfingen Einrichtungs-/Gruppenübersicht Sozialraumkarte	7 – 12
C Sozialraum West Einrichtungs-/Gruppenübersicht Sozialraumkarte	13 – 18
D Sozialraum Eselsberg Einrichtungs-/Gruppenübersicht Sozialraumkarte	19 – 24
E Sozialraum Wiblingen Einrichtungs-/Gruppenübersicht Sozialraumkarte	25 – 30
F Sozialraum Übergreifend	31 – 36

Vorschulische Kinderbetreuung

- Bericht -

- Steuerung 2021/22 -

 **Bedarfsplanung**

 **Umsetzungsmanagement**

 **Qualitätsreport**

1. Einleitung

1.1 Planungsaufbau

Der Kindertagesstättenbericht 2021/22 besteht aus zwei Teilen:

Teil 1: Gesamtstadt mit

Anlage (Grundlageninformationen, Aufnahme- und Platzvergabekriterien)

Teil 2: Anhang Sozialräume

Der Aufbau beider Teile ist zur besseren Orientierung identisch:

- In **Ziffer 2** erfolgt zunächst die **Berechnung des Platzbedarfs** im zu beplanenden Kitajahr 2021/22, und zwar getrennt für die 3 bis unter 7-jährigen Kinder (Ziff. 2.1) und für die unter 3-jährigen Kinder (Ziff. 2.2).
- In **Ziffer 3** findet sich die **Ausgangssituation** für die neue Planung, also der Bestand im derzeitigen Kitajahr 2020/21. Aufgezeigt ist der Bestand in den Kindertageseinrichtungen (Ziff. 3.1), in der Kindertagespflege (Ziff. 3.2) und in den Betriebskindertagesstätten (Ziff.3.3).
- In **Ziffer 4** sind die im neuen Kitajahr 2021/22 **vorgesehenen Veränderungen** sozialräumlich kumuliert dargestellt. Sämtliche einzelne Veränderungen werden in Teil 2, **Anhang Sozialräume**, detailliert aufgezeigt.
- In **Ziffer 5** ist der **neue Platzbestand im Kitajahr 2021/22** aufgelistet, und zwar in Kindertageseinrichtungen (Ziff. 5.1), in Kindertagespflege (Ziff. 5.2) und in Betriebskindertagesstätten (Ziff. 5.3).
- In **Ziffer 6** sind die **Versorgungsquoten bzw. Kennzahlen** für das Kitajahr 2021/22 ermittelt.
- In **Ziffer 7** werden Aussagen zur **Qualität** getroffen.
- In **Ziffer 8** ist die **Finanzierung** dargestellt.

- Im **Anhang Sozialräume** werden in **Ziffer 9** zum jeweiligen Sozialraum **zusätzliche Informationen** gegeben. Ergänzend sind detaillierte **Einrichtungs-/Gruppenübersichten** und **Sozialraumkarten** angefügt.

1.2 Zielsetzungen im neuen Planungszeitraum

Alle Themen und Aufgabenstellungen im Bereich der vorschulischen Kinderbetreuung werden in Ulm trägerübergreifend und unter Beteiligung des Gesamtelternbeirats auf der Grundlage klar definierter und vom Gemeinderat beschlossener Zielsetzungen und Kennzahlen bearbeitet (s.GD 434/14).

Folgende Ziele sind für den diesjährigen Kindertagesstättenbericht relevant:

➤ **Rechtsanspruch Ü3:**

○ **Ziel 1.1**

„Allen Kindern über 3 Jahren steht bis zum Schuleintritt im jeweiligen Sozialraum ein Kindergartenplatz zur Verfügung. Es wird angestrebt, auch in den Ortschaften ein ausreichendes Platzangebot sicherzustellen.“

Als Kennzahl bzw. Indikator ist festgelegt, dass in der jährlichen Kitabedarfsplanung die Bedarfsdeckungsquote im Sozialraum 100% erreicht, unter Einbeziehung der Plätze bei Tagespflegepersonen und Betriebskitas.

➤ **Rechtsanspruch U3:**

○ **Ziel 2.1**

„Allen Kindern von 1 bis unter 3 Jahren steht im jeweiligen Sozialraum bei Bedarf ein Betreuungsplatz zur Verfügung. Es wird angestrebt, auch in den Ortschaften ein ausreichendes Platzangebot sicherzustellen.“

Als Kennzahl bzw. Indikator ist festgelegt, dass die Bedarfsdeckungsquote im Sozialraum 43% erreicht, unter Einbeziehung der Plätze bei Tagespflegepersonen und Betriebskitas.

○ **Ziel 2.2**

„Unter 1 Jährige werden nur betreut soweit eine rechtliche Verpflichtung vorliegt. Eine Betreuung erfolgt grundsätzlich in Kindertagespflege.“

Als Kennzahl bzw. Indikator ist festgelegt, dass alle Einzelfälle, bei denen eine rechtliche Verpflichtung besteht, betreut werden.

➤ **Vereinbarkeit von Familie und Beruf:**

○ **Ziel 3.1**

„Für die jeweilige U3 Betreuung stehen sozialraumbezogen ausreichend lange, reguläre Betreuungszeiten zur Verfügung.“

Als Kennzahl bzw. Indikator ist festgelegt, dass 50% der ausgewiesenen U3 Plätze GT-Plätze (über 35 Wochenstunden) sind, ausdifferenziert in den Stufen 3 – 5.

○ **Ziel 3.2**

„Für die Betreuung der Kinder über 3 Jahren bis zum Schuleintritt stehen sozialraumbezogen ausreichend lange, reguläre Betreuungszeiten zur Verfügung.“

Als Kennzahl bzw. Indikator ist festgelegt, dass 50% der ausgewiesenen Ü3 Plätze GT-Plätze (über 35 Wochenstunden) sind, ausdifferenziert in den Stufen 3 – 6.

- **Ziel 3.3**
„In jedem Sozialraum ist in nachfrageorientiertem Umfang eine Betreuung sichergestellt.“
Als Kennzahl bzw. Indikator ist festgelegt, dass es in jedem Sozialraum eine dienstleistungsorientierte Einrichtung gibt, die eine Betreuung sicherstellt von maximal Montag bis Freitag von 6 bis 22 Uhr.
- **Ziel 3.4**
„Unter Berücksichtigung der pädagogischen Qualität ist während der Ferienzeiten nachfrageorientiert und stadtteilübergreifend eine Betreuung der Kinder ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt gesichert.“
Als Kennzahl bzw. Indikator ist festgelegt, dass 100% der Kinder ab 3 Jahren berufstätiger Eltern bei Bedarf ein Angebot erhalten und die Träger während der Sommerferien bis auf 2 Wochen eine durchgehende Betreuung sichern.
- **Ziel 3.5**
„Arbeitgeber stellen Betriebskindertagesstättenplätze zur Verfügung. Angebote der Stadt und der Wirtschaft werden aufeinander abgestimmt.“
Als Kennzahl bzw. Indikator ist festgelegt, dass es Betriebskitaplätze, davon ca. 50% für Ulmer Kinder gibt.

➤ **Individuelle Förderung / Qualitätsmerkmale**

- **Ziel 4.1**
„Jedes Kind wird entsprechend seiner individuellen Möglichkeiten und Fähigkeiten auf hohem Niveau gefördert und begleitet.“
Als Kennzahl bzw. Indikator ist festgelegt, dass jede Einrichtung mit einem qualifizierten Beobachtungsinstrumentarium und entsprechenden Dokumentationsformen arbeitet und jedes Kind eine - Diversität beachtende - individuelle Entwicklungsbegleitung in den Bereichen sprachliche, motorische, kognitive, emotionale und soziale Entwicklung erhält.
- **Ziel 4.2**
„Jede Einrichtung arbeitet auf der Grundlage des Orientierungsplanes für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen und den trägerübergreifend vereinbarten pädagogischen Leitfäden wie z.B. Bildung-Sprache.“
Als Kennzahl bzw. Indikator ist festgelegt, dass jede Einrichtungen eine pädagogische Konzeption hat und den Orientierungsplan sowie die trägerübergreifenden Leitfäden der Stadt Ulm umsetzt.

➤ **Auswärtige Kinder**

- **Ziel 8.1** Versorgungsverantwortung besteht für Ulmer Kinder. Für Kinder aus Umlandgemeinden bestehen kostenneutrale Aufnahmemöglichkeiten.
Kennzahl: 100% der nicht mit Ulmer Kindern belegten Plätze werden kostenneutral von auswärtigen Kindern in Anspruch genommen

1.3 Umsetzung der Zielvorgaben

Folgende Vorhaben sind im Kitajahr 2021/22 zur Umsetzung der Zielvorgaben vorgesehen:

- **Sicherstellung der Rechtsansprüche Ü3 (Ziel 1)**
 - 68 zusätzliche Plätze für Kinder von 3 Jahren bis Schuleintritt, durch:
 - Einrichtung von zusätzlichen Ü3 Plätzen
 - + 20 Ü3 Plätze Naturkita Böfinger Halde
 - + 25 Ü3 Plätze Kita Elisabethenstr. 39
 - + 20 Ü3 Plätze Naturkita Jugendfarm
 - + 20 Ü3 Naturkita Unterer Kuhberg 12-14
 - + 20 Ü3 Waldkindergarten Igelkinder
 - + 2 Ü3 Plätze Kita Sonnenhalde 22
 - Umwandlung Regelplätze (RG) in Plätze mit Verlängerte Öffnungszeit
 - - 3 Ü3 Plätze Kita Abt-Ulrich-Str. 2
 - Umwandlung von Ü3 Plätzen in U3 Plätze
 - - 34 Ü3 Plätze Kita Elisabethenstr. 39
 - - 7 Ü3 Plätze Kindertagespflege
 - zusätzliche Plätze in Betriebskindertagesstätten
 - + 5 Ü3 Plätze Wielandwerke, Graf-Arco-Str. 36

- **Sicherstellung der Rechtsansprüche U3 (Ziel 2)**
 - 48 zusätzliche Plätze für Kinder unter 3 Jahren, durch:
 - Einrichtung von zusätzlichen Plätzen
 - + 15 U3 Plätze Kita Elisabethenstr. 39
 - + 4 U3 Plätze Kita Schillerstr. 1/11
 - Wegfall von U3 Plätzen durch Gruppenschließungen etc.
 - - 10 Plätze Kita Neunkirchenweg 65 (Schließung Nachmittagsgruppe)
 - - 10 Plätze Kita Schillerstraße 1/11 (Schließung Nachmittagsgruppe)
 - - 2 Plätze Kita Cartesiusstr. 6 (Platzbeschränkung KVJS)
 - zusätzliche Plätze in Betriebskindertagesstätten
 - + 3 U3 Plätze Wielandwerke, Graf-Arco-Str. 3
 - Ausbau Kindertagespflege
 - + 48 U3 Plätze bei Tagespflegepersonen

- **Unterstützung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf (Ziel 3)**
 - Ausbau der ausdifferenzierten Ganztagesbetreuung in Einrichtungen
 - + 2 Ganztagesplätze in Baustein 3
 - + 28 Ganztagesplätze in Baustein 4
 - + 35 Ganztagesplätze in Baustein 5
 - - 28 Ganztagesplätze in Baustein 6

Im Teil 2 **Anhang Sozialräume** sind sämtliche Veränderungen detailliert ersichtlich.

Im Kitajahr 2021/22 gibt es damit für:

➤ **Kinder von 3 Jahren bis Schuleintritt**

- Ulmer Ü3 Kinder

3.990 Plätze in Einrichtungen (Vorjahr 3.920)
190 Plätze in Betriebskitas (Vorjahr 185)
25 ergänzende Plätze in Kindertagespflege (Vorjahr 32)

- Auswärtige Ü3 Kinder

120 Plätze in Betriebskitas (Vorjahr 115)
4 ergänzende Plätze in Kindertagespflege (Vorjahr 0)

**insgesamt: 4.180 (Vorjahr 4.105) Ü3 Plätze für Ulmer Kinder + 25 ergänzende (Vorjahr 32)
120 (Vorjahr 115) Ü3 Plätze für Auswärtige Kinder + 4 ergänzende (Vorjahr 0)**

=> Im Kitajahr 2021/22 fehlen rechnerisch 19 Ü3 Plätze (s. Ziffer 6.1)

➤ **Kinder unter 3 Jahren**

- Ulmer U3 Kinder:

1.121 Plätze in Einrichtungen (Vorjahr 1.124)
146 Plätze in Betriebskitas (Vorjahr 143)
284 Plätze in Kindertagespflege (Vorjahr 236)

- Auswärtige U3 Kinder:

74 U3 Plätze in Betriebskitas (Vorjahr 72)
17 U3 Plätze in Kindertagespflege (Vorjahr 17)

**insgesamt: 1.551 U3 Plätze für Ulmer Kinder (Vorjahr 1.503)
91 U3 Plätze für Auswärtige Kinder (Vorjahr 89)**

=> Im Kitajahr 2021/22 besteht eine rechnerische Reserve von 10 U3 Plätzen (s. Ziff. 6.2).

➤ **Ganztagesbetreuung**

- GT-Plätze für Ulmer Kinder:

in Einrichtungen: 1.508 Ü3 GT-Plätze (Vorjahr 1.468)
542 U3 GT-Plätze (Vorjahr 545)
126 SK GT-Plätze (Vorjahr 126)

in Betriebskitas 167 Ü3 GT-Plätze (Vorjahr 162)
141 U3 GT-Plätze in Betriebskitas (Vorjahr 138)

- GT-Plätze für Auswärtige Kinder:

in Betriebskitas 86 Ü3 GT-Plätze (Vorjahr 81)
64 U3 GT-Plätze (Vorjahr 62)

**insgesamt: 2.484 Ganztagesplätze für Ulmer Kinder von 0-12 (Vorjahr 2.439)
150 GT-Plätze für Auswärtige Kinder in Betriebskitas (Vorjahr 143)**

2. Bedarfsrechnung für das Kitajahr 2021/2022

2.1 Platzbedarf für 3- bis unter 7-jährige Kinder (Rechtsanspruch Ü3)

Kinderzahl 3-unter 7-Jährige (vier Jahrgänge) (Prognose zum 31.12.)	*) 1	4785
Platzbedarf nach KVJS	*) 2	4117
Zuschlag für Kinder mit Behinderungen	*) 3	82
Platzbedarf im Kitajahr 2021/22		4199

Tabelle 1

Erläuterungen

*) 1

Die Kinderzahl beruht auf dem Mittelwert des 2020 neu erstellten demografischen Gutachtens.

*) 2

Die Ermittlung der Platzbedarfe für Kinder über 3 Jahren bis Schuleintritt erfolgt auf der Grundlage der Berechnungshinweise des KVJS. Der Ausgangsbedarf wird wie folgt ermittelt: 100% der Jahrgänge 3-4, 4-5, 5-6 und 42% des Jahrgangs 6-7. Mitberücksichtigt ist die nächste Stufe der Vorverlegung des Einschulungstichtags auf den 31. Juli.

*) 3

Ergänzend zu *)2 werden aufgrund hiesiger Erfahrungen für Inklusion zusätzlich 2 % der nach den Berechnungshinweisen des KVJS ermittelten Bedarfe berücksichtigt.

2.2 Platzbedarf für unter 3-jährige Kinder (Rechtsanspruch U3)

Mit dem Kinderförderungsgesetz des Bundes (KiföG) wurde zum Kitajahr 2013/14 für 1 bis unter 3 jährige Kinder und bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen für unter 1-jährige Kinder ein Rechtsanspruch auf Betreuung eingeführt. Die für das KJ 2021/22 geltende Kennzahl zum Ziel 2.1 (Platzbedarf 0-3) beläuft sich auf 43%.

Kinderzahl unter 1 Jahr (Prognose zum 31.12.)		1146
Kinderzahl 1 bis unter 3 Jahre (Prognose zum 31.12.)		2368
Kinderzahl unter 3 gesamt (3 Jahrgänge)	*)1	3514
Platzbedarf bei 43% (0-u3)		1511
Zuschlag für Kinder mit Behinderungen	*)2	30
Platzbedarf im Kitajahr 2021/22		1541

Tabelle 2

Erläuterungen

*) 1

Die Kinderzahl beruht auf dem Mittelwert des 2020 neu erstellten demografischen Gutachtens.

*) 2

Ergänzend werden aufgrund hiesiger Erfahrungen für Inklusion zusätzlich 2 % der ermittelten Bedarfe berücksichtigt.

3. Ausgangssituation (=Platzbestand im Kitajahr 2020/21)

3.1 Platzbestand in Einrichtungen bis 31.08.2021

Platzbestand bis 31.08.2021 in		Anzahl Einrichtung bzw. TPP	Anzahl Gruppen	Plätze			Bausteine											
				u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul-kinder	Regel		Ganztags								
				U2	2-3			1	2	3	4	5	6					
3.1	Einrichtungen																	
SR	Mitte/Ost	16	47	198		585	18	446		355								
	Stadtmitte	9	29	76	68	325	0	40	271	0	86	10	62					
	Oststadt	7	18	15	39	260	18	0	135	48	65	61	23					
SR	Böfingen	15	46,5	192		643	0	546		289								
	Böfingen	8	27	60	52	370	0	40	278	50	68	16	30					
	Jungingen	3	10,5	26	19	141	0	10	81	20	45	30	0					
	Mähringen	1	2	0	5	37	0	0	42	0	0	0	0					
	Lehr	3	7	18	12	95	0	10	85	0	30	0	0					
SR	West	33	99	368		1327	88	1013		770								
	Weststadt	18	61,5	111	95	834	88	88	491	130	210	169	40					
	Söflingen	8	21	38	47	284	0	20	184	30	0	110	25					
	Donautal	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
	Grimmelfingen	3	4	0	14	63	0	0	65	0	0	0	12					
	Eggingen	1	2,5	0	12	33	0	0	45	0	0	0	0					
	Ermingen	1	3	6	6	43	0	10	45	0	0	0	0					
	Einsingen	2	7	15	24	70	0	0	65	14	30	0	0					
SR	Eselsberg	16	47	179		623	20	402		420								
	Eselsberg	16	47	79	100	623	20	30	372	52	183	110	75					
SR	Wiblingen	17	50	187		742	0	624		305								
	Wiblingen	13	36	59	66	554	0	40	424	0	105	100	10					
	Unterweiler	1	3	5	10	37	0	0	37	15	0	0	0					
	Donaustetten / Gögglingen	3	11	16	31	151	0	0	123	30	15	20	10					
Ulm GESAMT 2020/21		97	289,5	1124		3920	126	3031		2139								
Vergleich 2019/20		94	278	1090		3766	136	3056		1936								
Vergleich 2018/19		94	276	1075		3778	136	3113		1876								
Vergleich 2017/18		92	266,5	1058		3604	143	3002		1803								
Vergleich 2016/17		91	265,5	1063		3574	143	2963		1817								
Vergleich 2015/16		91	263,5	1056		3563	143	3060		1702								
Vergleich 2014/15		92	256,5	1041		3580	162	3153		1630								
Vergleich 2013/14		92	256	1018		3629	162	3197		1612								
Vergleich 2012/13		84	207,5	553		3474	182	2921		1288								
Vergleich 2011/12		84	204,5	523		3481	197	2958		1243								
Vergleich 2010/11		84	203,5	523		3474	197	3002		1192								
Vergleich 2009/10		86	202	499		3489	207	3038		1157								
Vergleich 2008/09		87	191	379		3543	220	3166		976								
Vergleich 2007/08		87	185,5	306		3627	236	3278		891								
Vergleich 2006/07		87	184,5	200		3775	240	3364		851								

Tabelle 3

Erläuterungen

Der Platzbestand ist entsprechend der Planung 2020/21 dargestellt.

3.2 Platzbestand in der Kindertagespflege bis 31.08.2021 *)

Platzbestand bis 31.08.2021 in	Anzahl Einrichtung bzw. TPP	Anzahl Gruppen	Plätze			Bausteine						
			u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags			
			U2	2-3			1	2	3	4	5	6
3.2 Kitapflege	71		253	32	27							

Tabelle 4

Erläuterungen

*) Erhebungsgrundlage ist der Stichtag 01.03. eines Jahres.

Kindergartenkinder nehmen Angebote der Kindertagespflege i.d.R. **ergänzend** zu den Angeboten der Einrichtungen, also zusätzlich im Sinne der Dienstleistungsorientierung in Anspruch. Diese Plätze sind deshalb für die Platzbedarfsrechnungen nicht relevant und werden rot dargestellt.

Die Plätze für Kinder von 0 bis unter 3 Jahren können nicht jahrgangswise aufgeteilt werden. Der Tagesmütterverein vermittelt die Plätze jeweils bedarfsgerecht in Abstimmung mit den Eltern und der Tagespflegeperson.

3.3 Platzbestand in Betriebskindertagesstätten bis 31.08.2021

Platzbestand bis 31.08.2021 in	Anzahl Einrichtung bzw. TPP	Anzahl Gruppen	Plätze			Bausteine						
			u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags			
			U2	2-3			1	2	3	4	5	6
3.3 Betriebskita												
Studierendenwerk	1	2	20	0	0	0	0	20				
Ratiopharm	1	7	45	65	0	35	0	75				
Universitätsklinikum	1	8	50	60	0	0	0	110				
Uniklinikum Michelsberg	1	1	0	20	0	0	0	20				
Universität	1	4	20	50	0	0	0	70				
Grimmelfingen/Rathaus	1	2	10	3	0	0	0	13				
Stadtwerke Ulm / NU	1	2	20	0	0	0	0	20				
miniGenius Ulm	1	3,5	15	45	0	25	0	35				
Waldorf	1	0,5	0	12	0	12	0	0				
Bundeswehr	1	4	25	25	0	0	0	50				
Wielanwerke AG Ulm	1	2	10	20	0	0	0	30				
GESAMT 2020/21	11	36	215	300	0	72	0	443				

Tabelle 5

Anmerkungen

- Betriebskindertagesstätten werden nach folgenden Vorgaben betrieben:
 - Institutionelle Kinderbetreuung in der grundsätzlichen Trägerschaft (oder im Auftrag) von Firmen.
 - Es werden v.a. Kinder von Beschäftigten des/der aktiven Unternehmen betreut.
 - Die Betreuungszeiten richten sich nach den betrieblichen Anforderungen.
 - Die Förderung in die Bedarfsplanung aufgenommener Betriebskitas erfolgt im Rahmen von Festbetragszuschüssen auf der Grundlage abgeschlossener Verträge (s.GD 261/09).
 - Gesetzliche Grundlagen (z.B. Betriebserlaubnis des Landesjugendamts, Qualifikation der Fachkräfte, Personalstandards, etc.) sind einzuhalten.
 - I.d.R. Begrenzung des Angebots auf unter 7-jährige Kinder.
- Die mit dargestellten Gruppen von miniGenius und Waldorf sind keine Betriebskitas im eigentlichen Sinn. Sie werden aber auf Wunsch der Träger nach dem Betriebskitakonzept gefördert.
- Der Platzbestand ist entsprechend der Planung 2020/21 dargestellt.

4. Geplante Veränderungen für das Kitajahr 2021/22

Die geplanten Veränderungen sind in folgender Aufstellung sozialräumlich kumuliert. Die einzelnen Veränderungen sind in Teil 2 **Anhang Sozialräume** detailliert ersichtlich. Bei Kindertagespflege und Betriebskindertagesstätten sind, im Gegensatz zur Aufstellung auf Seite 5, Plätze für auswärtige Kinder enthalten. Ein direkter Vergleich beider Aufstellungen ist deshalb nicht möglich.

	Anzahl			Plätze			Bausteine						
	Einrichtung bzw. TPP	Gruppen	Plätze	u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags			
				U2	2-3			1	2	3	4	5	6
SR Mitte/Ost	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	-8
				0			0			0			
SR Böfingen	1	1	20	-2	2	20	0	0	20	10	0	0	-10
				0				20					0
SR Weststadt	3	2	50	-3	2	51	0	0	11	-6	5	40	0
				-1				11				39	
SR Eselsberg	0	0	0	-1	-1	2	0	0	2	-2	0	0	0
				-2				2				-2	
SR Wiblingen	0	0	-3	0	0	-3	0	0	-3	0	23	-13	-10
				0				-3				0	
Einrichtungen gesamt	4	3	67	-3	0	70	0	30				37	
Kindertagespflege	7		45	48		-3	0						
Betriebskindertagesstätten	0	1	15	5		10	0	0				15	
SUMME (inkl. Ausw ärtige Kinder)		4	127	50		77	0	30				52	

Tabelle 6

5. Neuer Platzbestand im Kitajahr 2021/22

5.1 Neuer Platzbestand in Einrichtungen ab 01.09.2021

Platzbestand ab 01.09.2021 in		Anzahl Einrichtung bzw. TPP	Anzahl Gruppen	Plätze			Bausteine											
				u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags								
				U2	2-3			1	2	3	4	5	6					
5.1	Einrichtungen																	
SR	Mitte/Ost	16	47	198		585	18	446		355								
	Stadtmitte	9	29	76	68	325	0	40	271	0	86	10	62					
	Oststadt	7	18	15	39	260	18	0	135	48	65	61	23					
SR	Böfingen	16	47,5	192		663	0	566		289								
	Böfingen	9	28	60	52	390	0	40	298	60	68	16	20					
	Jungingen	3	10,5	24	21	141	0	10	81	20	45	30	0					
	Mähringen	1	2	0	5	37	0	0	42	0	0	0	0					
	Lehr	3	7	18	12	95	0	10	85	0	30	0	0					
SR	West	36	101	367		1378	88	1024		809								
	Weststadt	20	62,5	108	97	865	88	88	482	124	215	209	40					
	Söflingen	8	21	38	47	284	0	20	184	30	0	110	25					
	Donautal	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
	Grimmelfingen	4	5	0	14	83	0	0	85	0	0	0	12					
	Eggingen	1	2,5	0	12	33	0	0	45	0	0	0	0					
	Ermingen	1	3	6	6	43	0	10	45	0	0	0	0					
	Einsingen	2	7	15	24	70	0	0	65	14	30	0	0					
SR	Eselsberg	16	47	177		625	20	404		418								
	Eselsberg	16	47	78	99	625	20	30	374	50	183	110	75					
SR	Wiblingen	17	50	187		739	0	621		305								
	Wiblingen	13	36	59	66	554	0	40	424	0	105	100	10					
	Unterweiler	1	3	5	10	37	0	0	37	15	0	0	0					
	Donaustetten / Gögglingen	3	11	16	31	148	0	0	120	30	30	15	0					
Ulm GESAMT 2021/22		101	292,5	1121		3990	126	3061		2176								
Vergleich 2010/21		97	289,5	1124		3920	126	3031		2139								
Vergleich 2019/20		94	278	1090		3766	136	3056		1936								
Vergleich 2018/19		94	276	1075		3778	136	3113		1876								
Vergleich 2017/18		92	266,5	1058		3604	143	3002		1803								
Vergleich 2016/17		91	265,5	1063		3574	143	2963		1817								
Vergleich 2015/16		91	263,5	1056		3563	143	3060		1702								
Vergleich 2014/15		92	256,5	1041		3580	162	3153		1630								
Vergleich 2013/14		92	256	1018		3629	162	3197		1612								
Vergleich 2012/13		84	207,5	553		3474	182	2921		1288								
Vergleich 2011/12		84	204,5	523		3481	197	2958		1243								
Vergleich 2010/11		84	203,5	523		3474	197	3002		1192								
Vergleich 2009/10		86	202	499		3489	207	3038		1157								
Vergleich 2008/09		87	191	379		3543	220	3166		976								
Vergleich 2007/08		87	185,5	306		3627	236	3278		891								
Vergleich 2006/07		87	184,5	200		3775	240	3364		851								

Tabelle 7

5.2 Neuer Platzbestand in der Kindertagespflege ab 01.09.2021 *)

Platzbestand ab 01.09.2021 in	Anzahl Einrichtung bzw. TPP	Anzahl Gruppen	Plätze				Bausteine						
			u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags				
			U2	2-3			1	2	3	4	5	6	
5.2 Kitapflege	78		301	29	27								
Vergleich 2020/21	71		253	32	27								
Vergleich 2018/19	77		217	39	31								
Vergleich 2016/17	82		172	34	35								
Vergleich 2014/15	84		230	35	35								
Vergleich 2012/13	83		211	32	37								
Vergleich 2010/11	100		185	25	31								

Tabelle 8

Erläuterungen

*) Erhebungsgrundlage ist der Stichtag 01.03. eines Jahres.

Auswärtige Kinder sind mit berücksichtigt. Aufteilung Ulmer / Auswärtige, s. Teil 2 **Anhang Sozialräume**, SR Übergreifend.

Kindergartenkinder nehmen Angebote der Kindertagespflege i.d.R. **ergänzend** zu den Angeboten der Einrichtungen, also zusätzlich im Sinne der Dienstleistungsorientierung, in Anspruch. Diese Plätze sind deshalb für die Platzbedarfsrechnungen nicht relevant und werden rot dargestellt.

Die Plätze für Kinder von 0 bis unter 3 Jahren können nicht jahrgangswise aufgeteilt werden. Der Tagesmütterverein vermittelt die Plätze jeweils bedarfsgerecht in Abstimmung mit den Eltern und der Tagespflegeperson.

5.3 Neuer Platzbestand in Betriebskindertagesstätten ab 01.09.2021

Platzbestand ab 01.09.2021 in	Anzahl Einrichtung bzw. TPP	Anzahl Gruppen	Plätze				Bausteine						
			u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags				
			U2	2-3			1	2	3	4	5	6	
5.3 Betriebskita													
Studierendenwerk	1	2	20	0	0	0							20
Ratiopharm	1	7	45	65	0	35							75
Universitätsklinikum	1	8	50	60	0	0							110
Uniklinikum Michelsberg	1	1	0	20	0	0							20
Universität	1	4	20	50	0	0							70
Grimmelfingen/Rathaus	1	2	10	3	0	0							13
Stadtwerke Ulm / NU	1	2	20	0	0	0							20
miniGenius Ulm	1	3,5	15	45	0	25							35
Waldorf	1	0,5	0	12	0	12							0
Bundeswehr	1	4	25	25	0	0							50
Wielanwerke AG Ulm	1	3	15	30	0	0							45
GESAMT 2021/22	11	37	220	310	0	72							458
Vergleich 2020/21	11	36	215	300	0	72							443
Vergleich 2018/19	9	33	210	257	0	72							395
Vergleich 2016/17	9	33	210	250	0	92							368
Vergleich 2014/15	10	33	223	207	0	105							325
Vergleich 2012/13	9	28,5	195	192	0	105							282
Vergleich 2010/11	5	16	130	60	0	43							147

Tabelle 9

Erläuterungen

Auswärtige Kinder sind mit berücksichtigt.

Aufteilung Ulmer/Auswärtige, s. Teil 2 **Anhang Sozialräume**, SR Übergreifend.

Anmerkungen

Die mit dargestellten Gruppen von miniGenius und Waldorf sind keine Betriebskitas im eigentlichen Sinn. Sie werden aber auf Wunsch der Träger nach dem Betriebskitakzept gefördert.

6. Versorgungsquoten / Kennzahlen im Kitajahr 2021/22

Für Schulkinder (126 Plätze, davon alle GT) werden keine Quoten ermittelt.

6.1 Ü3 Betreuung

Versorgungsquote (Ü3)	Ziel 1.1 Kennzahl 100%
Bedarf (s. Ziffer 2.1)	4199
Bestand in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	3990
Bestand in Betriebskitas (Ulmer Kinder) (s. Ziffer 5.3) *)	190
Versorgungsquote	99,5%

Tabelle 10

Anmerkungen

Die Zielsetzung ist nicht erfüllt. Es fehlen rechnerisch 19 Ü3 Plätze (Vorjahr 32). Ein weiterer Ausbau erfolgt im Rahmen der Ausbauoffensiven 2 und 3 (GD 316/17 und GD 366/19)

Quote Ganztagsbetreuung (Ü3)	Ziel 3.2 Kennzahl 50%
Anzahl der Ü3 Betreuungsplätze in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	3990
Anzahl der Ü3 Betreuungsplätze in Betriebskindertagesstätten (s. Ziffer 5.3) *)	190
Davon für Ü3 ausgewiesene Ganztagsbetreuungsplätze	1675
Anteil der GT-Betreuungsplätze	40,1%

Tabelle 11

Anmerkungen

Zur Erfüllung der Zielsetzung (50% GT-Plätze) sind insgesamt noch 415 Ganztagsplätze (Vorjahr 423) erforderlich. Der weitere GT-Ausbau erfolgt im Rahmen der Ausbauoffensiven 2 und 3 (GD 316/17 u. GD 366/19).

Ausdifferenzierung Ganztagsbetreuung (Ü3)						Ziel 3.2 Stufen 3 - 6
	GT in Einrichtungen				GT in Betriebskitas	SUMME
	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Keine Stufen	
KJ 21/22	246	563	472	227	167	1675

Tabelle 12

Anmerkungen

Zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden die Angebote in den jeweiligen Stufen zusätzlich flexibilisiert.

Erläuterungen

*) nur voraussichtliche Plätze für Ulmer Kinder (Aufteilung s. Teil 2 **Anhang Sozialräume**, SR Übergreifend), Kindertagespflege wird nicht berücksichtigt (s. Erläuterung zu Ziff 5.2)

6.2 U3 Betreuung

Versorgungsquote (U3)	Ziel 2.1 Kennzahl 43%
Kinderzahl Jahrgang 0-u3 (s. Ziffer 2.2)	3514
Bestand in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	1121
davon freibleibend (Inklusion)	-30
Bestand in Kindertagespflege und Betriebskitas (s. Ziffer 5.2 und 5.3) *)	430
Versorgungsquote	43,3%

Tabelle 13

Anmerkungen

Die Zielsetzung ist erfüllt. Es besteht eine rechnerische Reserve von 10 U3 Plätzen (Vorjahr - 63).

Quote Ganztagsbetreuung (U3) *)	Ziel 3.1 Kennzahl 50%
Anzahl der U3 Betreuungsplätze in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	1121
Anzahl der U3 Betreuungsplätze in Betriebskindertagesstätten (s. Ziffer 5.3) *)	146
Davon für U3 ausgewiesene Ganztagsbetreuungsplätze	683
Anteil der GT-Betreuungsplätze	53,9%

Tabelle 14

Anmerkungen

Die Zielsetzung zum U3 Ganztagesangebot ist übererfüllt (+ 50 GT-Plätze) (Vorjahr +50).

Ausdifferenzierung Ganztagsbetreuung (U3)						Ziel 3.1 Stufen 3 - 5
	GT in Einrichtungen				GT in Betriebskitas	SUMME
	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Keine Stufen	
KJ 21/22	104	217	189	32	141	683

Tabelle 15

Anmerkungen

Zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden die Angebote in den jeweiligen Stufen zusätzlich flexibilisiert.

Erläuterungen

*) nur voraussichtliche Plätze für Ulmer Kinder (Aufteilung s. Teil 2 **Anhang Sozialräume**, SR Übergreifend)

Kindertagespflege wird bei der Versorgungsquote U3 berücksichtigt, bei der GT-Quote wird sie nicht berücksichtigt, weil keine Zuordnung zu Regel- bzw. Ganztagsplätzen erfolgt

7. Qualitätsreport

7.1 Qualität von Kindertageseinrichtungen

7.1.1 Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen

Das Land legt mit dem Orientierungsplan ein **pädagogisches Gesamtkonzept** für die Bildung, Betreuung und Erziehung im elementarpädagogischen Bereich für Kinder von 0 bis 6 Jahren vor. Zielsetzung ist die Qualitätsverbesserung und fachliche Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit in der Kinderbetreuung, sowie die konsequente Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsauftrages gemäß SGB VIII §22 und §22a.

Der Orientierungsplan liegt seit 2014 allen Kindertageseinrichtungen in gedruckter Form vor. Er stellt das Kind in den Mittelpunkt von Bildung und Erziehung und betont durchgängig die Entfaltung der **individuellen Begabungen und Fähigkeiten von Kindern**. „Partizipation, Inklusion, die wertschätzende Anerkennung der Unterschiedlichkeit und die konsequente Orientierung an den Bedürfnissen eines jeden Kindes“ werden als „die Grundprinzipien einer kindgerechten Elementarpädagogik“ beschrieben.

Von den Trägern, Fachberatungen und pädagogischen Fachkräften der Ulmer Kindertageseinrichtungen wird der Orientierungsplan als Grundlage und pädagogisches Gesamtkonzept für die professionelle Kinderbetreuung überaus positiv bewertet. Derzeit wird der Eckpfeiler für pädagogische Praxis nach 10 Jahren von einer Forschungsgruppe der Universität Freiburg evaluiert, um vom Hintergrund der aktuellen Forschung und Praxisimplikationen aktualisiert zu werden. Die unter Ziel 4.1 definierte Kennzahl ist umgesetzt. 100% der Ulmer Kitas arbeiten mit einem fachlich fundierten Beobachtungsinstrumentarium und setzen qualifizierte Dokumentationsformen ein. Die unter Ziel 4.2 definierte Kennzahl ist ebenfalls umgesetzt. 100% der Ulmer Kitas verfügen über eine pädagogische Konzeption. Die Umsetzung der Ziele des Orientierungsplans ist für alle Kitas verpflichtend und Inhalt der fachschulischen Ausbildung der pädagogischen Fachkräfte.

Wie in den Vorjahren wurde auch im Jahr 2020 mit den vom Land und der Ulmer Bildungsoffensive finanzierten Fortbildungen ein wesentlicher Beitrag zur Qualitätsverbesserung und Qualitätssicherung geleistet.

Aufgrund der durch die Corona-Pandemie notwendig gewordenen Reduzierung sozialer Kontakte musste im Frühjahr und ab Ende Oktober 2020 allerdings ein Teil der geplanten Fortbildungen abgesagt werden. Um die fachliche Weiterqualifizierung der pädagogischen Fachkräfte in dieser herausfordernden Zeit dennoch zumindest eingeschränkt zu ermöglichen, wurden - neben der unter Pandemie-Bedingungen durchgeführten Veranstaltungen - zeitnah sogenannte "Online-Impulse" zu Corona-spezifischen Themen, aber auch zu aktuellen pädagogischen Themen angeboten (siehe 7.2.1.).

In der trägerübergreifenden Fachberatung für Qualität ging es 2020 um eine schnelle und flexible Prozessunterstützung für die Träger und Fachkräfte nach den aktuellen Bedarfen. Die Fachberaterin für Qualität nahm im Austausch mit den Trägern, auf Anfrage die Prozessberatung auf, machte sich ein Bild von der Situation am Telefon und vor Ort. Die Beratungsgespräche (zielorientierte Reflexion im sicheren, geschützten Rahmen) bzw. Vermittlung von Unterstützungspersonen, Ideen und

Kontakten folgten. Von dem Hintergrund der aktuellen personellen und strukturellen Möglichkeiten konnte die Fachberatung vor allem Anregung zum Erfahrungsaustausch anbieten, Reflexion und die Zusammenarbeit verschiedener Akteure im frühkindlichen Bildungssystem niederschwellig fördern.

Für die Sicherung der Qualität der frühkindlichen Bildung für weitere Jahre werden nach der Pandemie Analysen und Bewertung folgen, welche Maßnahmen erfolgreich waren und nach der Pandemie beibehalten werden. Mit steter Berücksichtigung der soziokulturellen Faktoren (demografische Entwicklung, Migrationsbewegungen, Wertewandel, veränderte Arbeitszeiten) und den rechtlich-politischen Faktoren (Bundesprogramme, Qualitätsdebatte, Rechtsansprüche, Fachkräftebedarf), einem hohen Engagement aller Bildungsakteure wird es weiterhin zu prüfen sein, wie das System der frühkindlichen Bildung und Erziehung, und jede einzelne Kindertageseinrichtung ihre Qualität sichern. Veränderungs- und Entwicklungsprozesse können nur bedingt langfristig geplant und gesteuert werden. Ihre flexible und schnelle Gestaltung in aller Achtsamkeit auf Menschen, ihre Bedürfnisse, Möglichkeiten und Grenzen stellt zurzeit eine Herausforderung einer neuen Art dar. Das Jahr 2020 zeigte dies in den Kitas auch sehr eindrücklich.

7.1.2 Trägerübergreifende Qualitätskriterien für Ulmer Kindertageseinrichtungen

Die Qualitätsentwicklung und die Qualitätssicherung in der Kinderbetreuung bleibt während der Pandemie und der Zeit danach eine besondere Herausforderung des Systems der frühkindlichen Bildung. Die Kindertageseinrichtungen in Ulm zeichnen sich durch eine große konzeptionelle Vielfalt aus. Ergänzend zu den träger- bzw. einrichtungsspezifischen Qualitätskriterien besteht der **Leitfaden „BILDUNG - Qualität – Vielfalt, Unterschiedlichkeit und Gemeinsamkeit“**, der ein träger- und konzeptionsübergreifendes gemeinsames Verständnis von Qualität in Ulmer Kindertageseinrichtungen - unter besonderer Berücksichtigung einer Inklusion und Diversität beachtenden Entwicklungsbegleitung aller Kinder - dokumentiert. Der trägerübergreifende Leitfaden hat für die Kindertageseinrichtungen in Ulm Orientierungsqualität. (GD 064/15)

Der Leitfaden ist der gemeinsame Nenner aller Kindertageseinrichtungen in Ulm auf dem Weg zu inklusiven Kindertageseinrichtungen – unter Wahrung der in Ulm gewünschten und vorhandenen konzeptionellen Vielfalt. Die Autonomie der Träger, eigene Qualitätskriterien zu entwickeln, wird hierbei respektiert.

Die Eckpunkte guter Qualität in der Betreuung, Bildung und Erziehung der Kinder in Kitas beziehen sich auf die pädagogische Qualität in Kindertageseinrichtungen. **Angesichts der Diversität ist eine gute pädagogische Prozessqualität, die den Bedürfnissen jedes Kindes gerecht wird, jedoch nur in Verbindung mit entsprechenden strukturellen Voraussetzungen (Strukturqualität) zu erreichen.**

Unter den Pandemiebedingungen mussten trägerübergreifende Qualitätskriterien flexibel von den Trägern, von den Kitaleitungen und von den pädagogischen Fachkräften ausgelegt und umgesetzt werden, um in erster Linie den Schutz einzelner Kinder und Erwachsener zu gewährleisten, wie auch gute Betreuung, Bildung und eine gesunde Entwicklung trotz aller Einschränkungen oder gerade wegen ihnen zu ermöglichen: Am Anfang der Pandemie musste die Betreuung für Kinder mit Eltern in systemrelevanten Berufsgruppen bedacht werden, der Kinderschutz besonders bei Kindern, die in unsicheren Lebensumständen leben (psychische und physische Belastung der Familie), gesichert werden, wie auch die Raum- und Gruppengestaltung im Laufe der Monate neu organisiert werden.

Für alle Beteiligten war es ein Drahtseilakt zwischen den volatilen Vorgaben des Landes zu Schutzmaßnahmen und dem Bildungs- und Erziehungsauftrag eigene Balance wahren und der

kindlichen Entwicklung mit hohem Anspruch zu dienen. Die Zusammenarbeit mit Familien und Teamarbeit erfahren und erfahren wegen Einschränkungen sozialer Kontakte neue Dynamiken und unterliegen ebenso starken Veränderungen.

Während des ersten Lockdowns wünschten sich Eltern Kontakte der pädagogischen Fachkräfte zu ihrem Kind und Hinweise zur Begleitung, und Förderung zu Hause. Hierbei mussten die pädagogischen Fachkräfte neue Wege der Kommunikation und Familienunterstützung finden, wobei sie oft auf analoge Kommunikation angewiesen waren. Bei Familien mit internationalen Wurzeln und Fluchterfahrung, die die deutsche Sprache (noch) nicht beherrschen und oft über keine digitale Ausstattung verfügen, war und ist die Kommunikation besonders herausfordernd. Es ist wahrnehmbar, dass viele Kitas und ihre Mitarbeiter-, innen zusätzliche soziale Unterstützung von weiteren Fachpersonen und Dolmetschern benötigen. Weiterentwicklung von Unterstützungssystemen und Vernetzung von Schnittstellen werden 2020 - 2021 dringender denn je. Die Erfahrung mit der Pandemie zeigen, dass Träger und pädagogische Fachkräfte mehr denn je herausgefordert waren, die eigene professionelle Haltung und die Aufgaben der Kindstagesbetreuung zu überdenken, zu problematisieren und zu kommunizieren.

7.2 Trägerübergreifende Qualifizierungsangebote

7.2.1 „BILDUNG Offensiv Ulm“ – ein trägerübergreifendes Qualifizierungskonzept

Qualitativ gute Kinderbetreuung ist nur in Verbindung mit der Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte zu erreichen. Voraussetzung für eine hohe Qualität der pädagogischen Arbeit in Kindertageseinrichtungen und die Zufriedenheit von Kindern und Familien, sind gut ausgebildete Fachkräfte, die sich umfassend und kontinuierlich weiterbilden und gleichzeitig eine gute fachliche Beratung und Begleitung erfahren.

Genau hier setzt das im Rahmen der Ulmer Bildungs Offensive seit 2004 angebotene trägerübergreifende Qualifizierungsprogramm an.

Das Qualifizierungsprogramm ist ein Angebot für alle pädagogischen Fachkräfte der Ulmer Kindertageseinrichtungen. In der Kindertagespflege tätige Personen, Lehrkräfte an den Grundschulen und im Rahmen der Zusatzbetreuung an den Grundschulen tätige Personen, ehrenamtlich tätige Vorleserinnen und Vorleser, Trägervertreterinnen und Trägervertreter sowie interessierte Eltern können ebenfalls an den Qualifizierungsangeboten teilnehmen.

Mit der Umsetzung der trägerübergreifenden Qualifizierung „BILDUNG Offensiv Ulm“ will die Stadt Ulm die **Kindertageseinrichtungen als Orte der frühkindlichen Bildung und Erziehung stärken** und damit **Voraussetzungen für verbesserte Bildungschancen aller Mädchen und Jungen schaffen**.

2020 waren neben drei öffentlichen Vorträgen insgesamt 136 Fortbildungen geplant – sowohl für die Arbeit mit Kindern von 3 bis 6 Jahren als auch für die Arbeit mit Kindern unter 3 Jahren. Die Veranstaltungen beschäftigen sich mit den Themenschwerpunkten:

- Grundlagen der pädagogischen Arbeit
- Beobachtung und Dokumentation
- Kooperationen mit Eltern, Schulen und anderen Partnern und Institutionen
- Bildungs- und Entwicklungsfelder: Körper, Sinne, Denken, Gefühl und Mitgefühl, Sinn, Werte und Religion

- Sprachbildung und Sprachförderung

Aufgrund der Corona-Pandemie und der dadurch bedingten sogenannten Lockdowns konnten leider nur 47 der geplanten Fortbildungen und zwei Vorträge angeboten werden.

Um zeitnah auf diese besondere Situation zu reagieren und eine fachliche Auseinandersetzung mit den durch die Einschränkungen bedingten Anforderungen an die pädagogischen Fachkräfte zu ermöglichen, wurden zwischen Mai und November 2020 insgesamt 15 sogenannte „Online-Impulse“ mit Referentinnen und Referenten angeboten, die auch im Rahmen des Qualifizierungsprogramms in Ulm Fortbildungen anbieten und den Fachkräften darum gut bekannt sind. Corona-spezifische Themen waren beispielsweise „Resilienz und Gesundheit - auch in der Krise?“, „Zurück in der Kita! Grundlagen exekutiver Funktionen für einen guten Umgang mit Kindern, die nach dem Corona-Lockdown in die Kita zurückkehren“ oder „Jetzt erst recht: Kinderschutz in Zeiten von Corona“. Um nicht nur auf die aktuelle Situation zu reagieren, wurde auch allgemeinen pädagogischen Themen Raum gegeben, z.B. bei Themen wie „Stark fürs Leben - Kinder über 4 Jahre in der Kita“, „Tanz um den Topf: Sauberkeitserziehung im Kleinkindalter“ oder „Büro- und Zeitmanagement für Kita-Leitungen“.

Im Oktober 2020 fand außerdem einer der geplanten Vorträge des Forums Frühkindliche Bildung zum Thema "Kindliche Sexualität" von Prof. Dr. Jörg Maywald als Online-Veranstaltung statt. Hier reichten die 100 zur Verfügung stehenden Plätze nicht aus, um allen interessierten Personen die Teilnahme zu ermöglichen.

Insgesamt nahmen über 300 pädagogische Fachkräfte sowie Tagespflegepersonen an den angebotenen Online-Fortbildungen teil und erhielten so auch in dieser außergewöhnlichen Zeit Impulse für die pädagogische Arbeit mit den ihnen anvertrauten Kindern und Familien.

7.2.2 Qualifizierung mit Zertifikat

Qu3^{zert} - Fachkraft für Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern unter 3 Jahren

Eine besondere Herausforderung in der Kinderbetreuung stellt die Arbeit mit Kindern unter 3 Jahren dar. Mit Verabschiedung des Kinderförderungsgesetzes (KiföG) 2008 hat der Bundestag den Ausbau des Betreuungsangebotes für Kinder unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen und in der Tagespflege beschlossen. Die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern unter 3 Jahren erfordert fachliche Kompetenzen, die in der bisherigen Ausbildung von Fachkräften inhaltlich kaum verankert waren. Aber auch berufserfahrene Fachkräfte in Ulmer Kindertageseinrichtungen haben Qualifizierungsbedarfe.

Der städtische Träger hat für die Jahre 2011 bis 2019 ein Personalentwicklungskonzept aufgelegt mit dem Ziel, die pädagogischen Fachkräfte für die spezifischen Anforderungen der Bildung, Erziehung und Betreuung von unter 3-Jährigen zu qualifizieren.

Zur Sicherung der Qualität wurde in Kooperation mit dem TransferZentrum für Neurowissenschaften und Lernen der Universität Ulm (ZNL) ein Zertifizierungsverfahren entwickelt, das es den pädagogischen Fachkräften ermöglicht, ein **Zertifikat „Fachkraft für Bildung Erziehung und Betreuung von Kindern unter drei Jahren Qu3^{zert}“** zu erwerben. Aus diesem Grund wurde im Jahr 2010 das Fortbildungsprogramm um den Schwerpunkt Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern unter 3 Jahren erweitert und vom Transferzentrum für Neurowissenschaften und Lernen mit

dem Ziel der Qualitätssicherung zertifiziert (s.a. GD 195/10). Die Qu3^{zert}-Zertifizierung steht pädagogischen Fachkräften aller Ulmer Träger und in der Kindertagespflege tätigen Fachkräften offen.

Bisher haben 160 pädagogische Fachkräfte (Stand 31.12.2020) das Zertifikat erworben. Das Interesse an der Zertifizierung ist Ausdruck für den weiterhin bestehenden Bedarf an einer zusätzlichen Qualifizierung für die Arbeit mit den Kindern unter drei Jahren. Deshalb wird die Zertifizierung auch über 2019 hinaus fortgeführt (GD 064/15).

Im Jahr 2020 hatte die Corona-Pandemie allerdings auch Auswirkungen auf die U3-Zertifizierung: Aufgrund der zahlreichen abgesagten Fortbildungen sowie aufgrund der fehlenden Zeit der interessierten Fachkräfte für die geforderte Ausarbeitung eines selbst gewählten Praxisthemas wurde beschlossen, 2020 keine Transfermodule für eine Zertifizierung im Frühjahr 2021 anzubieten. Wenn die aktuellen Entwicklungen es zulassen, ist im Frühjahr 2021 der Beginn des nächsten Durchlaufes mit Zertifizierung im Frühjahr 2022 geplant.

7.3 Sprachliche Bildung und Sprachförderung

7.3.1 Alltagsintegrierte, ganzheitliche Sprachbildung und Sprachförderung – ein trägerübergreifendes Konzept in Ulm

Gute sprachliche Kompetenzen sind für alle Kinder eine wesentliche Grundvoraussetzung für einen erfolgreichen Bildungs- und Lebensweg, sowie der Schlüssel zur Integration. Gemeinsames Anliegen aller Ulmer Kindertageseinrichtungen ist es – entsprechend dem „Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen“ – der Entwicklung der sprachlichen Kompetenzen **aller Kinder** verstärkt Aufmerksamkeit zu widmen.

Die Ulmer Träger von Kindertageseinrichtungen, Fachberatungen und pädagogischen Fachkräfte haben sich im Jahr 2002 auf trägerübergreifende Standards zur Sprachförderung in Ulmer Kindertageseinrichtungen verständigt. 2003 wurde der Leitfaden „BILDUNG - Sprache - Ganzheitliche Sprachförderung in Ulmer Tageseinrichtungen für Kinder“ veröffentlicht. Der pädagogische Leitfaden bildet die Grundlage für die sprachliche Bildung und Förderung in den Ulmer Kindertageseinrichtungen.

Der weiterentwickelte Sprachleitfaden „Ganzheitliche Sprachförderung in Ulmer Kindertageseinrichtungen – ein trägerübergreifendes Konzept“ wurde im Herbst 2011 in den Gremien des Gemeinderats vorgestellt und im Rahmen eines Fachtages „Bildung Sprache“ eingeführt.

Im Dezember 2019 erhielten alle Einrichtungen die 4. Auflage des aktualisierten, erweiterten **Leitfadens**. Der starke Ausbau der Betreuungsangebote von Kindern unter 3 Jahren machte es erforderlich, den Leitfaden um die Sprachentwicklung und Sprachförderung im U3 Bereich zu erweitern. In diesem Zusammenhang wurde das Konzept der ganzheitlichen Sprachbildung und -förderung von dem Hintergrund der neuesten, wissenschaftlichen Erkenntnisse aus der Entwicklungspsychologie, der Pädagogik der frühen Kindheit, der Sprachwissenschaft und der praktischen Erfahrungen, Alltagsbeispiele wie Ergebnisse verschiedener Bundes- und Landesprogramme überprüft und erweitert.

Das Konzept basiert auf einem alltagsintegrierten Ansatz, der sich durch alle Situationen der gesamten Kindergartenzeit durchzieht und sich so früh wie möglich an alle Kinder richtet. Sprache wird in einem langen komplexen Prozess und durch das Zusammenspiel zahlreicher Faktoren von jedem Kind aktiv erworben. Sprechen lernen Kinder nur durch Sprechen.

Erste Evaluationsergebnisse aus dem Bundesprogramm „Frühe Chancen – Schwerpunkt Kitas Sprache & Integration“ (Prof. Dr. Wolfgang Tietze von der Freien Universität Berlin und PädQUIS, Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach von der Otto-Friedrich-Universität Bamberg und Prof. Dr. Yvonne Anders von der Freien Universität Berlin, mit Unterstützung der Universität Duisburg-Essen) haben gezeigt: „Je besser die sprachliche Bildung in die Konzeption integriert ist, desto besser ist die Qualität sprachlicher Bildung. Für die Weiterentwicklung der Qualität ist es daher wichtig, sprachliche Bildung in der gesamten Einrichtung umzusetzen. Erfolgsfaktoren hierfür sind die Beteiligung des gesamten Kitateams sowie die fachliche Begleitung der Einrichtung“ (www.fruehe-chancen.de).

Ergänzend zum Leitfaden liegt seit 2016 ein Film vor „Alltagsintegrierte sprachliche Bildung und Förderung in Ulmer KiTas – Mit hilfreichen Basis-Infos zur Sprachförderung von Dr. Anna Winner“. Der Film vermittelt einen konkreten Einblick in die Umsetzung der sprachlichen Bildung und Förderung in Ulmer Kindertageseinrichtungen.

Das Ulmer Konzept der alltagsintegrierten, ganzheitlichen sprachlichen Bildung und Sprachförderung sieht eine konsequente jährliche Fortbildung pädagogischer Fachkräfte (neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im frühkindlichen System) und Einbeziehung fachlich geeigneter, nachhaltiger Projekte und Programme auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene vor. (GD 397/16)

7.3.2 Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“

Aufgrund der überaus positiven Erfahrungen mit und den Evaluationsergebnissen der Bundesinitiative „Frühe Chancen – Schwerpunkt-Kitas für Sprache & Integration“ wurde vom Bund das Nachfolgeprogramm „Sprach-Kitas“ ausgeschrieben.

<http://www.fruehe-chancen.de/was-politik-leistet/schwerpunkt-kitas-sprache-integration/sprach-kitas/>

„Mit dem neuen Bundesprogramm fördert das BMFSFJ Angebote **sprachlicher Bildung** in Kindertageseinrichtungen. Es baut auf den Erfahrungen aus dem [Bundesprogramm Frühe Chancen Schwerpunkt-Kitas Sprache & Integration](#) auf und entwickelt die dort erfolgreich erprobten Ansätze weiter. Weitere Schwerpunkte des Bundesprogramms **Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist** sind die **inklusive Bildung** sowie die **Zusammenarbeit mit Familien**.“

Förderzeitraum

1. Förderwelle: 01. Januar 2016 bis 31. Dezember 2020
2. Förderwelle: 01. Januar 2017 bis 31. Dezember 2020
3. Förderwelle: 01. Januar 2021 bis 31. Dezember 2022

Zuwendungsvoraussetzung

Kitas mit zum Stichtag 01. März des Vorjahres mindestens 40 betreuten Kinder (ohne Schulkinder) bzw. 20 betreute Kinder im Nachrückverfahren der zweiten Förderwelle und überdurchschnittlich hohem Anteil von Kindern mit besonderem Bedarf. Dieser überdurchschnittliche Bedarf wird durch

die Länder definiert. In Baden-Württemberg sind dies alle Kitas mit einem Anteil von Kindern aus Familien mit Migrationshintergrund von über 19,5% (= Landesdurchschnitt).

Beteiligte Einrichtungen

1. Förderwelle: 20 Ulmer Kindertageseinrichtungen wurden im Rahmen der ersten Förderwelle in das Bundesprogramm „Sprach-Kitas“ aufgenommen (Stand September 2016).
2. Förderwelle: Weitere 47 Ulmer Kindertageseinrichtungen (30 Kitas im Antragsverfahren der 2. Förderwelle plus 17 Kitas im Nachrückverfahren der zweiten Förderwelle) wurden 2017 in das Bundesprogramm „Sprach-Kitas“ aufgenommen
3. Förderwelle: 62 Ulmer Kindertageseinrichtungen verbleiben im Bundesprogramm.

Ende 2020 sind noch 62 Kindergarteneinrichtungen am Bundesprogramm beteiligt. Die Kitas nutzen die Sprach-Fachberatung, Weiterbildung und das Netzwerk für Entwicklung ihrer Kompetenzen der ganzheitlichen, alltagsintegrierten Sprachförderung, Inklusion und Elternarbeit. Im jährlichen bundesweit von der Forschergruppe des Bundesprogramms ausgewerteten Bericht - dem Monitoring werden von den Sprach-Fachkräften, Leitungen, Sprach-Fachberatungen und Trägern Ziele und ihre Umsetzung, mit allen dazu gehörenden Vorgehen erfasst.

Inhaltlich konnten die Sprach-Kitas trotz der Pandemiebedingungen ihrer pädagogischen Arbeit und Kommunikation nachgehen. Wobei die Sprach-Fachkräfte nach kulanter Regelung des Bundes bei hohem Personalmangel im regulären Gruppendienst z.T. eingesetzt wurden und somit ihren Sprach-Kita-Auftrag flexibel erfüllen konnten. Sofern möglich wurden Räume umgestaltet und bereichert, Spielmaterial und Arbeitsmaterial erweitert und angepasst (z.B. digitalisiert), Fortbildungen zur vorurteilsbewussten Interaktion mit Kindern, ihre Entwicklungsbeobachtung, Begleitung und Reflexion in Teams weitergedacht und durchgeführt. Die Sprach-Fachberatung und Vernetzung der Fachkräfte untereinander wurden, insofern die Technik es ermöglichte, auf Online-Verfahren umgestellt.

Das Engagement aller Beteiligten ist hoch. Qualität der inklusiven sprachlichen Bildung kann immer intensiver gelebt werden. Die Zwischenberichte der Fachberatungen und ihre Dokumentation ermöglichen einen breiten Blick auf Aktivitäten und erreichte Ziele der Sprach-Kitas, wie z.B. Vergrößerung pädagogischer Handlungsräume in Alltagssituationen der ganzheitlichen Sprachentwicklungsbegleitung und Sprachförderung, Einsatz von Videografie zur Reflexion für Entwicklungsbegleitung der Kinder und Erweiterung pädagogischen Wissens über einzelne Kinder, mehrdimensionale Team- und Kommunikationsstrukturen, Reflexionsformate zur Qualitätssicherung und schließlich vielfältige Formen von Arbeit mit Familien.

Die bundesweit wissenschaftlich fundierte fachliche Anleitung, Koordination, Finanzierung von Funktionsstellen für Sprach-Fachkräfte wie Sprach-Fachberaterinnen erweisen sich hierbei als tragende Säulen der Sicherung pädagogischer Professionalität und der Einrichtungsqualität.

Bundeszuschuss

1. Die Träger erhalten für jede teilnehmende Kindertageseinrichtung einen jährlichen Bundeszuschuss in Höhe von 25.000 € für zusätzliches Personal (je Einrichtung eine 50% Fachkraftstelle), sowie für projektbezogene Sach- und Gemeinkosten.
2. Für einen Verbund von 10 bis 15 Kitas ist eine zusätzliche 50 % Fachberatungsstelle für die Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung vorgesehen. Die Stadt Ulm erhält für die geschaffenen 5 Fachberatungsstellen einen Bundeszuschuss von 32.000 € jährlich für Personalkosten, sowie für projektbezogene Sachkosten und Gemeinkosten pro Fachberatungsstelle.

Da die Bundesmittel zur Deckung der Projektkosten nicht ausreichen, erhalten die Träger auf Kostennachweis den Differenzbetrag aus kommunalen Mitteln erstattet (GD 435/15 und GD 168/17).

7.3.3 Landesprogramm „Kompetenzen verlässlich voranbringen (VwV Kolibri)“

Im Rahmen des Landesprogramms „Sprachförderung in allen Tageseinrichtungen für Kinder mit Zusatzbedarf (SPATZ)“ wurde aufbauend auf die alltagsintegrierte Sprachförderung und das Projekt "Schulreifes Kind" (SRK) die **Gesamtkonzeption "Kompetenzen verlässlich voranbringen"** erarbeitet. Diese umfasst neben der Unterstützung der Sprachentwicklung bei Kindern von 2,7 - 6 Jahren zusätzlich Förderung mathematischer Vorläuferfähigkeiten, der Motorik und der sozial-emotionalen Kompetenzen.

Mit Feststellung eines intensiven Sprachförderbedarfs über eine alltagsintegrierte Unterstützung hinaus gibt es zwei Förderwege:

- ISF+ (Intensive Sprachförderung +) wird von einer qualifizierten Sprachfachkraft für Kinder ab 2 Jahren und sieben Monaten bis zum Schuleintritt durchgeführt.
- SBS - Sprachfördermaßnahme "Singen - Bewegen - Sprechen" (Sprachförderung im Rahmen der SBS-Bildungs Kooperation) wird für Kinder ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt von einem Tandem, bestehend aus einer für SBS zertifizierten musikpädagogischen Fachkraft sowie einer pädagogischen Fachkraft im Sinne des § 7 Absatz 1 KiTaG oder einer qualifizierten Sprachförderkraft, durchgeführt.

Diese Gesamtkonzeption basiert auf dem Bildungsverständnis des Orientierungsplanes und darf nicht isoliert gesehen, sondern soll alltagsintegriert umgesetzt werden.

Wichtige Veränderungen im Vergleich zu dem Vorgängerprogramm SPATZ sind hierbei die Feststellung der Sprachstanddiagnose SETK 3-5 im Rahmen des Schritt 1 der Einschulungsuntersuchung und in der Regel Förderung durch die Sprachfördermaßnahme ISF + im letzten Kindergartenjahr. Die Feststellung des Sprachstands, Dokumentation des Sprachentwicklungsprozesses des Kindes und Entwicklungsgespräche mit den Erziehungsberechtigten werden verbindlich vorgeschrieben.

Für die Förderung bei ISF+ werden zukünftig anteilig Zeiten für die Vor- und Nachbereitung und Zeiten für den Austausch mit den Erziehungsberechtigten und anderen Kooperationspartnern vorgesehen. So stehen zum Beispiel für eine Fördergruppe von 3 bis 7 Kindern 120 Förderstunden zur Verfügung, davon mindestens 60 Stunden für die unmittelbare Förderung des Kindes.

Die Höhe der Zuwendung bleibt gleich wie in den Vorjahren bei ISK + 2.200 € für Gruppen mit 3 bis 7 Kindern und 1.200 € bei einem oder zwei Kindern sowie bei SBS für Sprachfördergruppen (mit 36 Stundenumfang ebenfalls) 2.200 €.

2020 konnten unter Pandemiebedingungen wenige Gruppenangebote (Mischung der Kinder aus verschiedenen Gruppen war aus Schutzgründen unmöglich) stattfinden. Im Dezember 2020 sind es 17 Einrichtungen mit 42 Gruppen und 273 Kindern, die das Landesprogramm umsetzen.

Da im Rahmen dieser Landesförderung immer weniger direkte Förderzeit bei den Kindern ankommt (max. 80 Stunden (ISF+) bzw. 36 Stunden SBS) sowie der Verwaltungsaufwand breit ausfällt,

entschieden sich vor allem die Einrichtungen mit hohem Bedarf (hoher Anteil von Kindern mit internationalen Wurzeln und Fluchterfahrung) und personellen Ressourcen (z.B. schon vorhandenen Sprach-Fachkraft) für die Teilnahme an dem Landesprogramm.

Ziel: Kinder mit einem festgestellten zusätzlichen Sprachförderbedarf erhalten **möglichst früh** eine zusätzliche intensive Sprachförderung. Sprache ist der Schlüssel für Bildungsbeteiligung und gesellschaftliche Teilhabe, die für **alle Kinder** erreicht werden soll.

7.3.4 Ulmer Initiative „Abenteuer lesen“

Die Ulmer Initiative „Abenteuer lesen“ bildet ein Netzwerk von Stadtbibliothek, Stadtteilbibliotheken, Bürgeragentur ZEBRA, Arbeitskreis Rostfrei sowie der Abteilung Städtische Kindertageseinrichtungen. Im Rahmen des 2003 gegründeten Projekts „Abenteuer lesen“ lesen ca. **50 Vorleserinnen und Vorleser** regelmäßig und ehrenamtlich in **40 Ulmer Kindertageseinrichtungen vor**. In einigen **Ulmer Kindertageseinrichtungen** lesen Eltern und Schüler vor. Die Vorlesepatinnen und –paten werden im Rahmen des trägerübergreifenden Qualifizierungsprogrammes „Bildung – Offensiv“ qualifiziert, erhalten aber auch zusätzliche Qualifizierungsangebote. Zur Koordination der Projektaktivitäten ist bei der Bürgeragentur ZEBRA eine Koordinationsstelle eingerichtet.

Aufgrund der Corona-Pandemie durften ab März 2020 keine außenstehenden Personen mehr in die Ulmer Kitas, was dazu führte, dass die Initiative für den Rest des Jahres pausierte.

7.4 Inklusion und Diversität

„Jedes Kind hat ein Recht auf gleichberechtigte Bildungschancen und soziale Teilhabe. Dies erfordert von den Beteiligten eine Haltung und ein Handeln mit dem Ziel der Inklusion.“ (Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen). Die gemeinsame Erziehung von Kindern mit und ohne zusätzlichen Unterstützungsbedarf - Inklusion in Kindertageseinrichtungen - wird im Orientierungsplan als Querschnittsaufgabe verstanden.

Alle Kinder und ihre Familien sind in den Ulmer Kindertageseinrichtungen willkommen und werden mit ihren individuellen Bedürfnissen ernst genommen. **Das Konzept einer inklusiven Elementarpädagogik geht von der Heterogenität als Normalfall aus.** Die Aufnahme aller Kinder – auch der Kinder mit besonderen Bedürfnissen und besonderem Förderbedarf - solle völlig normal sein. Die Vielfalt und Unterschiedlichkeit (Geschlecht, Alter, unterschiedliche körperliche, kognitive und psychische Verfasstheit, Kinder mit unterschiedlichem sozialen, sozioökonomischen, kulturellen, ethnischen, religiösen und sprachlichen Hintergrund, etc.) ist sowohl eine **Herausforderung** als auch eine **Bereicherung** für alle Beteiligten.

Es ist den Ulmer Trägern der Kindertageseinrichtungen ein grundlegendes Anliegen, den ursprünglich auf Menschen mit Behinderung bezogenen Inklusionsgedanken auf alle Formen der Verschiedenheit auszuweiten, die zu Barrieren bzw. Zugangsbeschränkungen bei Bildung und gesellschaftlicher Teilhabe führen. Dieses erweiterte Inklusionsverständnis liegt dem, in Kooperation mit allen Kita-Trägern 2015 erarbeiteten und vereinbarten, gemeinsamen **Leitfadens „BILDUNG Qualität – Vielfalt, Unterschiedlichkeit und Gemeinsamkeit“** zugrunde, in welchem **„Trägerübergreifende Qualitätskriterien für Kindertageseinrichtungen in Ulm unter besonderer Berücksichtigung einer**

Inklusion und Diversität beachtenden Entwicklungsbegleitung“ vereinbart wurden, die in der Praxis umgesetzt werden.

Inklusion ist seit Jahren in Ulm ein Prozess, der von allen pädagogischen Fachkräften und Teams in ihrer großen Heterogenität unter gegebenen personellen und strukturellen Bedingungen angestoßen, entwickelt, erarbeitet und umgesetzt wird. Inklusive, vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung in ihrer Haltung, Methoden und Umsetzungsstrategien sind aufgrund langjähriger Qualifizierung und professioneller Reflexion (z.B. in der Fachberatung, durch Leitungscoaching oder Supervision) den Fachkräften bekannt, die sich mit allen dazu gehörenden Themen bewusst auseinandersetzen.

7.4.1 Kinder mit körperlicher, geistiger und seelischer Behinderung *)

Die Ulmer Kindertageseinrichtungen verfügen über eine große Offenheit und breite Erfahrung in der inklusiven Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern mit Behinderungen. Die Integration der Kinder mit Behinderung in Regeleinrichtungen im Rahmen der Inklusion wird sowohl von den Kindertageseinrichtungen als auch von der sogenannten Behindertenhilfe gefordert und gefördert.

Als spezifische **integrative Einrichtungen** mit einem angepassten Personalschlüssel stehen in Ulm zwei Einrichtungen (Städtische Kitas Sudetenweg 20 und Tannenäcker 164) zur Verfügung. Alle anderen Einrichtungen nehmen bei Bedarf ebenfalls Kinder mit Behinderungen auf. Auf Antrag der Eltern erfolgt die medizinische und sozialpädagogische Überprüfung. Wird der Hilfebedarf (bei körperlicher und sogenannter geistiger Behinderung § 53 SGB XII und seelischer Behinderung § 35a SGB VIII) bejaht, wird Eingliederungshilfe gewährt. Die Einrichtung erhält vom Träger der Sozial- bzw. Jugendhilfe pauschal monatliche pauschale Förderbeträge pro Kind für ergänzende Fördermaßnahmen. Außerdem wird für jedes aufgenommene Kind mit Behinderung ein zusätzlicher Platz frei gehalten und nicht belegt (sog. Doppelzählung).

*) Begriffsdefinition Behinderung: § 2 SGB IX:
Menschen werden als behindert verzeichnet, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweichen und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist. Sie sind von Behinderung bedroht, wenn die Beeinträchtigung zu erwarten ist.

7.4.2 Inklusive Betreuung von Vorschulkindern mit besonderem Förderbedarf

Kinder, die aufgrund ihrer herausfordernden Verhaltensweisen, sozial-emotionaler Probleme etc. einen besonderen Unterstützungsbedarf haben, werden ebenfalls inklusiv in Kindertageseinrichtungen betreut. Hierzu wird von allen Trägern eine stärkere Kooperation von Kindertageseinrichtungen, Grundschulen und Schnittstellen angestrebt. Zusammen mit den Eltern des Kindes wird unter Beteiligung der jeweiligen Fachberatungen, der Jugend - und Eingliederungshilfe sowie dem staatlichen Schulamt abgeklärt, welche Maßnahme die Richtige ist und wie deren Finanzierung erfolgt.

7.5 Kinder- und Familienzentren (Kifaz)

Eine mögliche Antwort auf den gesellschaftlichen Wandel, die damit verbundene tiefgreifende Veränderung für das Aufwachsen von Kindern und die sich ständig veränderten Familienstrukturen, ist die Weiterentwicklung der Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren.

In Kinder- und Familienzentren werden Betreuungs-, Erziehungs- und Bildungsangebote für Kinder mit familienunterstützenden Beratungs- und Bildungsangeboten zusammengefasst. Die Kifaz-Leitung kennt die vielseitigen familienbezogenen Dienstleistungsangebote im Sozialraum und informiert entsprechend. Zugleich sind Familienzentren aber auch Begegnungsmöglichkeiten im Sozialraum. Familienzentren sind so Bildungsstätten (für Kinder und Familien) und Kommunikations- / Begegnungsorte.

Ziel: Die Angebote in Kinder- und Familienzentren stärken und unterstützen die Eltern in ihrer Erziehungs- und Bildungsverantwortung. Dadurch werden v.a. die Bildungschancen von Kindern unter 3 Jahren verbessert. Das Familienzentrum ist ein Haus für alle, in dem Vielfalt und Unterschiedlichkeit die Normalität bedeutet bzw. als Bereicherung gesehen wird. Das Kind, die Kinder stehen mit ihren Stärken und Kompetenzen im Mittelpunkt. Mit den Eltern als Experten für Ihre Kinder wird eine partnerschaftliche Zusammenarbeit gepflegt. Ein Ziel ist auch die Vernetzung von Eltern und Familien sowie das Kennenlernen der jeweiligen Beratungs- und Bildungsangebote im Sozialraum. Bürgerschaftliches Engagement wird im Kifaz gefördert und unterstützt. Dies erfordert **eine Öffnung nach innen** (pädagogische Konzeption) **und eine Öffnung nach außen** (in den Sozialraum).

Mindestens ein Kinder- und Familienzentrum in jedem Sozialraum soll zukünftig in Ulm angeboten werden. (GD 311/13).

7.6 Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird bei der Festlegung der konkreten Betreuungszeiten in den Einrichtungen insbesondere auch eine mögliche Erwerbstätigkeit von Eltern berücksichtigt. In Ulm wird dem grundsätzlich wie folgt Rechnung getragen:

- Ausbau bzw. Vorhalten von Gruppen mit Ganztagesbetreuung, sowohl für unter 3 Jährige, als auch für Kinder im Kindergartenalter.
- **Sozialraum Kitas:** Jeweils eine große Einrichtung in jedem Sozialraum bietet ein besonders breites Betreuungsspektrum an. Durch die enge Vernetzung mit allen Akteuren vor Ort und dem zentralen Familienbüro können Betreuungsbedarfe frühzeitig erkannt und geplant werden. Auch hinsichtlich der besonderen Bedarfe von Seiten des Jugendamts (z.B. Kindeswohlgefährdungen) hat sich die Kooperation im Sozialraum bewährt. Bereits in Betrieb sind die Sozialraum-Kitas am Eselsberg, in Böfingen und in Mitte/Ost. In der Weststadt wurde die AWO-Kita in der Moltkestraße als Sozialraumkita ausgewiesen. Dort wird ergänzend auch ein Familienzentrum für die Weststadt betrieben. Die nächste Sozialraum-Kita soll in Wiblingen angegangen werden. Das Raumprogramm ist beschlossen (GD 087/15), die Maßnahme aber wegen anderer Prioritäten derzeit zurückgestellt.
- Seit dem Kita-Jahr 2012/2013 wird eine Flexibilisierung in der Ganztagesbetreuung umgesetzt. Dabei kann in Ganztagesgruppen ab Bausteine 4 für bis zu einem Drittel der Kinder auch der nächst niedere Betreuungsbaustein gebucht werden. Zur Sicherung der pädagogischen Qualität gehört u.a. der generelle Besuch der Kita an fünf Tagen in der Woche (ausgenommen davon sind Betreute Spielgruppen, denen ein anderes pädagogisches Konzept zugrunde liegt).
- Um den Eltern Planungssicherheit zu geben soll die Platzvergabe durch die Einrichtungen möglichst frühzeitig erfolgen. Verbindliche Zusagen zum Beginn eines neuen Kita-Jahres (1.

September) sollen möglichst bereits im Februar des Aufnahmejahres erteilt werden.

- Die kommunale Förderung aller Ulmer Betriebskindertagesstätten führte in den letzten Jahren zum Ausbau des Platzangebots (s.a. Ziff. 1.2, Ziel 3.5).

7.7 Kindertagespflege

7.7.1 Tagespflege, u.a. in anderen geeigneten Räumen (TigeR) – Großtagespflege

Die Kinderbetreuung in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege ist vom Gesetzgeber gleichrangig nebeneinander gestellt. Die Kindertagespflege kann dabei auch in sogenannten Großtagespflegestellen mit bis zu 12 Plätzen erfolgen. In Ulm gibt es derzeit 10 Großtagespflegestellen.

Die Kindertagespflege, insbesondere die Großtagespflegestellen, leisten einen wichtigen Beitrag beim familiengerechten Ausbau der Kinderbetreuung, vor allem für Kinder unter 3 Jahren. Insbesondere stellt sie, soweit ein rechtlicher Anspruch besteht, die Betreuung unter 1 jähriger Kinder sicher (s.a. Ziff. 1,2, Ziel 2.2).

7.7.2 Qualifizierung – Fortbildung von Tagespflegepersonen (TPP)

Der Gesetzgeber hat schon vor Jahren einen Prozess eingeleitet, in dem sich die Kindertagespflege zu einem vollwertigen Berufsbild hin entwickeln soll, das gleichwertig neben der Kinderbetreuung in Einrichtungen steht. Dabei kommt der Qualifizierung und Qualitätssicherung eine große Bedeutung zu. Diese stützt sich in Ulm auf drei Säulen:

- Erteilung der Pflegeerlaubnis: Dazu gehören ein polizeiliches Führungs- und Gesundheitszeugnis, die Prüfung der Räumlichkeiten vor Ort und die Sicherstellung, dass die TPP geeignet ist. Die praktische Durchführung teilen sich der Tagesmütterverein (TMV) und der Fachdienst Kindertagespflege des Jugendamts der Stadt Ulm als örtliche Aufsichtsbehörde.
- Qualifizierungskurse: Sie orientieren sich am allseits anerkannten DJI – Curriculum. Die vier Grund-Qualifizierungskurse werden vom TMV durchgeführt. Bereits qualifizierte TPP nehmen an jährlichen Fortbildungsmodulen teil. Die Fortbildungen organisiert einerseits der TMV, andererseits können die TPP kostenlos am trägerübergreifenden Fortbildungsprogramm der Stadt Ulm für Fachkräfte in Einrichtungen teilnehmen (s.a. Ziff. 7.2).
- Qualitätssicherung in Großtagespflege: Gemeinsam mit dem TMV und den betroffenen TPP wurden für Ulm gültige Standards erarbeitet und umgesetzt. Diese wurden 2016 überarbeitet und an die aktuellen Gegebenheiten angepasst.

7.7.3 Unterstützungsmaßnahmen durch die Stadt Ulm:

Die Rahmenbedingungen für die Kindertagespflege wurden in den Jahren 2011 bis 2016 kontinuierlich angepasst und verbessert (GD 067/11, GD 027/12, GD 462/13, GD 500/15 und GD 343/16).

Seit dem 01.01.2018 ersetzt eine neue Fördervereinbarung mit dem Tagesmütterverein (TMV) die bisherige Budgetvereinbarung (GD 316/17). Dadurch erfolgt eine Gleichbehandlung aller freien Träger der Kinderbetreuung und der Verein erhält Planungssicherheit, da die Bezuschussung jetzt unabhängig von der Landesförderung erfolgt.

Im 2019 sind im Zusammenhang mit neuen Empfehlungen von Städtetag, Gemeindetag und KVJS weitere Anpassungen der Rahmenbedingungen für die Kindertagespflege erfolgt (GD 087/19). Neben der Übernahme der Empfehlungen wurden, vorläufig befristet auf 5 Jahre, auch ergänzende Freiwilligkeitsleistungen der Stadt Ulm zur Förderung der Kindertagespflege beschlossen. Diese sind:

- freiwillige Zuschläge zu den Stundensätzen für die Betreuung von Kindern unter 1 Jahr
- freiwillige Zuschläge zu den Stundensätzen für die Betreuung von Kindern über 1 Jahr
- ergänzende Zuschläge zu den Stundensätzen beim Vorliegen folgender Gegebenheiten:
 - nachgewiesener Inklusionsbedarf
 - Betreuung zu ungünstigen Randzeiten
 - bei Übernahme von Vertretungszeiten
- Durchgängige Bezahlung während Schließzeiten (bis zu 4 Wochen/Jahr)
- Starterpaket Großtagespflegestellen
- Kostenlose Teilnahmemöglichkeit am städt. Fortbildungsprogramm
- Übernahme Kosten für erweiterte Führungszeugnisse
- Übernahme Kosten der Gebühren für Anträge Nutzungsänderung

Weiterhin wurden dem Tagesmütterverein zusätzliche Stellenanteile gewährt:

- 20% zusätzlicher Stellenanteil für Organisation und Koordination von Vertretungsregelungen
- 20% zusätzlicher Stellenanteil für die Geschäftsführung

Im Zusammenhang mit dem Gute-Kita-Gesetz wird auch die Qualifizierung von neuen Tagespflegepersonen von bisher 160 Unterrichtseinheiten (UE) auf 300 UE erhöht. Zunächst sollen Multiplikatoren ausgebildet werden, die dann die Anbieter der Qualifizierungskurse vor Ort schulen. Für Ulm ist vorgesehen, dass auch die erweiterte Qualifizierung über den Tagesmütterverein Ulm e.V. (TMV) angeboten und umgesetzt wird. Der Zuschuss an den TMV wurde ab 2021 erhöht, sodass zusätzliche 0,5 Fachkraftstellenanteile für die erweiterte Qualifizierung zur Verfügung stehen. Weitere Rahmenbedingungen zur Umsetzung werden erst im Laufe des Jahres 2021 entwickelt und ziehen ggf. Anpassungsbedarfe nach sich.

8. Finanzierung

8.1 Ergänzender Finanzbedarf für die Umsetzung der Bedarfsplanung 2021/22

Für die Umsetzung der Bedarfsplanung wird derzeit von einem zusätzlichen städtischen Nettofinanzaufwand von rund 453 T€ ausgegangen (Ausgaben: ca. 679 T€, Landeszuwendungen ca. 155 T€, Elternbeiträge ca. 71 T€). Der zusätzliche Fachkraftbedarf beläuft sich auf 8,5 Stellen. Die konkrete stichtagesbezogene Kalkulation der zusätzlichen Mehraufwendungen bei der Stadt Ulm erfolgt im Rahmen der Haushaltsplanung 2022.

Anlage

■ Grundlageninformationen

➤ Abkürzungsverzeichnis:

- BS - Betreute Spielgruppe (Ausschließliche Betreuung von Kindern unter 3 Jahren)
- KR - Krippe (Ausschließliche Betreuung von Kindern unter 3 Jahren)
- AM - Altersmischung (Krippen-/Kindergarten-/Schulkinder)
- (B) - Einschränkung in der Betriebserlaubnis des KVJS
- GT - Ganztagsbetreuung (über 35 Stunden)*
- HT - Halbtagsbetreuung
- RG - Regelbetreuung (Unterbrochene Vor- und Nachmittagsbetreuung)
- VÖ - Verlängerte Öffnungszeit (Zusammenhängende Vor- und Nachmittagsbetreuung)
- U3 - Unter drei jährige Kinder
- Ü3 - Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt

➤ Bausteine der Betreuungszeiten:

Betreuungsbaustein	Betreuungszeiten	Betriebsform
Stufe 1	bis 28 Std.	HT
Stufe 2	über 28 bis 33 Std.	RG/ VÖ
Stufe 3	über 33 bis 38 Std.	GT*
Stufe 4	über 38 bis 43 Std.	GT
Stufe 5	über 43 bis 48 Std.	GT
Stufe 6	über 48 Std.	GT

➤ Belegung von U1 – Plätzen

Mit Einführung des Rechtsanspruchs am 01.08.2013 sind nach § 24 Abs. 1 SGB VIII Kinder, die das erste Lebensjahr noch nicht vollendet haben, zu fördern, wenn:

1. diese Leistung für ihre Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit geboten ist (§ 8a SGB VIII - Feststellung durch das Jugendamt) oder
2. die Erziehungsberechtigten (bei Alleinerziehenden -> der/die Erziehungsberechtigte)
 - a. einer Erwerbstätigkeit nachgehen, eine Erwerbstätigkeit aufnehmen oder Arbeit suchend sind,
 - b. sich in einer beruflichen Bildungsmaßnahme, in der Schulausbildung oder Hochschulausbildung befinden oder
 - c. Leistungen zur Eingliederung in Arbeit im Sinne des SGB II erhalten.

➤ Maximalbelegung von Gruppen (s.u.a. §1 Abs.4 KiTaVO)

	KiGa	AM			Krippe
	3-Schuleintritt	(3-u14)	(2-u14)*	(1-u14)	(0-u3)
	-	-	Höchstens 7 u3	Höchstens 5 u3	
HT	28	25	25	15	10
RG			22		
VÖ	25				
GT	20	20	20		

* Ein u3-Kind belegt 2 Plätze

Mit Beschluss des GR vom 15.12.2010 (GD 454/10) zur qualitativen Weiterentwicklung der Kindergärten sind alle bisherigen Sonderregelungen entfallen.

■ Aufnahmekriterien für Auswärtige Kinder in Einrichtungen

1. Auswärtige Kinder

Auswärtige Kinder sind alle Kinder deren Erziehungsberechtigte ihren 1. Wohnsitz nicht in Ulm haben. Bei Wegzug ist Stichtag der auf den tatsächlichen Wegzug folgende Monatserste.

2. Voraussetzung für eine Aufnahme bzw. einen Verbleib

Auswärtige Kinder können unter folgenden Voraussetzungen in einer Ulmer Einrichtung aufgenommen werden, bzw. können bei Wegzug in der Einrichtung verbleiben:

(Es müssen alle Kriterien erfüllt sein)

- **Vorliegen eines Härtefalles**
(Bestätigung der Wohnsitzgemeinde und des Familienbüros der Stadt Ulm)
- **Freier Platz**
(Bestätigung des Familienbüros der Stadt Ulm, dass kein Ulmer Kind den Platz benötigt)
- **Kostenausgleich**
(Bestätigung der Wohnsitzgemeinde, dass Kostenübernahme erfolgt)

Anmerkung:

In Baden-Württemberg ist der Kostenausgleich gesetzlich geregelt.

3. Sonderregelung mit Neu-Ulm

- **Kostenausgleich**
Mit Neu-Ulm ist ein Kostenausgleich nach bayerischer Regelung vereinbart.
- **Wegzug**
Bei Wegzug nach Neu-Ulm kann das Kind bis zum Ende des Kitajahres ohne sonstige Voraussetzung in der Einrichtung verbleiben.

Hinweis:

In Betriebskindertagesstätten gelten die jeweiligen trägereigenen Kriterien. (s. GD 261/09)

■ Trägereinheitliche Platzvergabekriterien für Ulmer Kinder in Einrichtungen

Stand Sep.2016

- Berücksichtigung der gesetzlichen Verpflichtungen
- Transparenz für die Eltern
- Handlungsrahmen für die Träger / Entscheidungsbefugnis delegiert auf die Kita-Leitungen

SGB VIII § 24 Anspruch auf Förderung in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege

SGB VIII	Alter Kind	Geltungsbereich	Kommentierung	Trägerübereinkunft zu den Vergabekriterien/Priorisierung	Räuml. Bezug
§24 (1)	0 bis u1 Jahr	Ein Kind, das das erste Lebensjahr noch nicht vollendet hat , ist in einer Einrichtung oder in Kindertagespflege zu fördern.	Kein subjektiver Rechtsanspruch, objektiv rechtliche Verpflichtung der öffentlichen JH.	Tagespflege	
§24 (2)	1 bis u3 Jahre	Ein Kind, das das erste Lebensjahr vollendet hat, hat bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres Anspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in Kindertagespflege.	Subjektiver Rechtsanspruch	1) Kindeswohlgefährdung Die Punkte 2)- 4) sind gleichrangig 2) Erwerbstätigkeit oder Arbeit suchend 3) Berufliche Bildungsmaßnahme Schulbildung Hochschulbildung 4) Eingliederungsmaßnahme Arbeitsmarkt (SGBII) Sonstige: z.B. Alter, Anmeldetermin	Möglichst Sozialraum
§24 (3)	3 Jahre bis Schuleintritt	Ein Kind <u>hat</u> ab dem vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt Anspruch auf Förderung in einer Tageseinrichtung.	Subjektiver Rechtsanspruch	1) Kindeswohlgefährdung Die Punkte 2)- 4) sind gleichrangig 2) Erwerbstätigkeit oder Arbeit suchend 3) Berufliche Bildungsmaßnahme Schulbildung Hochschulbildung 4) Eingliederungsmaßnahme Arbeitsmarkt (SGBII) Sonstige : z.B. Alter, Anmeldetermin	Möglichst Sozialraum
	3 Jahre bis Schuleintritt	Der öffentl. Jugendhilfeträger <u>hat darauf hinzuwirken</u> , dass für Kinder ab 3 Jahren bis Schuleintritt ein bedarfsgerechtes Angebot an GT-Plätzen oder ergänzend Kindertagespflege zur Verfügung steht. Das Kind kann bei besonderem Bedarf oder ergänzend auch in Kindertagespflege gefördert werden. (Planungsverantwortung öffentliche Jugendhilfe)	Betrifft: Bedarfsgerechtes Angebot an GT-Plätzen oder ergänzend Kindertagespflege (kein subjektiver Rechtsanspruch, objektiv rechtl. Verpflichtung der öffentlichen Jugendhilfe)	1) Kindeswohlgefährdung Die Punkte 2) - 4) sind gleichrangig 2) Erwerbstätigkeit Arbeit suchend 3) Berufliche Bildungsmaßnahme Schulbildung Hochschulbildung 4) Eingliederungsmaßnahme Arbeitsmarkt (SGBII) Sonstige: z.B. Alter, Anmeldetermin	Möglichst Sozialraum
§ 24 (4)	Schul-Schul-kinder	Für Schulkinder ist ein bedarfsgerechtes Angebot vorzuhalten.	Schülerhortplätze Überleitung in GT-Grundschule	Kein Regelungsbedarf.	

Bei der Neuaufnahme von Kindern werden - unter Berücksichtigung der Übereinkunft zu den trägereinheitlichen Platzvergabekriterien – Geschwisterkinder bevorzugt aufgenommen. Plätze für Geschwisterkinder werden höchstens bis Ende Februar freigehalten. Plätze müssen aus Zuschussgründen am 01.03. eines Jahres belegt sein.

Anhang Sozialräume

A	Sozialraum Mitte/Ost
B	Sozialraum Böfingen
C	Sozialraum West
D	Sozialraum Eselsberg
E	Sozialraum Wiblingen
F	Sozialraum Übergreifend

Der Aufbau entspricht in jedem Sozialraum dem Teil 1 Gesamtstadt.

Ziffer 1	Einleitung
Ziffer 2	Bedarfsrechnung für das Kitajahr 2021/22 (für den jeweiligen Sozialraum)
Ziffer 3	Ausgangssituation (= Platzbestand im Kitajahr 2020/21) (im jeweiligen Sozialraum)
Ziffer 4	Geplante Veränderungen im Kitajahr 2021/22 (im jeweiligen Sozialraum)
Ziffer 5	Neuer Platzbestand im Kitajahr 2021/22 (im jeweiligen Sozialraum)
Ziffer 6	Versorgungsquoten / Kennzahlen im Kitajahr 2021/22 (im jeweiligen Sozialraum)
Ziffer 7	Qualitätsreport (im jeweiligen Sozialraum)
Ziffer 8	Finanzierung (im jeweiligen Sozialraum)
<u>ergänzend:</u>	
Ziffer 9	Zusätzliche Informationen (zum jeweiligen Sozialraum)

Anlage (im jeweiligen Sozialraum)

- **Einrichtung / Gruppenübersicht (Neuer Bestand 2021/22)**
- **Sozialraumkarte**

A Sozialraum Mitte/Ost

1. Einleitung

Der Sozialraum besteht aus den Stadtteilen

- Stadtmitte
- Oststadt

2. Bedarfsrechnung für das Kitajahr 2021/22

2.1 Platzbedarf für 3 bis unter 7-jährige Kinder (Rechtsanspruch ü3)

Kinderzahl 3 - unter 7-Jährige (Prognose zum 31.12.)	*) 1	656
Platzbedarf nach KVJS	*) 2	568
Zuschlag für Kinder mit Behinderungen	*) 3	11
Platzbedarf im Kitajahr 2021/22		579

Tabelle 1

Erläuterungen

*) s. Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 2.1 (Seite 6)

2.2 Platzbedarf für unter 3-jährige Kinder (Rechtsanspruch u3)

Mit dem Kinderförderungsgesetz des Bundes (KiföG) wurde zum Kitajahr 2013/14 für 1 bis unter 3 jährige Kinder und bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen für unter 1 jährige Kinder ein Rechtsanspruch auf Betreuung eingeführt.

Eine durchgeführte Elternbefragung hat im Sozialraum einen Bedarf von 47% der Jahrgänge 0 bis u3 ergeben.

Kinderzahl unter 1 Jahr (Prognose zum 31.12.)		230
Kinderzahl 1 bis unter 3 Jahre (Prognose zum 31.12.)		399
Kinderzahl unter 3 gesamt (3 Jahrgänge)		629
Platzbedarf bei 47% (0-u3)		296
Zuschlag für Kinder mit Behinderungen		6
Platzbedarf im Kitajahr 2021/22		302

Tabelle 2

3. Ausgangssituation (= Platzbestand im Kitajahr 2020/21)

	Platzbestand bis 31.08.2021 in	Anzahl Einrichtung	Anzahl Gruppen	Plätze			Bausteine						
				u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul-kinder	Regel		Ganztags			
				U2	2-3			1	2	3	4	5	6
3.1	Einrichtungen	16	47	198		585	18	446		355			
	Stadtmitte	9	29	76	68	325	0	40	271	0	86	10	62
	Oststadt	7	18	15	39	260	18	0	135	48	65	61	23
3.2	Kitapflege	entf.											
3.3	Betriebskita	entf.											

Tabelle 3

Anmerkungen

Der Platzbestand in der Kindertagespflege (3.2) und in Betriebskindertagesstätten (3.3) wird im Sozialraum nicht dargestellt, da diese Plätze sozialraumübergreifend zur Verfügung stehen. Sie werden unter „F - Sozialraum Übergreifend“ dargestellt.

4. Geplante Veränderungen für das Kitajahr 2021/22

	Kindertages-einrichtungen	Träger Wochenstd.	Gruppen/ Angebotsform alt	Gruppen/ Angebotsform neu	Plätze			Bausteine (gesamt)						Schließ-tage		Ziel			
					u3-Kinder		Kiga-Kinder	Schul-kinder	Regel		Ganztags				alt		neu		
					U2	2-3			1	2	3	4	5	6					
11	Friedrichsau 5	frei																	
	Gruppe 2	neu 8 x 48 statt 8 x 51,5	GT 3-6 (B)	GT 3-6 (B)														3.2	
13	Friedrichsau 1	frei																	
	Gruppe 1		VÖ 3-6	VÖ 3-6													16	21	3.2
Gesamt SR Mitte - Ost					0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	-8				
					0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				

Tabelle 4

Erläuterungen

Die Ziele sind in Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 1.2 erläutert (Seite 2 u. 3).

5. Neuer Platzbestand im Kitajahr 2021/22

Platzbestand ab 01.09.2021 in		Anzahl Einrichtung	Anzahl Gruppen	Plätze			Bausteine						
				u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags			
				U2	2-3			1	2	3	4	5	6
5.1	Einrichtungen	16	47	198		585	18	446		355			
	Stadtmitte	9	29	76	68	325	0	40	271	0	86	10	62
	Oststadt	7	18	15	39	260	18	0	135	48	65	69	15
5.2	Kitapflege	entf.											
5.3	Betriebskita	entf.											

Tabelle 5

Anmerkungen

s. Ziffer 3.

6. Versorgungsquoten / Kennzahlen im Kitajahr 2021/22

6.1 ü3 Betreuung

Versorgungsquote (ü3) *)	Ziel 1.1 Kennzahl 100%
Bedarf (s. Ziffer 2.1)	579
Bestand in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	585
Bestand in Betriebskitas (Ulmer Kinder) (s. F - Sozialraum Übergreifend) *)	26
Versorgungsquote	105,5%

Tabelle 6

Anmerkungen

Die Zielsetzung ist im Sozialraum erfüllt. Es besteht eine rechnerische Reserve von 32 Ü3 Plätzen (Vorjahr -1).

Quote Ganztagsbetreuung (ü3) *)	Ziel 3.2 Kennzahl 50%
Anzahl der ü3 Betreuungsplätze in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1),	585
Anzahl der ü3 Betreuungsplätze in Betriebskindertagesstätten *)	26
Davon für ü3 ausgewiesene Ganztagsbetreuungsplätze	264
Anteil der GT-Betreuungsplätze	43,2%

Tabelle 7

Erläuterung

*) nur voraussichtliche Plätze für Ulmer Kinder (Aufteilung s. F-Sozialraum Übergreifend), Kindertagespflege wird nicht berücksichtigt (s. Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 5.2, Seite 11)

Anmerkungen

Zur Zielerreichung fehlen im Sozialraum noch 42 Ü3-Ganztagsplätze (Vorjahr 42).

Ausdifferenzierung Ganztagsbetreuung (ü3)					Ziel 3.2 Stufen 3 - 6	
	GT in Einrichtungen				GT in Betriebskitas	SUMME
	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Keine Stufen	
KJ 21/21	30	95	59	57	23	264

Tabelle 8

Anmerkungen

Zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden die Angebote in den jeweiligen Stufen zusätzlich flexibilisiert.

6.2 U3 Betreuung

Versorgungsquote (U3)	Ziel 2.1 Kennzahl 43%
Kinderzahl Jahrgang 0-u3 (s. Ziffer 2.2)	629
Bestand in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	198
davon freibleibend (Inklusion)	-5
Bestand in Kindertagespflege und Betriebskitas (s. Ziffer 5.2 und 5.3) *)	77
Versorgungsquote	42,9%

Tabelle 9

Anmerkungen

Die Zielsetzung ist im Sozialraum fast erfüllt. Es fehlt rechnerisch 1 U3 Platz (Vorjahr 24).

Quote Ganztagsbetreuung (U3) *)	Ziel 3.1 Kennzahl 50%
Anzahl der U3 Betreuungsplätze in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	198
Anzahl der U3 Betreuungsplätze in Betriebskindertagesstätten (s. Ziffer 5.3) *)	26
Davon für U3 ausgewiesene Ganztagsbetreuungsplätze	121
Anteil der GT-Betreuungsplätze	54,0 %

Tabelle 10

Anmerkungen

Die Zielsetzung zum U3 Ganztagsangebot ist im Sozialraum erfüllt (+9 GT-Plätze) (Vorjahr +9)

Ausdifferenzierung Ganztagsbetreuung (U3)						Ziel 3.1 Stufen 3 - 5
	GT in Einrichtungen				GT in Betriebskitas	SUMME
	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Keine Stufen	
KJ 21/22	0	56	20	20	25	121

Tabelle 11

Anmerkungen

Zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden die Angebote in den jeweiligen Stufen zusätzlich flexibilisiert.

Erläuterungen

*) nur voraussichtliche Plätze für Ulmer Kinder (Aufteilung s. Teil 2 **Anhang Sozialräume**, Sozialraum Übergreifend)
 Kindertagespflege wird bei der Versorgungsquote U3 berücksichtigt, bei der GT-Quote wird sie nicht berücksichtigt, weil keine Zuordnung zu Regel- bzw. Ganztagsplätzen erfolgt

7. Qualitätsreport

Aussagen zur pädagogischen Gesamtkonzeption sowie zu den unterschiedlichen Sprachförderprogrammen sind im Qualitätsreport (Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 7, Seite 14-26) detailliert beschrieben. Im Sozialraum findet in 12 von 16 Einrichtungen zusätzliche sprachliche Förderung statt.

8. Finanzierung

Durch die Umsetzung der im Sozialraum geplanten Veränderungen (s. Ziff. 4) reduziert sich der Nettofinanzaufwand um ca. 7 T€.

9. Zusätzliche Informationen

➤ **Dienstleistungsorientierte Öffnungszeiten** (Ziel 3.3)

In jedem Sozialraum soll eine Einrichtung dienstleistungsorientierte Öffnungszeiten sicherstellen. Für Mitte/Ost ist dies in der Einrichtung Friedenstr. 39 vorgesehen. Die städtische Kita in der Schaffnerstraße hat die erweiterten Öffnungszeiten in den Abendstunden mangels Nachfrage eingestellt.

➤ **Kinder- und Familienzentren**

Angegliedert an eine größere Kindertageseinrichtung sollen in jedem Sozialraum bis zu zwei Familienzentren eingerichtet werden. Angesprochen werden sollen alle Eltern, die mit ihren Kindern im Sozialraum leben. Insbesondere sollen auch Familien in prekären Lebenslagen im Kinder- und Familienzentrum niederschwellige Angebote zur Information, zur Elternbildung und zur Unterstützung finden.

Im SR sind dies die Kinder- und Familienzentren

- Kita Adlerbastei 3 (Evangelischer Diakonieverband)
- Kita Schaffnerstraße 18/1 (Stadt Ulm)

➤ **Ausbauoffensiven 2 und 3 (GD 316/17 und GD 366/19)**

Die Ausbauoffensiven 2 und 3 sehen im SR noch Folgendes vor:

- Adlerbastei 5 (Dreifaltigkeitshof), Neubau einer 3-gruppigen Einrichtung
- Am Safranberg, Neubau einer 4-gruppigen Einrichtung

V Nr.	Kindertageseinrichtungen		Träger	Profil	Gruppen/Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienstleistungsorientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2020/21		
	Stadtmitte (11)					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul-kinder	Regel	Ganztags					Migration			zus. Sprachförderung		
	U2	2-3				1	2	3	4	5	6									
V - innenstadt (110-112)																				
110 1	Adlerbastei 3		ev		4	12	14	32	0	0	0	0	42	0	16	0	0	46,0%	4	
	Gruppe 1				VÖ/AM 2-6	0	3	16				0	19	0	0	0	0		1	
	Gruppe 2				VÖ/GT/AM 2-6	0	3	16				0	13	0	6	0	0		1	
	Gruppe 3				GT/KR 0-3	6	4					0	0	0	10	0	0		1	
	Gruppe 4				VÖ/KR 0-3	6	4					0	10	0	0	0	0		1	
110 3	Seelengraben 55		kath		2	0	10	24	0	0	0	34	0	0	0	0	0	63,6%	2	
	Gruppe 1				VÖ/AM 2-6	0	5	12				0	17	0	0	0	0		1	
	Gruppe 2				VÖ/AM 2-6	0	5	12				0	17	0	0	0	0		1	
110 4	Ulmergasse 15		kath		5	18	15	36	0	0	0	20	19	0	30	0	0	66,2%	7	
	Gruppe 1a Vormittag				HT/KR 0-3	6	4					10	0	0	0	0	0		1	
	Gruppe 1b Nachmittag				HT/KR 0-3	6	4					10	0	0	0	0	0		1	
	Gruppe 2				GT/KR 0-3	6	4					0	0	0	10	0	0		1	
	Gruppe 3				GT 3-6			20				0	0	0	20	0	0		2	
	Gruppe 4 (Wengengasse)				VÖ/AM 2-6	0	3	16				0	19	0	0	0	0		1	
110 6	Adolf-Kolping-Platz 7		kath		2	0	0	41	0	0	0	41	0	0	0	0	0	90,2%	4	
	Gruppe 1				VÖ 3-6 (B)	0	0	16				0	16	0	0	0	0		2	
	Gruppe 2				VÖ 3-6	0		25				0	25	0	0	0	0		2	
111 5	Zeitblomstraße 41		kath		2	0	0	50	0	0	0	0	50	0	0	0	0	89,1%	0	
	Gruppe 1				VÖ 3-6	0		25				0	25	0	0	0	0		0	
	Gruppe 2				VÖ 3-6	0		25				0	25	0	0	0	0		0	
111 8	Schaffnerstraße 18/2		städt.		2	6	4	20	0	0	0	0	0	0	0	0	30	48,1%	2	
	Gruppe 1				GT/KR 0-3	6	4					0	0	0	0	0	10		1	
	Gruppe 2				GT 3-6	0		20				0	0	0	0	0	20		1	
111 12.1	Friedenstr. 39		städt.		6	21	14	55	0	0	0	20	25	0	30	0	15	45,6%	6	
	Gruppe 1a Vormittag				HT/KR 0-3	6	4					10	0	0	0	0	0		1	
	Gruppe 1b Nachmittag				HT/KR 0-3	6	4					10	0	0	0	0	0		0	
	Gruppe 2				GT/KR 0-3	6	4					0	0	0	10	0	0		1	
	Gruppe 3				GT/AM 1-6	3	2	10				0	0	0	0	0	15		1	
	Gruppe 4				GT 3-6	0		20				0	0	0	20	0	0		1	
	Gruppe 5				VÖ 3-6	0		25				0	25	0	0	0	0		1	
	Summe V - Innenstadt				23	57	57	258	0	0	0	40	211	0	76	0	45	62,3%	18	25

V Nr:	Kindertages- einrichtungen	Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienst- leistungs- orientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2020/21	
					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel	Ganztags					Migration			zus. Sprach- förderung	
	V - Oststadt (120,121,124) Oststadt (12)				U2	2-3		1	2	3	4	5	6					
120	10 Staufenring 40 Gruppe 1 Gruppe 2	ev		2 VÖ/AM 2-6 VÖ/AM 2-6	0	10	24	0	34	0	0	0	0	0	0	0	44,1%	2
121	11 Friedrichsau 5 Gruppe 1 Gruppe 2	frei	Elterninitiative	2 GT 3-6 GT 3-6 (B)	0	0	38	0	0	0	10	28	0	0	0	0	34,3%	0
120	12 Friedenstr. 40 Gruppe 1 Gruppe 2 Gruppe 3	kath		3 VÖ/AM 2-6 VÖ/GT 3-6 VÖ/AM 2-6	0	13	43	0	46	10	0	0	0	0	0	0	57,4%	3
121	13 Friedrichsau 1 Gruppe 1	frei	Elterninitiative	1 VÖ 3-6	0	0	25	0	25	0	0	0	0	0	0	0	10,5%	0
124	14 Eberhardtstr. 23 Gruppe 1 Gruppe 2	städt.		2 GT 3-6 GT/AM 2-6	0	6	28	0	0	0	14	20	0	0	0	0	65,6%	2
121	15 Wielandstr. 74 Gruppe 1 Gruppe 2 Gruppe 3 Gruppe 4 Gruppe 5 Gruppe 6	städt.	Soz. Gruppenarbeit	6 GT/AM 3-12 GT/AM 3-12 GT/AM 0-6 GT/KR 0-3 GT/KR 0-3 GT 3-6	15	10	52	18	0	18	41	21	15	1	6	0	40,4%	8
	Summe V - Oststadt			16	15	39	210	18	0	105	28	65	69	15	14	0	44,4%	15

Sozialraum Mitte / Ost

V Nr.	Kindertageseinrichtungen	Träger	Profil	Gruppen/Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienstleistungsorientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2020/21	
					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul-kinder	Regel	3	4	5	6	Migration	zus. Sprachförderung				
					U2	2-3			1	2								
	V - Safranberg (123)																	
123	9 Rechbergweg 23	ev		2	0	0	0	0	0	30	20	0	0	0	0	0	27,7%	
	Gruppe 1			VÖ/GT 3-6	0	15	20	0	0	15	10	0	0	0	0	0,5	1	
	Gruppe 2			VÖ/GT 3-6	0	15	10	0	0	15	10	0	0	0	0,5	0	1	
	Summe V - Safranberg			2	0	30	20	0	0	30	20	0	0	0	1	27,7%	2	
12	Gesamt (Oststadt)			18	15	39	260	18	0	135	48	65	69	15	15	41,9%	17	
	Vergleich 2020/21			18	15	39	260	18	0	135	48	65	61	23	15	42,7%	15	
	Vergleich 2018/19			18	15	39	260	18	0	135	48	65	61	23	15	42,2%	23	
	Vergleich 2016/17			17,5	15	39	243	25	0	135	35	74	55	23	18	36,2%	18	
	Vergleich 2014/15			22,5	36	53	301	25	20	193	5	104	55	38	18	38,8%	18	
	Vergleich 2012/13			17,5	15	36	255	25	0	174	29	50	15	63	7	41,2%	7	
	Vergleich 2010/11			17,25	15	26	276	25	0	190	24	50	0	78	5	42,4%	5	
	Vergleich 2008/09			15	3	18	273	25	0	206	15	30	0	68	4	45,6%	4	
	Vergleich 2006/07			15	3	13	287	31	0	221	15	30	0	68	2	36,5%	2	
A	Gesamt SR Mitte-Ost			47	91	107	585	18	40	406	48	151	79	77	37	49,5%	47	
	Vergleich 2020/21			47	91	107	585	18	20	406	48	151	71	85	37	48,0%	48	
	Vergleich 2018/19			47	91	107	585	18	40	406	48	151	71	85	37	50,1%	59	
	Vergleich 2016/17			46,5	91	107	568	25	40	406	35	160	65	85	42	47,0%	44	
	Vergleich 2014/15			44,5	91	107	571	25	40	439	5	160	65	85	42	48,8%	35	
	Vergleich 2012/13			34,5	40	60	539	25	0	434	29	50	41	110	5	44,8%	17	
	Vergleich 2010/11			34,5	40	56	562	25	0	459	29	50	10	135	2	48,6%	7	
	Vergleich 2008/09			30	17	42	533	31	0	453	15	30	0	125	2	48,9%	10	
	Vergleich 2006/07			30	10	25	591	47	0	533	15	30	0	95	0	44,8%	5	

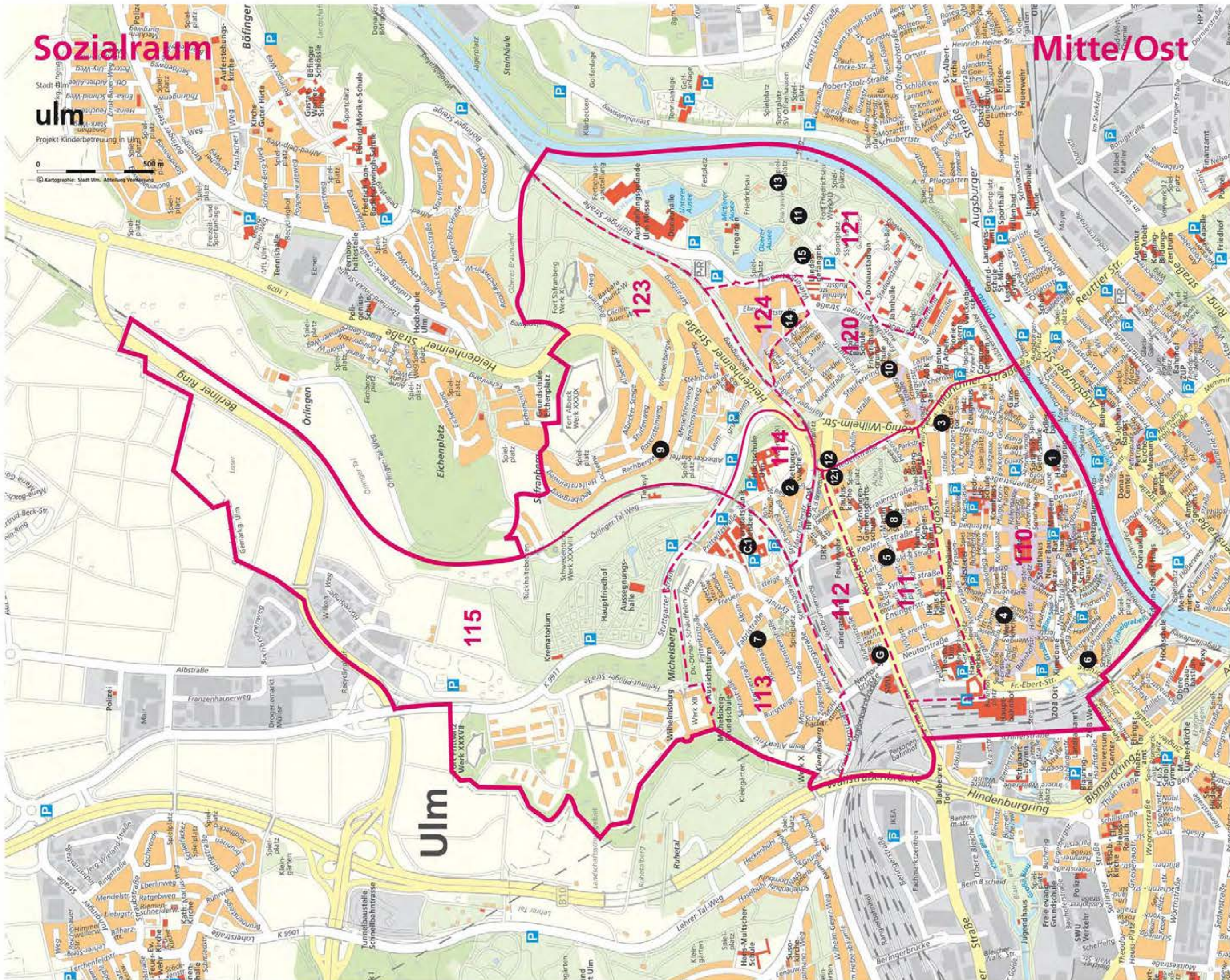
Sozialraum

Mitte/Ost

Ulm

Projekt Kinderbetreuung in Ulm

Kartographie: Stadt Ulm, Abteilung Verkehrsplanung



B Sozialraum Böfingen

1. Einleitung

Der Sozialraum besteht aus

- dem Stadtteil Böfingen
- der Ortschaft Jungingen
- der Ortschaft Mähringen
- der Ortschaft Lehr

2. Bedarfsrechnung für das Kitajahr 2021/22

2.1 Platzbedarf für 3 bis unter 7-jährige Kinder (Rechtsanspruch ü3)

Kinderzahl 3 - unter 7-Jährige (Prognose zum 31.12.)	*) 1	978
Platzbedarf nach KVJS	*) 2	843
Zuschlag für Kinder mit Behinderungen	*) 3	17
Platzbedarf im Kitajahr 2021/22		860

Tabelle 1

Erläuterungen

*) s. Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 2.1 (Seite 6)

2.2 Platzbedarf für unter 3-jährige Kinder (Rechtsanspruch u3)

Mit dem Kinderförderungsgesetz des Bundes (KiföG) wurde zum Kitajahr 2013/14 für 1 bis unter 3 jährige Kinder und bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen für unter 1 jährige Kinder ein Rechtsanspruch auf Betreuung eingeführt.

Eine durchgeführte Elternbefragung hat im Sozialraum einen Bedarf von 42% der Jahrgänge 0 bis u3 ergeben.

Kinderzahl unter 1 Jahr (Prognose zum 31.12.)		200
Kinderzahl 1 bis unter 3 Jahre (Prognose zum 31.12.)		427
Kinderzahl unter 3 gesamt (3 Jahrgänge)		627
Platzbedarf bei 42% (0-u3)		263
Zuschlag für Kinder mit Behinderungen		5
Platzbedarf im Kitajahr 2021/22		268

Tabelle 2

3. Ausgangssituation (= Platzbestand im Kitajahr 2020/21)

Platzbestand bis 31.08.2021 in		Anzahl Einrichtung	Anzahl Gruppen	Plätze			Bausteine						
				u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul-kinder	Regel		Ganztags			
				U2	2-3			1	2	3	4	5	6
3.1	Einrichtungen	15	46,5	192		643	0	546		289			
	Böfingen	8	27	60	52	370	0	40	278	50	68	16	30
	Jungingen	3	10,5	26	19	141	0	10	81	20	45	30	0
	Mähringen	1	2	0	5	37	0	0	42	0	0	0	0
	Lehr	3	7	18	12	95	0	10	85	0	30	0	0
3.2	Kitapflege	entf.											
3.3	Betriebskita	entf.											

Tabelle 3

Anmerkungen

Der Platzbestand in der Kindertagespflege (3.2) und in Betriebskindertagesstätten (3.3) wird im Sozialraum nicht dargestellt, da diese Plätze sozialraumübergreifend zur Verfügung stehen. Sie werden unter „F - Sozialraum Übergreifend“ dargestellt.

4. Geplante Veränderungen für das Kitajahr 2021/2022

	Kindertages-einrichtungen	Träger Wochenstd.	Gruppen/ Angebotsform alt	Gruppen/ Angebotsform neu	Plätze			Bausteine (gesamt)						Schließ-tage		Ziel		
					u3-Kinder		Kiga-Kinder	Schul-kinder	Regel		Ganztags				alt		neu	
					U2	2-3			1	2	3	4	5	6				
22.1	Erika-Schmid-Weg 3	städt.																
	Gruppe 4	statt 10x51,5 neu 10x 42,5 Std.	GT 3-6	GT 3-6								10						3.2
	Gruppe 5	statt 10x42,5 neu 10x 37,5 Std.	GT 3-6	GT 3-6								10	-10					3.2
23.1	Naturkita Böfinger Halde	frei																
	Gruppe 1	neu 20 x 33 Std./Woche	neu	VÖ 3-6			20			20								1.1
25	Fröbelstraße 2/1	ev																
	Gruppe 3		GT/AM 1-6	GT/AM 2-6	-2	2												2.1
Gesamt SR Böfingen					-2	2	20	0	0	20	10	0	0	-10				
					0	20	0	20	0	0	0	0	-10					

Tabelle 4

Erläuterungen

Die Ziele sind in Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 1.2 erläutert (Seite 2 u. 3).

5. Neuer Platzbestand im Kitajahr 2021/22

Platzbestand ab 01.09.2021 in		Anzahl Einrichtung	Anzahl Gruppen	Plätze				Bausteine					
				u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags			
				U2	2-3			1	2	3	4	5	6
5.1	Einrichtungen	16	47,5	192		663	0	566		289			
	Böfingen	9	28	60	52	390	0	40	298	60	68	16	20
	Jungingen	3	10,5	24	21	141	0	10	81	20	45	30	0
	Mähringen	1	2	0	5	37	0	0	42	0	0	0	0
	Lehr	3	7	18	12	95	0	10	85	0	30	0	0
5.2	Kitapflege	entf.											
5.3	Betriebskita	entf.											

Tabelle 5

Anmerkungen

s. Ziffer 3.

6. Versorgungsquoten / Kennzahlen im Kitajahr 2021/22

6.1 ü3 Betreuung

Versorgungsquote (ü3) *)	Ziel 1.1 Kennzahl 100%
Bedarf (s. Ziffer 2.1)	860
Bestand in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	663
Bestand in Betriebskitas (Ulmer Kinder) (s. F - Sozialraum Übergreifend) *)	39
Versorgungsquote	81,6%

Tabelle 6

Anmerkungen

Die Zielsetzung ist im Sozialraum nicht erfüllt. Es fehlen rechnerisch 158 Ü3 Plätze (Vorjahr 102).

Quote Ganztagsbetreuung (ü3) *)	Ziel 3.2 Kennzahl 50%
Anzahl der ü3 Betreuungsplätze in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1),	663
Anzahl der ü3 Betreuungsplätze in Betriebskindertagesstätten *)	39
Davon für ü3 ausgewiesene Ganztagsbetreuungsplätze	256
Anteil der GT-Betreuungsplätze	36,5%

Tabelle 7

Erläuterung

*) nur voraussichtliche Plätze für Ulmer Kinder (Aufteilung s. F-Sozialraum Übergreifend), Kindertagespflege wird nicht berücksichtigt (s. Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 5.2, Seite 11)

Anmerkungen

Zur Zielerreichung fehlen im Sozialraum noch 95 Ü3-Ganztagsplätze (Vorjahr 86).

Ausdifferenzierung Ganztagsbetreuung (ü3)						Ziel 3.2 Stufen 3 - 6
	GT in Einrichtungen				GT in Betriebskitas	SUMME
	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Keine Stufen	
KJ 21/22	70	102	30	20	34	256

Tabelle 8

Anmerkungen

Zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden die Angebote in den jeweiligen Stufen zusätzlich flexibilisiert.

6.2 U3 Betreuung

Versorgungsquote (U3)	Ziel 2.1 Kennzahl 43%
Kinderzahl Jahrgang 0-u3 (s. Ziffer 2.2)	627
Bestand in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	192
davon freibleibend (Inklusion)	-5
Bestand in Kindertagespflege und Betriebskitas (s. Ziffer 5.2 und 5.3) *)	77
Versorgungsquote	42,1%

Tabelle 9

Anmerkungen

Die Zielsetzung ist im Sozialraum fast erfüllt. Es fehlen rechnerisch 6 U3 Plätze (Vorjahr 3).

Quote Ganztagsbetreuung (U3) *)	Ziel 3.1 Kennzahl 50%
Anzahl der U3 Betreuungsplätze in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	192
Anzahl der U3 Betreuungsplätze in Betriebskindertagesstätten (s. Ziffer 5.3) *)	26
Davon für U3 ausgewiesene Ganztagsbetreuungsplätze	92
Anteil der GT-Betreuungsplätze	42,2%

Tabelle 10

Anmerkungen

Zur Zielerreichung fehlen noch 17 U3-Ganztagsbetreuungsplätze (Vorjahr 18).

Ausdifferenzierung Ganztagsbetreuung (U3)						Ziel 3.1 Stufen 3 - 5
	GT in Einrichtungen				GT in Betriebskitas	SUMME
	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Keine Stufen	
KJ 21/22	10	41	16	0	25	92

Tabelle 11

Anmerkungen

Zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden die Angebote in den jeweiligen Stufen zusätzlich flexibilisiert.

Erläuterungen

*) nur voraussichtliche Plätze für Ulmer Kinder (Aufteilung s. Teil 2 **Anhang Sozialräume**, Sozialraum Übergreifend)

Kindertagespflege wird bei der Versorgungsquote U3 berücksichtigt, bei der GT-Quote wird sie nicht berücksichtigt, weil keine Zuordnung zu Regel- bzw. Ganztagsplätzen erfolgt

7. Qualitätsreport

Aussagen zur pädagogischen Gesamtkonzeption sowie zu den unterschiedlichen Sprachförderprogrammen sind im Qualitätsreport (Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 7, Seite 14-26) detailliert beschrieben. Im Sozialraum findet in 13 von 16 Einrichtungen zusätzliche sprachliche Förderung statt.

8. Finanzierung

Für die Umsetzung der im Sozialraum geplanten Veränderungen (s. Ziff. 4) wird derzeit von einem zusätzlichen Nettofinanzaufwand von rund 87 T€ ausgegangen.

9. Zusätzliche Informationen

➤ **Dienstleistungsorientierte Öffnungszeiten** (Ziel 3.3)

In jedem Sozialraum soll eine Einrichtung dienstleistungsorientierte Öffnungszeiten sicherstellen. Für Böfingen übernimmt dies die städtische Kita im Erika-Schmid-Weg 3.

➤ **Kinder- und Familienzentren**

Angegliedert an eine größere Kindertageseinrichtung sollen in jedem Sozialraum bis zu zwei Familienzentren eingerichtet werden. Angesprochen werden sollen alle Eltern, die mit ihren Kindern im Sozialraum leben. Insbesondere sollen auch Familien in prekären Lebenslagen im Kinder- und Familienzentrum niederschwellige Angebote zur Information, zur Elternbildung und zur Unterstützung finden.

Im SR ist dies das Kinder- und Familienzentrum

- Kita Erika-Schmid-Weg 3 (Stadt Ulm)

➤ **Ausbauoffensiven 2 und 3 (GD 316/17 und GD 366/19)**

Die Ausbauoffensiven 2 und 3 sehen im SR noch Folgendes vor:

- Eichengrund 47, Neubau einer 3-4 gruppigen Einrichtung

- Brandenburgweg 69, Neu- und Ersatzbau von 3 Gruppen (Ersatz 2 Gruppen)

V Nr.	Kindertageseinrichtungen		Träger	Profil	Gruppen/Angebotsform	Plätze			Bausteine (gesamt)						Dienstleistungsorientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2020/21	
	Böfingen (13)					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul-Kinder	Regel		Ganztags						Migration	zus. Sprachförderung
	U2	2-3				1	2	3	4	5	6							
V- Eichenplatz (130)																		
130	19	Eichenhang 203	ev./kath	ökum.	2	0	0	50	0	0	0	0	0	0	0	0	76,1%	0
		Gruppe 1	ev.		VÖ 3-6	0	0	25	0	0	0	0	0	0	0	0		0
		Gruppe 2	kath.		VÖ 3-6	0	0	25	0	0	0	0	0	0	0	0		0
		Gruppe 3			2	0	0	50	0	0	0	0	0	0	0	0	76,1%	0
		Summe V - Eichenplatz				0	0	50	0	0	0	0	0	0	0	0		0
V - Böfingen-Mitte (131,133-135)																		
135	20	Haslacher Weg 72	ev.		3	6	4	50	0	0	0	0	0	0	0	0	30,5%	3
		Gruppe 1			VÖ/GT 3-6	0	0	25	0	0	0	0	0	0	0	0		1
		Gruppe 2			VÖ/GT 3-6	0	0	25	0	0	0	0	0	0	0	0		1
		Gruppe 3			VÖ/KR 0-3	6	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0		1
135	21	Haslacher Weg 32	kath		4	12	8	50	0	0	0	0	0	0	0	0	77,6%	4
		Gruppe 1			VÖ 3-6	0	0	25	0	0	0	0	0	0	0	0		1
		Gruppe 2			VÖ 3-6	0	0	25	0	0	0	0	0	0	0	0		1
		Gruppe 3			VÖ/KR 0-3	6	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0		1
		Gruppe 4			VÖ/KR 0-3	6	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0		1
135	23	Böfinger Weg 3/ VII	städt.		2	0	0	50	0	0	0	0	0	0	0	0	88,4%	0
		Gruppe 1			VÖ 3-6	0	0	25	0	0	0	0	0	0	0	0		0
		Gruppe 2			VÖ 3-6	0	0	25	0	0	0	0	0	0	0	0		0
135	23.1	Naturkindergarten Böfinger Halde	frei		1	0	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	neu	0
		Gruppe 1		neu	VÖ 3-6	0	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0		0
		Summe V - Böfingen - mitte			10	18	12	170	0	0	0	0	0	0	0	0	63,9%	7

Sozialraum Böfingen

V Nr:	Kindertageseinrichtungen		Träger	Profil	Gruppen/Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienstleistungsorientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2020/21				
	Böfingen (13)					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul-Kinder	Regel		Ganztags				Migration			zus. Sprachförderung				
	U2	2-3				1	2	3	4	5	6											
136	V - Böfingen-Nord (136-138)		kath		4	12	8	50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	63,8%	4			
	Gruppe 1						VÖ 3-6	0	25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	
	Gruppe 2						VÖ 3-6	0	25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
	Gruppe 3						VÖ/KR 0-3	6	4													1
	Gruppe 4						VÖ/KR 0-3	6	4													1
137	22 Sudetenweg 20		städt.	Inklusion	4	0	0	80	0	0	20	0	20	0	20	0	0	90,0%	8			
	Gruppe 1						RG 3-6 (B)	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	
	Gruppe 2						VÖ 3-6 (B)	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
	Gruppe 3						GT 3-6	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
	Gruppe 4						GT 3-6	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
138	22.1 Erika-Schmid-Weg 3		städt.		6	18	24	40	0	0	20	0	10	36	16	0	0	48,6%	9			
	Gruppe 1a Vormittag						HT/KR 0-3	6	4												1	
	Gruppe 1b Nachmittag						HT/KR 0-3	6	4													1
	Gruppe 2						GT/KR 0-3	6	4													1
	Gruppe 3						GT/KR 2-3	0	12	0	0	0	6	6	0	0	0	0	0	0	0	1
	Gruppe 4			GT 3-6	0	20	0	0	0	10	10	0	0	0	0	0	0	0	3			
	Gruppe 5			GT 3-6	0	20	0	0	0	10	10	0	0	0	0	0	0	0	2			
138	22.2. Inselzwerge Erika-Schmid-Weg 3		frei		2	12	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	55,0%	2			
	Gruppe 1						BS 0-3	6	4												0,5	
	Gruppe 2						BS 0-3	6	4												0,5	
	Summe V - Böfingen-nord				16	42	40	170	0	0	40	110	10	56	16	20	0	66,1%	23			
13	Gesamt OT -Böfingen				28	60	52	390	0	0	40	298	60	68	16	20	0	66,3%	30			
	Vergleich 2020/21				27	60	52	370	0	0	40	278	50	68	16	30	0	64,8%	33			
	Vergleich 2018/19				27	60	52	373	0	0	60	286	25	78	16	20	0	67,2%	42			
	Vergleich 2016/17				25	60	52	323	0	0	60	221	40	78	16	20	0	66,9%	19			
	Vergleich 2014/15				23,5	60	50	315	0	0	60	243	25	62	15	20	0	64,8%	17			
	Vergleich 2012/13				14	0	10	291	20	0	0	224	25	12	0	60	0	67,5%	9			
	Vergleich 2010/11				14	0	10	294	20	0	0	252	0	12	0	60	0	60,7%	5			
	Vergleich 2008/09				14	0	6	305	20	0	0	261	0	0	10	60	0	56,5%	10			
	Vergleich 2006/07				14	0	6	307	20	0	0	273	0	0	0	60	0	54,9%	5			

V Nr:	Kindertageseinrichtungen (20)		Träger	Profil	Gruppen/Angebotsform	Plätze					Bausteine (gesamt)						Dienstleistungsorientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2020/21	
	Jungingen (20)					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul-Kinder	Regel	Ganztags					Migration	zus. Sprachförderung				
	U2	2-3	u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul-Kinder	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	Migration	zus. Sprachförderung	
200	24	Fröbelstr. 5	ev		3,5	6	4	58	0	0	0	0	28	10	0	30	0	0	47,1%	4
		Gruppe 1			GT 3-6	0		20				0	0	0	0	20	0			1
		Gruppe 2			RG 3-6	0		28				0	28	0	0	0	0			1
		Gruppe 3			GT/KR 0-3	6	4					0	0	0	0	10	0			1
		Gruppe 4			1/2 GT 3-6			10				0	0	0	0	0	0			1
200	25	Fröbelstr. 2/1	ev		4	6	9	63	0	0	0	0	53	0	25	0	0	0	17,0%	4
		Gruppe 1			RG 3-6	0		28				0	28	0	0	0	0			1
		Gruppe 2			VÖ 3-6	0		25				0	25	0	0	0	0			1
		Gruppe 3			GT/AM 2-6	0	5	10				0	0	0	15	0	0			1
		Gruppe 4			GT/KR 1-3	6	4	0				0	0	0	10	0	0			1
200	25.1	Am Schulhaus 3	städt.		3	12	8	20	0	0	0	10	0	10	20	0	0	0	21,6%	1
		Gruppe 1			HT/KR 0-3	6	4					10	0	0	0	0	0			0
		Gruppe 2			GT/KR 0-3	6	4					0	0	10	0	0	0			0
		Gruppe 3			GT 3-6	0	0	20				0	0	0	20	0	0			1
20		Gesamt Jungingen			10,5	24	21	141	0	0	0	10	81	20	45	30	0	0	32,6%	9
		Vergleich 2020/21			10,5	26	19	141	0	0	0	10	81	20	45	30	0	0	30,0%	7
		Vergleich 2018/19			8,5	18	12	134	0	0	0	10	84	20	20	30	0	0	23,5%	11
		Vergleich 2014/15			8,5	18	12	134	0	0	0	10	84	30	20	10	10	0	19,7%	8
		Vergleich 2010/11			5	6	4	104	0	0	0	0	84	11	0	0	19	0	13,0%	1
		Vergleich 2006/07			5	0	4	129	0	0	0	0	133	0	0	0	0	0	10,3%	0
V Nr:	Kindertageseinrichtungen		Träger	Profil	Gruppen/Angebotsform	Plätze					Bausteine (gesamt)						Dienstleistungsorientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2020/21	
	Mähringen (22)					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul-Kinder	Regel	Ganztags					Migration	zus. Sprachförderung				
	U2	2-3	u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul-Kinder	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	Migration	zus. Sprachförderung	
220	26	Schulweg 16	ev		2	0	5	37	0	0	0	0	42	0	0	0	0	0	29,3%	2
		Gruppe 1			VÖ 3-6	0		25				0	25	0	0	0	0			1
		Gruppe 2			VÖ/AM 2-6	0	5	12				0	17	0	0	0	0			1
22		Gesamt Mähringen			2	0	5	37	0	0	0	0	42	0	0	0	0	0	29,3%	2
		Vergleich 2020/21			2	0	5	37	0	0	0	0	42	0	0	0	0	0	35,1%	2
		Vergleich 2018/19			2	0	5	37	0	0	0	0	42	0	0	0	0	0	28,9%	2
		Vergleich 2014/15			2	0	5	37	0	0	0	0	42	0	0	0	0	0	30,2%	0
		Vergleich 2010/11			2	0	5	43	0	0	0	0	48	0	0	0	0	0	9,0%	0
		Vergleich 2006/07			1,5	0	1	33	0	0	0	0	34	0	0	0	0	0	3,0%	0

V Nr.	Kindertageseinrichtungen		Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienstleistungsorientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2020/21		
	Lehr (28)					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul- Kinder	Regel		Ganztags				Migration			zus. Sprachförderung		
	U2	2-3	u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul- Kinder	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	Migration	zus. Sprachförderung	
280	27	Reschweg 1	ev		2	6	4	25	0	0	0	0	35	0	0	0	0	18,2%	2	
		Gruppe 1			VÖ 3-6	0	0	25					25	0	0	0	0		1	
		Gruppe 2			VÖ/KR 0-3	6	4						10	0	0	0	0		1	
280	28	Riemenschneiderweg 12	ev		2	0	0	50	0	0	0	0	50	0	0	0	0	31,8%	2	
		Gruppe 1			RG/VÖ 3-6	0		25					25	0	0	0	0		1	
		Gruppe 2			RG/VÖ 3-6	0		25					25	0	0	0	0		1	
280	28.1	Stöcklenstr. 7/1	städt.		3	12	8	20	0	0	0	0	10	0	0	30	0	30,0%	3	
		Gruppe 1			HT/KR 0-3	6	4						10	0	0	0	0		1	
		Gruppe 2			GT/KR 0-3	6	4						0	0	10	0	0		1	
		Gruppe 3			GT 3-6	0		20					0	0	0	20	0		1	
28		Gesamt Lehr			7	18	12	95	0	0	0	0	10	85	0	30	0	27,4%	7	
		Vergleich 2020/21			7	18	12	95	0	0	0	0	10	85	0	30	0	32,5%	9	
		Vergleich 2018/19			7	18	12	98	0	0	0	0	10	88	0	30	0	37,4%	10	
		Vergleich 2016/17			7	18	12	98	0	0	0	0	10	88	0	30	0	27,4%	4	
		Vergleich 2014/15			7	18	12	101	0	0	0	0	10	91	0	30	0	21,2%	3	
		Vergleich 2012/13			4	6	4	81	0	0	0	0	0	91	0	0	0	20,9%	2	
		Vergleich 2010/11			4	6	6	74	0	0	0	0	0	86	0	0	0	9,6%	0	
		Vergleich 2008/09			4	7	5	77	0	0	0	0	0	89	0	0	0	7,7%	1	
		Vergleich 2006/07			3	0	0	81	0	0	0	0	0	81	0	0	0	6,7%	0	
B		Gesamt SR-Böfingen			47,5	102	90	663	0	0	0	0	60	506	80	143	46	20	51,0%	48
		Vergleich 2020/21			46,5	104	88	643	0	0	0	0	60	486	70	143	46	30	50,5%	49
		Vergleich 2018/19			44,5	96	81	642	0	0	0	0	80	500	45	128	46	20	50,6%	65
		Vergleich 2016/17			42,5	96	81	592	0	0	0	0	80	435	70	128	26	30	47,3%	33
		Vergleich 2014/15			41	96	79	587	0	0	0	0	80	460	55	112	25	30	44,8%	28
		Vergleich 2012/13			25,5	12	23	526	20	20	0	0	0	444	45	12	10	70	43,3%	11
		Vergleich 2010/11			25	12	25	515	20	20	0	0	0	470	11	12	0	79	39,8%	6
		Vergleich 2008/09			25	14	19	537	20	20	0	0	0	510	0	0	10	70	34,5%	11
		Vergleich 2006/07			23,5	0	11	550	20	20	0	0	0	521	0	0	0	60	33,9%	5

Sozialraum

Stadt Ulm

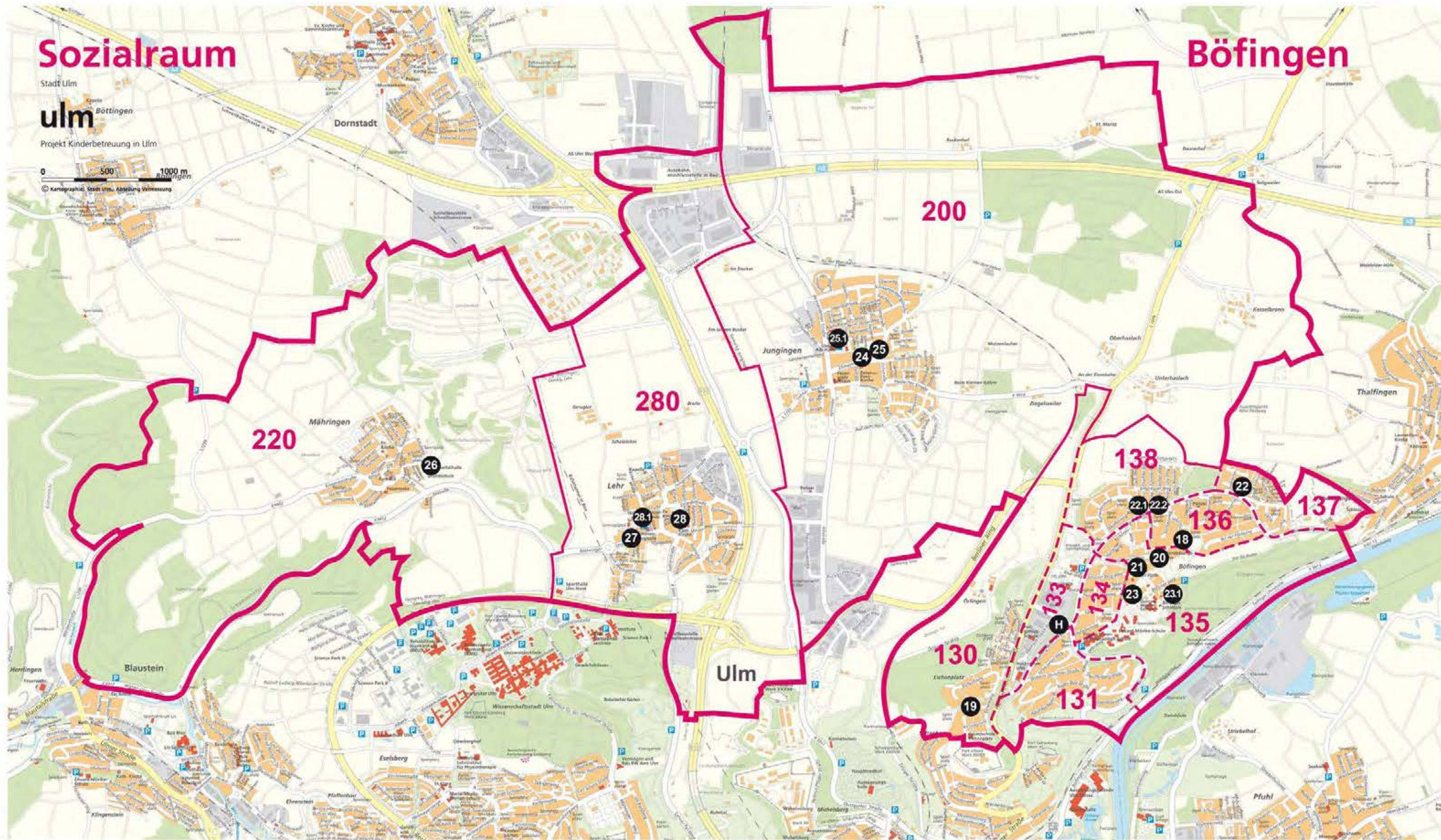
ulm

Projekt Kinderbetreuung in Ulm

0 500 1000 m

© Kartographie: Stadt Ulm, Abt. Planung und Vermessung

Böfingen



C Sozialraum West

1. Einleitung

Der Sozialraum besteht aus

- dem Stadtteil Weststadt
- dem Stadtteil Söflingen
- der Ortschaft Grimmelfingen mit Donautal
- der Ortschaft Eggingen
- der Ortschaft Ermingen
- der Ortschaft Einsingen

2. Bedarfsrechnung für das Kitajahr 2021/22

2.1 Platzbedarf für 3 bis unter 7-jährige Kinder (Rechtsanspruch ü3)

Kinderzahl 3 - unter 7-Jährige (Prognose zum 31.12.)	*) 1	1539
Platzbedarf nach KVJS	*) 2	1326
Zuschlag für Kinder mit Behinderungen	*) 3	27
Platzbedarf im Kitajahr 2021/22		1353

Tabelle 1

Erläuterungen

*) s. Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 2.1 (Seite 6)

2.2 Platzbedarf für unter 3-jährige Kinder (Rechtsanspruch u3)

Mit dem Kinderförderungsgesetz des Bundes (KiföG) wurde zum Kitajahr 2013/14 für 1 bis unter 3 jährige Kinder und bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen für unter 1 jährige Kinder ein Rechtsanspruch auf Betreuung eingeführt.

Eine durchgeführte Elternbefragung hat im Sozialraum einen Bedarf von 44% der Jahrgänge 0 bis u3 ergeben.

Kinderzahl unter 1 Jahr (Prognose zum 31.12.)		382
Kinderzahl 1 bis unter 3 Jahre (Prognose zum 31.12.)		790
Kinderzahl unter 3 gesamt (3 Jahrgänge)		1172
Platzbedarf bei 44% (0-u3)		516
Zuschlag für Kinder mit Behinderungen		10
Platzbedarf im Kitajahr 2021/22		526

Tabelle 2

3. Ausgangssituation (= Platzbestand im Kitajahr 2020/21)

Platzbestand bis 31.08.2021 in	Anzahl Einrichtung	Anzahl Gruppen	Plätze				Bausteine					
			u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul-kinder	Regel		Ganztags			
			U2	2-3			1	2	3	4	5	6
3.1 Einrichtungen	33	99	368		1327	88	1013		770			
Weststadt	18	61,5	111	95	834	88	88	491	130	210	169	40
Söflingen	8	21	38	47	284	0	20	184	30	0	110	25
Donautal	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Grimmelfingen	3	4	0	14	63	0	0	65	0	0	0	12
Eggingen	1	2,5	0	12	33	0	0	45	0	0	0	0
Ermingen	1	3	6	6	43	0	10	45	0	0	0	0
Einsingen	2	7	15	24	70	0	0	65	14	30	0	0
3.2 Kitapflege	entf.											
3.3 Betriebskita	entf.											

Tabelle 3

Anmerkungen

Der Platzbestand in der Kindertagespflege (3.2) und in Betriebskindertagesstätten (3.3) wird im Sozialraum nicht dargestellt, da diese Plätze sozialraumübergreifend zur Verfügung stehen. Sie werden unter „F - Sozialraum Übergreifend“ dargestellt.

4. Geplante Veränderungen für das Kitajahr 2021/22

	Kindertages-einrichtungen	Träger	Gruppen/ Angebotsform	Gruppen/ Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Schließ-tage		Ziel	
					u3-Kinder		Kiga-Kinder	Schul-kinder	Regel		Ganztags				alt	neu		
					U2	2-3			1	2	3	4	5	6				
33	Elisabethenstr. 39	kath																
	Gruppe 1		VÖ 3-6 (B)	VÖ/KR 0-3	6	4	-22			-12								2.1
	Gruppe 2		statt 33 neu 43 Std.	VÖ 3-6 (B)	3	2	-12			-22		15						3.2
	Gruppe 3		statt 10x33 neu 10x 43 Std.	VÖ 3-6						-10		10						3.2
	Gruppe 4		neu 15x 33 und 10x 43 Std.	geschlossen						15		10						3.2
34	Neunkirchenweg 65	kath.																
	Gruppe 4 b Nachmittag		HT/KR 0-3	geschlossen	-6	-4				-10								2.1
42	Schillerstraße 1/11	frei																
	Gruppe 1		GT/KR 1-3	GT/KR 1-3		2					2							2.1
	Gruppe 2		GT/KR 1-3	GT/KR 1-3		2					2							2.1
	Gruppe 3		GT/KR 1-3	Geschlossen	-6	-4					-10							2.1
42.1	Ehinger Straße 27	frei																
	Gruppe 1		statt 42,5 neu 47,5 Std./Woche	GT 3-6	GT 3-6							-20	20					3.2
	Gruppe 2		statt 42,5 neu 47,5 Std./Woche	GT 3-6	GT 3-6							-20	20					3.2
42.2	Naturkita Jugendfarm	frei																
	Gruppe 1		neu 10 x 27,5 u. 10 x 42,5 Std./Woche	neu	HT/GT 3-6					10		10						1.1
44.1	Unterer Kuhberg 12-14	frei																
	Gruppe 8 (Naturkindergarten)		neu 20 x 33 Std./Woche	neu	VÖ 3-6					20								1.1
54.1	Waldkindergarten Igelkinder	frei																
	Grimmelfingen/Einsingen																	
	Gruppe 1		neu 20 x 33 Std./Woche	neu	VÖ 3-6					20		20						1.1
Gesamt SR West																		
					-3	2	51	0	0	11	-6	5	40	0				
					-1		51	0		11		39						

Tabelle 4

Erläuterungen

Die Ziele sind in Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 1.2 erläutert (Seite 2 u. 3).

5. Neuer Platzbestand im Kitajahr 2021/22

5.1	Platzbestand ab 01.09.2021 in	Anzahl Einrichtung	Anzahl Gruppen	Plätze				Bausteine					
				u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags			
				U2	2-3			1	2	3	4	5	6
	Einrichtungen	36	101	367		1378	88	1024		809			
	Weststadt	20	62,5	108	97	865	88	88	482	124	215	209	40
	Söflingen	8	21	38	47	284	0	20	184	30	0	110	25
	Donautal	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Grimmelfingen	4	5	0	14	83	0	0	85	0	0	0	12
	Eggingen	1	2,5	0	12	33	0	0	45	0	0	0	0
	Ermingen	1	3	6	6	43	0	10	45	0	0	0	0
	Einsingen	2	7	15	24	70	0	0	65	14	30	0	0
5.2	Kitapflege	entf.											
5.3	Betriebskita	entf.											

Tabelle 5

Anmerkungen

s. Ziffer 3.

6. Versorgungsquoten / Kennzahlen im Kitajahr 2021/22

6.1 ü3 Betreuung

Versorgungsquote (ü3) *)	Ziel 1.1 Kennzahl 100%
Bedarf (s. Ziffer 2.1)	1353
Bestand in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	1378
Bestand in Betriebskitas (Ulmer Kinder) (s. F - Sozialraum Übergreifend) *)	61
Versorgungsquote	106,4%

Tabelle 6

Anmerkungen

Die Zielsetzung ist im Sozialraum erfüllt. Es besteht eine rechnerische Reserve von 86 Ü3 Plätzen (Vorjahr Reserve 68).

Quote Ganztagsbetreuung (ü3) *)	Ziel 3.2 Kennzahl 50%
Anzahl der ü3 Betreuungsplätze in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1),	1378
Anzahl der ü3 Betreuungsplätze in Betriebskindertagesstätten *)	61
Davon für ü3 ausgewiesene Ganztagsbetreuungsplätze	563
Anteil der GT-Betreuungsplätze	39,1%

Tabelle 7

Erläuterung

*) nur voraussichtliche Plätze für Ulmer Kinder (Aufteilung s. F-Sozialraum Übergreifend), Kindertagespflege wird nicht berücksichtigt (s. Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 5.2, Seite 12)

Anmerkungen

Zur Zielerreichung fehlen im Sozialraum noch 157 Ü3-Ganztagsplätze (Vorjahr 172).

Ausdifferenzierung Ganztagsbetreuung (ü3)						Ziel 3.2 Stufen 3 - 6
	GT in Einrichtungen				GT in Betriebskitas	SUMME
	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Keine Stufen	
KJ 21/22	86	130	223	70	54	563

Tabelle 8

Anmerkungen

Zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden die Angebote in den jeweiligen Stufen zusätzlich flexibilisiert.

6.2 U3 Betreuung

Versorgungsquote (U3)	Ziel 2.1 Kennzahl 43%
Kinderzahl Jahrgang 0-u3 (s. Ziffer 2.2)	1172
Bestand in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	367
davon freibleibend (Inklusion)	-10
Bestand in Kindertagespflege und Betriebskitas (s. Ziffer 5.2 und 5.3) *)	143
Versorgungsquote	42,7%

Tabelle 9

Anmerkungen

Die Zielsetzung ist im Sozialraum fast erfüllt. Es fehlen rechnerisch 4 U3 Plätze (Vorjahr 39).

Quote Ganztagsbetreuung (U3) *)	Ziel 3.1 Kennzahl 50%
Anzahl der U3 Betreuungsplätze in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	367
Anzahl der U3 Betreuungsplätze in Betriebskindertagesstätten (s. Ziffer 5.3) *)	49
Davon für U3 ausgewiesene Ganztagsbetreuungsplätze	259
Anteil der GT-Betreuungsplätze	62,3%

Tabelle 10

Anmerkungen

Die Zielsetzung zum U3 Ganztagsangebot ist im Sozialraum übererfüllt (+51 GT-Plätze) (Vorjahr +49).

Ausdifferenzierung Ganztagsbetreuung (U3)						Ziel 3.1 Stufen 3 - 5
	GT in Einrichtungen				GT in Betriebskitas	SUMME
	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Keine Stufen	
KJ 21/22	59	50	96	7	47	259

Tabelle 11

Anmerkungen

Zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden die Angebote in den jeweiligen Stufen zusätzlich flexibilisiert.

Erläuterungen

*) nur voraussichtliche Plätze für Ulmer Kinder (Aufteilung s. Teil 2 **Anhang Sozialräume**, Sozialraum Übergreifend)

Kindertagespflege wird bei der Versorgungsquote U3 berücksichtigt, bei der GT-Quote wird sie nicht berücksichtigt, weil keine Zuordnung zu Regel- bzw. Ganztagsplätzen erfolgt

7. Qualitätsreport

Aussagen zur pädagogischen Gesamtkonzeption sowie zu den unterschiedlichen Sprachförderprogrammen sind im Qualitätsreport (Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 7, Seite 14-26) detailliert beschrieben. Im Sozialraum findet in 17 von 36 Einrichtungen zusätzliche sprachliche Förderung statt.

8. Finanzierung

Für die Umsetzung der im Sozialraum geplanten Veränderungen (s. Ziff. 4) wird derzeit von einem zusätzlichen Nettofinanzaufwand von rund 363 T€ausgegangen.

9. Zusätzliche Informationen

➤ Dienstleistungsorientierte Öffnungszeiten (Ziel 3.3)

In jedem Sozialraum soll eine Einrichtung dienstleistungsorientierte Öffnungszeiten sicherstellen. Im Sozialraum West bieten dies die beiden AWO Kitas sowie die Ulmer Kinderkrippe an.

➤ Kinder- und Familienzentren

Angegliedert an eine größere Kindertageseinrichtung sollen in jedem Sozialraum bis zu zwei Familienzentren eingerichtet werden. Angesprochen werden sollen alle Eltern, die mit ihren Kindern im Sozialraum leben. Insbesondere sollen auch Familien in prekären Lebenslagen im Kinder- und Familienzentrum niederschwellige Angebote zur Information, zur Elternbildung und zur Unterstützung finden.

Im SR sind dies die Kinder- und Familienzentren

- Kita Jörg-Syrilin-Str.101 (Evangelischer Diakonieverband)
- Kita Moltkestr. 14 (AWO)

➤ Ausbauoffensiven 2 und 3 (GD 316/17und GD 366/19)

Die Ausbauoffensiven 2 und 3 sehen im SR noch Folgendes vor:

- Dichterviertel, Neubau einer 4-gruppigen Einrichtung
- Kita TSG Harthäuser Straße 103, Erweiterung um 2-Krippengruppen
- Lindenhöhe West, alternativ Egginger Weg, Neubau einer 4-gruppigen Einrichtung
- Magirusstraße, Neubau einer 3-gruppigen Krippeneinrichtung
- Wald – und Naturkita mit 1 Gruppe am Standort Eggingen Salenhau

➤ Sonstige Vorhaben

./.

V Nr.	Kindertages- einrichtungen	Träger	Profil	Gruppen/ Angebotform	Plätze			Bausteine (gesamt)						Dienst- leistungs- orientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2020/21	
					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags						Migration	zus. Sprach- förderung
	Weststadt (14)				U2	2-3		1	2	3	4	5	6				
143	V - Wagnerstraße (140-143)																
	30 Wagnerstr. 51/1	städt.		2	2	3	34	0	24	0	15	0	0	0	2	87,2%	0
	Gruppe 1			GT/AM 1-6	2	3	10	0	0	0	15	0	0	0	1		0
	Gruppe 2			VO 3-6 (B)	0		24	0	24	0	0	0	0	0	1		0
140	31 Schillstr. 40	ev		2	0	0	50	0	50	0	0	0	0	0	0	91,1%	2
	Gruppe 1			VO 3-6	0		25	0	25	0	0	0	0	0	0		1
	Gruppe 2			VO 3-6	0		25	0	25	0	0	0	0	0	0		1
140	33 Elisabethenstr. 39	kath		4	9	6	60	0	40	0	35	0	0	0	4	87,0%	4
	Gruppe 1			VO/KR 0-3	6	4		0	10	0	0	0	0	0	1		1
	Gruppe 2			GT/AM 1-6	3	2	10	0	0	0	15	0	0	0	1		1
	Gruppe 3			VO/GT 3-6	0		25	0	15	0	10	0	0	0	1		1
	Gruppe 4		neu	VO/GT 3-6	0		25	0	15	0	10	0	0	0	1		1
140	41 Schillstr. 44	frei		4	10	11	38	0	0	0	0	59	0	0	4	51,9%	4
	Gruppe 1			GT/AM 0-6	2	3	10	0	0	0	0	15	0	0	1		1
	Gruppe 2			GT/AM 0-6	2	3	10	0	0	0	0	15	0	0	1		1
	Gruppe 3			GT/AM 2-6	0	1	18	0	0	0	0	19	0	0	1		1
	Gruppe 4			GT/KR 0-3	6	4		0	0	0	0	10	0	0	1		1
140	44.1 Beim Bscheid 1	frei	betr. Spielgruppe	1	7	3	0	0	10	0	0	0	0	0	0,5	20,0%	0
	Gruppe 1			BS 0-3	7	3		10	0	0	0	0	0	0	0,5		0
	Summe V - Wagnerstraße			13	28	23	182	0	114	0	50	59	0	0	10,5	75,2%	10
V - Kuhnberg (144-147,149)																	
144	42 Schillerstr. 1/11	frei	Elterninitiative	3	18	16	0	0	0	24	0	10	0	0	3	23,3%	0
	Gruppe 1			GT/KR 1-3	6	6		0	0	12	0	0	0	0	1		0
	Gruppe 2			GT/KR 1-3	6	6		0	0	12	0	0	0	0	1		0
	Gruppe 3 nachmittag		geschlossen	GF/KR 1-3	0			0	0	0	0	0	0	0			0
	Gruppe 3			GT/KR 0-3	6	4		0	0	0	0	10	0	0	1		0
144	42.1 Ehinger Straße 27	frei	Elterninitiative	2	0	0	40	0	0	0	0	40	0	0	2	neu	0
	Gruppe 1			GT 3-6	0		20	0	0	0	0	20	0	0	1		0
	Gruppe 2			GT 3-6	0		20	0	0	0	0	20	0	0	1		0
146	42.2 Naturkita Jugendfarm	frei	Elterninitiative	1	0	0	20	0	10	0	10	0	0	0	0,5	neu	0
	Gruppe 1 (Naturkindergarten)		neu	HT/GT 3-6	0		20	0	10	0	10	0	0	0	0,5		0
144	43 Schillerstr. 1/11	frei		2	0	0	0	45	0	0	0	45	0	0	2	77,8%	0
	Gruppe 1			GT/Hort 6-12	0		20	0	0	0	25	0	0	0	1		0
	Gruppe 2			GT/Hort 6-12	0		25	0	0	0	25	0	0	0	1		0
144	39 Schillerstr. 2/7	städt.		3	0	0	68	0	28	0	20	0	0	20	3	78,5%	4
	Gruppe 1			RG/HT 3-6	0		28	0	28	0	0	0	0	0	1		2
	Gruppe 2			GT 3-6	0		20	0	0	0	20	0	0	0	1		1
	Gruppe 3			GT 3-6	0		20	0	0	0	0	0	0	0	1		1

V Nr:	Kindertageseinrichtungen		Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	u3-Kinder			Plätze		Bausteine (gesamt)						Dienstleistungsorientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2020/21	
	Weststadt (14)					U2	2-3	Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags				Migration			zus. Sprachförderung	
	12-14	14								1	2	3	4	5	6					
146	44.1 Unterer Kuhberg	12-14	frei	Waldorfpäd.	7	14	16	90	0	20	50	0	50	0	0	0	5	17,8%	0	
	Gruppe 1				VO 3-6	0		25		0	25	0	0	0	0	0	0		0	
	Gruppe 2				GT 3-6	0		20		0	0	0	20	0	0	0	1		0	
	Gruppe 3				VO 3-6	0		25		0	25	0	0	0	0	0	0		0	
	Gruppe 4				BS 1-3	4	6			10	0	0	0	0	0	0	1		0	
	Gruppe 5				BS 1-3	4	6			10	0	0	0	0	0	0	1		0	
	Gruppe 6				GT/KR 1-3	6	4			0	0	0	10	0	0	0	1		0	
	Gruppe 7				GT 3-6	0		20		0	0	0	20	0	0	0	1		0	
146	44.1 Unterer Kuhberg	12-14	frei	Waldorfpäd.	1	0	0	20	0	0	20	0	0	0	0	0	0	neu	0	
	Gruppe 8 (Naturkindergarten)			neu	VO 3-6	0		20		0	20	0	0	0	0	0	0		0	
146	32 Weickmannstr.	33	ev		2	0	0	50	0	50	0	0	0	0	0	0	0,5	56,0%	0	
	Gruppe 1				VO 3-6	0		25		0	25	0	0	0	0	0	0,5		0	
	Gruppe 2				VO 3-6	0		25		0	25	0	0	0	0	0	0		0	
146	36 Römerstr.	97	frei	Waldorfpäd.	7	12	12	104	0	0	68	40	0	20	0	0	7	20,0%	0	
	Gruppe 1				VO/AM 2-6	0	4	14		0	18	0	0	0	0	0	1		0	
	Gruppe 2				VO 3-6	0		25		0	25	0	0	0	0	0	1		0	
	Gruppe 3				GT 3-6	0		20		0	0	0	0	20	0	0	1		0	
	Gruppe 4				VO 3-6	0		25		0	25	0	0	0	0	0	1		0	
	Gruppe 5				GT/KR 1-3	6	4			0	0	10	0	0	0	0	1		0	
	Gruppe 6				GT/KR 1-3	6	4			0	0	10	0	0	0	0	1		0	
	Gruppe 7				GT 3-6	0		20		0	0	20	0	0	0	0	1		0	
146	37 St.- Barbara- Str.	35	frei	Montessori	1	0	0	25	0	25	0	0	0	0	0	0	0	50,0%	1	
	Gruppe 1				VO 3-6	0		25		0	25	0	0	0	0	0	0		1	
146	40 St.- Barbara- Str.	35	städt.		1	0	0	20	0	0	0	0	0	20	0	0	1	0,0%	0	
	Gruppe 1				GT 3-6	0		20		0	0	0	0	0	0	0	1		0	
147	29 Moltkestr.	14	frei		6,5	24	16	52	0	10	12	0	10	60	0	0	5	46,7%	7	
	Gruppe 1				GT/KR 0-3	6	4			0	0	0	0	10	0	0	1		1	
	Gruppe 2				GT/KR 0-3	6	4			0	0	0	0	10	0	0	1		1	
	Gruppe 3				GT 3-6	0		20		0	0	0	0	20	0	0	1		1	
	Gruppe 4				GT 3-6	0		20		0	0	0	0	20	0	0	1		1	
	Gruppe 5				HT/KR 0-3	6	4			10	0	0	0	0	0	0	0		1	
	Gruppe 6				GT/KR 0-3	6	4			0	0	0	10	0	0	0	1		1	
	Gruppe 7				1/2 VO 3-6	0		12		0	12	0	0	0	0	0	0		1	
	Summe V - Kuhberg				36,5	68	60	489	45	68	225	84	115	150	20	29	38,0%	12		

V Nr:	Kindertages- einrichtungen	Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienst- leistungs- orientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2020/21	
					u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags						Migration	zus. Sprach- förderung
					U2	2-3			1	2	3	4	5	6				
	Weststadt (148)																	
148	V - Saarlandstraße (148)	kath		5	12	14	55	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	55,1%
	Gruppe 1			GT 3-6	0	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
	Gruppe 2			VÖ/AM 2-6	0	6	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
	Gruppe 3			VÖ 3-6	0	0	25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
	Gruppe 4a Vormittag			HT/KR 0-3	6	4												1
	Gruppe 4b Nachmittag		geschlossen	HT/KR 0-3	0													0
	Gruppe 5			GT/KR 0-3	6	4												1
148	35 Saarlandstr. 96	kath		2	0	0	50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	72,7%
	Gruppe 1			VÖ/GT 3-6	0	0	25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Gruppe 2			VÖ 3-6	0	0	25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
148	38 Neunkirchenweg 70	städt.		6	0	0	89	43	0	0	0	0	0	0	0	0	0	59,6%
	Gruppe 1			GT 3-6	0	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
	Gruppe 2			VÖ/GT/AM 3-12	0	0	22	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
	Gruppe 3			GT/Hort 6-12	0	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
	Gruppe 4			GT/Hort 6-12	0	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
	Gruppe 5			VÖ 3-6 (B)	0	0	22	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
	Gruppe 6			VÖ 3-6	0	0	25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
	Summe V - Saarlandstraße			13	12	14	194	43	10	143	40	50	0	20	0	0	0	60,4%
14	Gesamt Weststadt			62,5	108	97	865	88	88	482	124	215	209	40	49	2	34	50,6%
	Vergleich 2020/21			61,5	111	95	834	88	88	491	130	210	169	40	46,5	3	47	50,5%
	Vergleich 2018/19			59,5	111	99	803	88	88	520	134	150	169	40	44,5	3	55	51,4%
	Vergleich 2016/17			56	109	100	726	88	88	461	114	135	135	90	43	3	53	50,3%
	Vergleich 2014/15			53,5	111	97	699	88	84	487	84	110	115	115	5	5	29	47,9%
	Vergleich 2012/13			49,5	81	72	709	88	54	487	84	90	120	115	5	5	11	52,7%
	Vergleich 2010/11			47,5	73	64	693	103	84	495	74	40	30	210	1	1	9	44,5%
	Vergleich 2008/09			44,5	51	58	691	100	46	525	99	10	0	220	0	0	13	45,1%
	Vergleich 2006/07			43	26	48	744	93	46	596	79	10	0	180	0	0	22	45,5%

V Nr.	Kindertages- einrichtungen Söflingen (16)	Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze			Bausteine (gesamt)						Dienst- leistungs- orientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2020/21	
					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel	Ganztags							Migration	zus. Sprach- förderung
					U2	2-3		1	2	3	4	5	6				
160	V - Söflingen - alt (160,164)																
45	Pfarrer-Weiß-Weg 15	frei		3	6	9	30	0	0	0	0	45	0	1	3	42,6%	0
	Gruppe 1			GT/KR 0-3	6	4	0	0	0	0	0	10	0		1		0
	Gruppe 2			GT/AM 2-6	0	5	10	0	0	0	0	15	0	1	1		0
	Gruppe 3			GT 3-6	0	0	20	0	0	0	0	20	0		1		0
160	48 Harthaus Str. 36	kath		2	0	5	43	0	48	0	0	0	0	0	0	34,8%	2
	Gruppe 1			RG 3-6	0	0	28	0	0	0	0	0	0		0		1
	Gruppe 2			RG/AM 2-6	0	5	15	0	20	0	0	0	0		0		1
160	49 Hinter der Mauer 12	kath		2	0	10	24	0	0	34	0	0	0	0	0	25,0%	2
	Gruppe 1			VÖ/AM 2-6	0	5	12	0	17	0	0	0	0		0		1
	Gruppe 2			VÖ/AM 2-6	0	5	12	0	17	0	0	0	0		0		1
	Summe V - Söflingen-alt			7	6	24	97	0	82	0	0	45	0	1	3	34,9%	4
	V - Sonnenstraße (161)																
	Summe V - Sonnenstraße																
	V - Auf der Laue (163)																
163	46 Jörg-Syrilin-Str. 101	ev.		4	14	6	45	0	0	35	0	0	30	0	4	46,2%	4
	Gruppe 1			VÖ 3-6	0	0	25	0	0	0	0	0	0		1		1
	Gruppe 2			GT 3-6	0	0	20	0	0	0	0	20	0		1		1
	Gruppe 3			GT/KR 0-3	7	3	0	0	0	0	0	10	0		1		1
	Gruppe 4			VÖ/KR 0-3	7	3	0	0	10	0	0	0	0		1		1
163	50 Harthaus Str. 103	frei	Sportkindergarten	4	6	9	57	0	42	0	0	10	20	0	2	17,8%	4
	Gruppe 1			VÖ 3-6	0	0	25	0	0	0	0	0	0		0		1
	Gruppe 2			VÖ/AM 2-6	0	5	12	0	17	0	0	0	0		0		1
	Gruppe 3			GT 3-6	0	0	20	0	0	0	0	0	20		1		1
	Gruppe 4			GT/KR 0-3	6	4	0	0	0	0	0	10	0		1		1
163	51 Maienweg 148	städt.		4	12	8	40	0	0	0	30	0	25	5	4	16,1%	4
	Gruppe 1			GT 3-6	0	0	20	0	0	20	0	0	0		1		1
	Gruppe 2			GT 3-6	0	0	20	0	0	0	0	15	5		1		1
	Gruppe 3			GT/KR 0-3	6	4	0	0	0	0	0	10	0		1		1
	Gruppe 4			GT/KR 0-3	6	4	0	0	0	10	0	0	0		1		1
	Summe V - Auf der Laue			12	32	23	142	0	77	30	0	65	25	0	10	26,8%	12
	V - Roter Berg (165,166,169)																
165	47 Am Roten Berg 34	kath		1	0	0	25	0	0	25	0	0	0	0	0	44,0%	0
	Gruppe 1			VÖ 3-6	0	0	25	0	0	0	0	0	0		0		0
165	52 Söfl.-Schönstattkapelle	frei	Waldkindergarten	1	0	0	20	0	20	0	0	0	0	0	0	8,3%	0
	Gruppe 1			RG/HT 3-6(B)	0	0	20	0	20	0	0	0	0		0		0
	Summe V - Roter Berg			2	0	0	45	0	20	25	0	0	0	0	0	32,4%	0
16	Gesamt Söflingen			21	38	47	284	0	20	184	30	0	110	25	13	30,3%	16
	Vergleich 2020/21			21	38	47	284	0	20	184	30	0	110	25	13	29,0%	17
	Vergleich 2015/16			21	38	47	289	0	20	199	20	0	100	35	1	34,4%	19
	Vergleich 2010/11			21	38	32	328	0	20	228	22	0	10	118	0	27,7%	2
	Vergleich 2006/07			16	6	14	339	0	20	249	0	0	0	90	0	20,2%	0

V Nr.	Kindertages-einrichtungen (17)		Träger	Profil	Gruppen/Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienstleistungsorientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2020/21		
	Grimmelfingen					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul-kinder	1	2	3	4	5	6	1			2	3	4
170	53	Adlergasse 3	ev.		2	0	7	33	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	21,1%	2
		Gruppe 1			VÖ 3-6	0	7	25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1		1
		Gruppe 2			VÖ/AM 2-6	0	7	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1		1
170	54	Martin-Zeiller-W. 40	städt.		1	0	0	25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	59,1%	1
		Gruppe 1			VÖ 3-6	0	0	25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		1
170	54.1	Waldkindergart. Igelkinder Grimmelfingen/Einsingen	frei		1	0	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	neu	0
		Gruppe 1		neu	VÖ 3-6	0	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		0
170	F	Rathausstr. 1	frei	Betriebskita	1	0	7	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	57,9%	0
		Gruppe 2 (davon 12 Plätze)			GT/AM 2-6	0	7	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1		0
17	Gesamt	Grimmelfingen			5	0	14	83	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	40,5%	3
	Vergleich	2020/21			4	0	14	63	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	40,0%	3
	Vergleich	2018/19			4	0	14	63	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	41,3%	5
	Vergleich	2016/17			4	0	14	63	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	35,5%	4
	Vergleich	2014/15			4	0	14	63	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	32,3%	3
	Vergleich	2012/13			3	0	5	62	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	26,2%	2
	Vergleich	2010/11			3	0	5	65	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	31,0%	0
	Vergleich	2008/09			3	0	5	68	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	15,9%	1
	Vergleich	2006/07			3	0	3	54	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8,3%	0
V Nr.	Kindertages-einrichtungen (23)		Träger	Profil	Gruppen/Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienstleistungsorientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2020/21		
Eggingen		u3-Kinder				Kiga Kinder	Schul-kinder	1	2	3	4	5	6	1	2			3	4	5
230	55	Deutscherstr. 7	kath.		2,5	0	12	33	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7,7%	0
		Gruppe 1			RG/AM 2-6	0	5	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		0
		Gruppe 2			VÖ/AM 2-6	0	7	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		0
		Gruppe 3			1/2 VÖ 3-6 (B)	0	0	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		0
23	Gesamt	Eggingen			2,5	0	12	33	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7,7%	0
	Vergleich	2020/21			2,5	0	12	33	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6,1%	0
	Vergleich	2018/19			2,5	0	12	33	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	14,6%	0
	Vergleich	2016/17			2,5	0	12	33	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10,0%	0
	Vergleich	2014/15			2,5	0	12	33	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11,3%	0
	Vergleich	2012/13			2,5	0	7	46	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3,8%	1
	Vergleich	2010/11			2,5	0	7	46	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0%	0
	Vergleich	2008/09			2,5	0	7	46	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0%	0
	Vergleich	2006/07			2,5	0	3	56	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6,0%	0

V Nr:	Kindertages- einrichtungen (24)	Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze			Bausteine (gesamt)						Dienst- leistungs- orientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2020/21	
					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel	Ganztags							Migration	zus. Sprach- förderung
	Ermingen (24)				u2	2-3		1	2	3	4	5	6				
240	56 Turritellenstr. 19	städt.		3	6	6	43	0	10	45	0	0	0	0	0	16,4%	1
	Gruppe 1			VO/AM 2-6	0	2	18		0	20	0	0	0	0			
	Gruppe 2			VO 3-6	0		25		0	25	0	0	0	0			
	Gruppe 3			HT/KR 0-3	6	4		10	0	0	0	0	0	0			
24	Gesamt Ermingen			3	6	6	43	0	10	45	0	0	0	0	16,4%	1	
	Vergleich 2020/21			3	6	6	43	0	10	45	0	0	0	0	17,3%	1	
	Vergleich 2015/16			3	6	9	43	0	10	48	0	0	0	0	25,9%	1	
	Vergleich 2010/11			2	0	5	43	0	0	48	0	0	0	0	8,3%	0	
	Vergleich 2006/07			2	0	0	50	0	0	50	0	0	0	0	5,0%	0	
V Nr:	Kindertages- einrichtungen (27)	Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze			Bausteine (gesamt)						Dienst- leistungs- orientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2020/21	
	Einsingen (27)				u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel	Ganztags							Migration	zus. Sprach- förderung
					u2	2-3		1	2	3	4	5	6				
270	57 Am Bürgele 5	kath.		4	6	18	41	0	0	65	0	0	0	0	0	34,7%	0
	Gruppe 1			VO 3-6	0		25		0	25	0	0	0	0			
	Gruppe 2			VO/AM 2-6	0	7	8		0	15	0	0	0	0			
	Gruppe 3			VO/AM 2-6	0	7	8		0	15	0	0	0	0			
	Gruppe 4			VO/KR 1-3	6	4			0	10	0	0	0	0			
270	57.1 Am Bürgele 10	städt.		3	9	6	29	0	0	0	14	30	0	0	31,6%	3	
	Gruppe 1			GT/AM 1-6 (B)	3	2	9		0	0	14	0	0	0			
	Gruppe 2			GT/KR 0-3	6	4			0	0	0	10	0	0			
	Gruppe 3			GT 3-6	0		20		0	0	0	20	0	0			
27	Gesamt Einsingen			7	15	24	70	0	0	65	14	30	0	0	33,6%	3	
	Vergleich 2020/21			7	15	24	70	0	0	65	14	30	0	0	36,2%	3	
	Vergleich 2015/16			7	18	26	61	0	10	65	0	30	0	0	20,3%	4	
	Vergleich 2010/11			3	0	14	41	0	0	55	0	0	0	0	14,8%	0	
	Vergleich 2006/07			3	0	0	78	0	0	78	0	0	0	0	0,0%	0	
C	Gesamt SR-West			101	167	200	1378	88	118	906	168	245	319	77	42,3%	57	
	Vergleich 2020/21			99	170	198	1327	88	118	895	174	240	279	77	42,2%	71	
	Vergleich 2018/19			97	173	204	1287	88	128	924	164	180	279	77	44,0%	85	
	Vergleich 2016/17			93,5	171	208	1215	88	128	883	134	165	235	137	43,2%	80	
	Vergleich 2014/15			91	173	200	1201	88	124	912	104	140	190	192	40,6%	53	
	Vergleich 2012/13			82	125	139	1229	88	74	948	106	90	165	198	42,2%	24	
	Vergleich 2010/11			79	111	127	1216	103	104	949	96	40	40	328	35,8%	11	
	Vergleich 2008/09			73	71	100	1252	100	66	1028	99	10	0	320	34,8%	16	
	Vergleich 2006/07			69,5	32	68	1321	93	66	1089	79	10	0	270	34,9%	22	

Sozialraum

Stadt Ulm

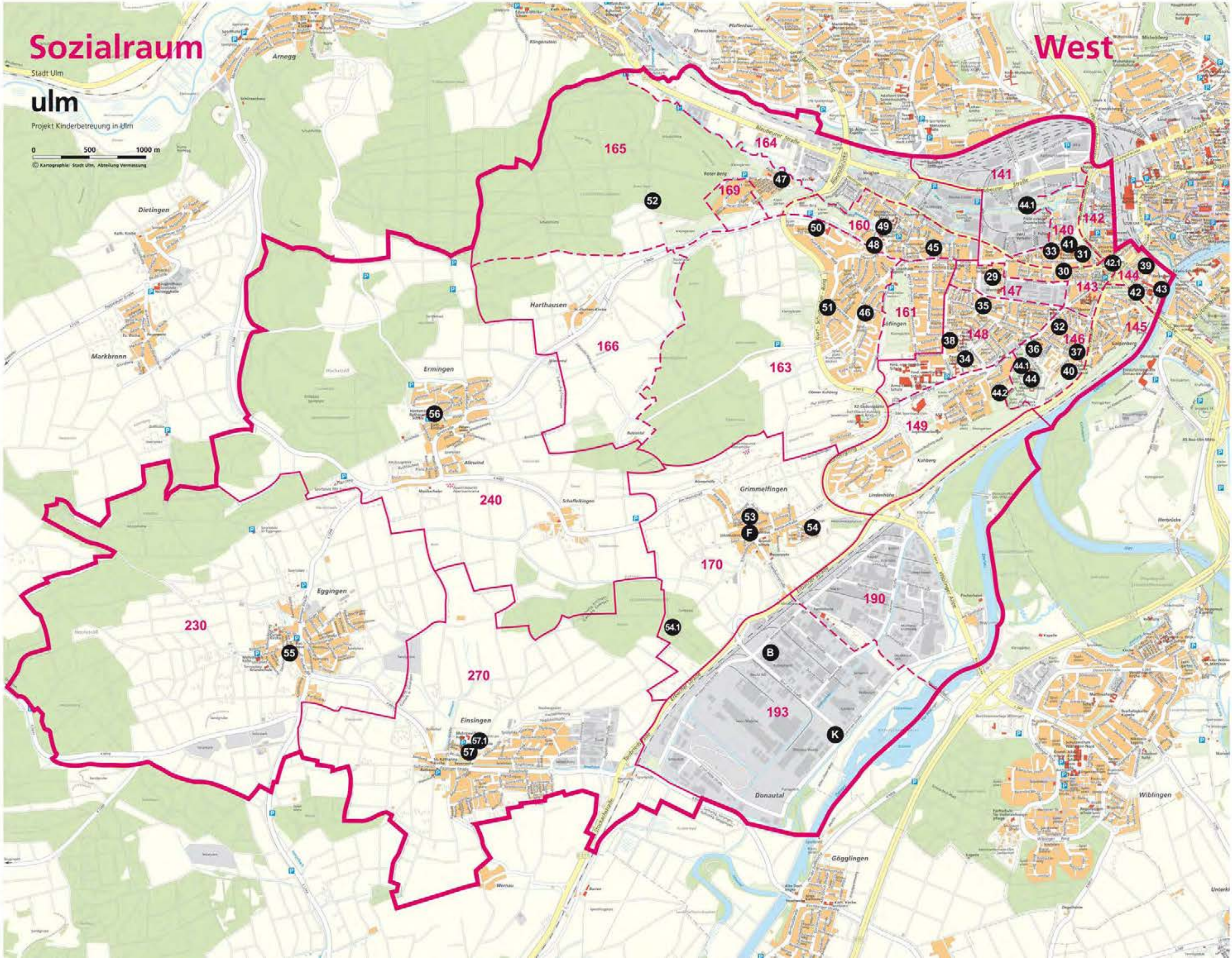
ulm

Projekt Kinderbetreuung in Ulm

0 500 1000 m

© Kartographie: Stadt Ulm, Abteilung Vermessung

West



D Sozialraum Eselsberg

1. Einleitung

Der Sozialraum besteht ausschließlich aus dem Stadtteil Eselsberg.

2. Bedarfsrechnung für das Kitajahr 2021/22

2.1 Platzbedarf für 3 bis unter 7-jährige Kinder (Rechtsanspruch ü3)

Kinderzahl 3 - unter 7-Jährige (Prognose zum 31.12.)	*) 1	714
Platzbedarf nach KVJS	*) 2	627
Zuschlag für Kinder mit Behinderungen	*) 3	13
Platzbedarf im Kitajahr 2021/22		640

Tabelle 1

Erläuterungen

*) s. Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 2.1 (Seite 6)

2.2 Platzbedarf für unter 3-jährige Kinder (Rechtsanspruch u3)

Mit dem Kinderförderungsgesetz des Bundes (KiföG) wurde zum Kitajahr 2013/14 für 1 bis unter 3 jährige Kinder und bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen für unter 1 jährige Kinder ein Rechtsanspruch auf Betreuung eingeführt.

Eine durchgeführte Elternbefragung hat im Sozialraum einen Bedarf von 43% der Jahrgänge 0 bis u3 ergeben.

Kinderzahl unter 1 Jahr (Prognose zum 31.12.)		154
Kinderzahl 1 bis unter 3 Jahre (Prognose zum 31.12.)		352
Kinderzahl unter 3 gesamt (3 Jahrgänge)		506
Platzbedarf bei 43% (0-u3)		218
Zuschlag für Kinder mit Behinderungen		4
Platzbedarf im Kitajahr 2021/22		222

Tabelle 2

3. Ausgangssituation (= Platzbestand im Kitajahr 2020/21)

Platzbestand bis 31.08.2021 in	Anzahl Einrichtung	Anzahl Gruppen	Plätze				Bausteine					
			u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul-kinder	Regel		Ganztags			
			U2	2-3			1	2	3	4	5	6
3.1 Einrichtungen	16	47	179		623	20	402		420			
Eselsberg	16	47	79	100	623	20	30	372	52	183	110	75
3.2 Kitapflege	entf.											
3.3 Betriebskita	entf.											

Tabelle 3

Anmerkungen

Der Platzbestand in der Kindertagespflege (3.2) und in Betriebskindertagesstätten (3.3) wird im Sozialraum nicht dargestellt, da diese Plätze sozialraumübergreifend zur Verfügung stehen. Sie werden unter „F - Sozialraum Übergreifend“ dargestellt.

4. Geplante Veränderungen für das Kitajahr 2021/22

	Kindertages-einrichtungen	Träger Wochenstd.	Gruppen/ Angebotsform alt	Gruppen/ Angebotsform neu	Plätze				Bausteine (gesamt)						Schließ-tage		Ziel		
					u3-Kinder		Kiga-Kinder	Schul-kinder	Regel		Ganztags				alt	neu			
					U2	2-3			1	2	3	4	5	6					
63	Sonnenhalde 22	kath.																	
	Gruppe 3		1/2 VÖ 3-6	1/2 VÖ 3-6			2				2								1.1
66	Cartesiusstr. 6	frei																	
	Gruppe 3		GT/KR 0-3	GT/KR 0-3	-1	-1	2	0			0	2	-2	0	0	0			2.1
Gesamt SR Eselsberg							-2	2	0		2		-2						

Tabelle 4

Erläuterungen

Die Ziele sind in Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 1.2 erläutert (Seite 2 u. 3).

5. Neuer Platzbestand im Kitajahr 2021/22

Platzbestand ab 01.09.2021 in		Anzahl Einrichtung	Anzahl Gruppen	Plätze			Bausteine						
				u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags			
				U2	2-3			1	2	3	4	5	6
5.1	Einrichtungen	16	47	177		625	20	404		418			
	Eselsberg	16	47	78	99	625	20	30	374	50	183	110	75
5.2	Kitapflege	entf.											
5.3	Betriebskita	entf.											

Tabelle 5

Anmerkungen

s. Ziffer 3.

6. Versorgungsquoten / Kennzahlen im Kitajahr 2021/22

6.1 ü3 Betreuung

Versorgungsquote (ü3) *)	Ziel 1.1 Kennzahl 100%
Bedarf (s. Ziffer 2.1)	640
Bestand in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	625
Bestand in Betriebskitas (Ulmer Kinder) (s. F - Sozialraumübergreifend) *)	28
Versorgungsquote	102,0%

Tabelle 6

Anmerkungen

Die Zielsetzung ist erfüllt. Es besteht eine rechnerische Reserve von 13 Ü3 Plätzen (Vorjahr Reserve 26)

Quote Ganztagsbetreuung (ü3) *)	Ziel 3.2 Kennzahl 50%
Anzahl der ü3 Betreuungsplätze in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1),	625
Anzahl der ü3 Betreuungsplätze in Betriebskindertagesstätten *)	28
Davon für ü3 ausgewiesene Ganztagsbetreuungsplätze	341
Anteil der GT-Betreuungsplätze	52,2%

Tabelle 7

Erläuterung

*) nur voraussichtliche Plätze für Ulmer Kinder (Aufteilung s. F-Sozialraum Übergreifend), Kindertagespflege wird nicht berücksichtigt (s. Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 5.2, Seite 12)

Anmerkungen

Die Zielsetzung zum Ü3 Ganztagesangebot ist übererfüllt (+15 GT-Plätze) (Vorjahr +15 GT-Plätze).

Ausdifferenzierung Ganztagsbetreuung (ü3)					Ziel 3.2 Stufen 3 - 6	
	GT in Einrichtungen				GT in Betriebskitas	SUMME
	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Keine Stufen	
KJ 21/22	30	136	80	70	25	341

Tabelle 8

Anmerkungen

Zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden die Angebote in den jeweiligen Stufen zusätzlich flexibilisiert.

6.2 U3 Betreuung

Versorgungsquote (U3)	Ziel 2.1 Kennzahl 43%
Kinderzahl Jahrgang 0-u3 (s. Ziffer 2.2)	506
Bestand in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	177
davon freibleibend (Inklusion)	-4
Bestand in Kindertagespflege und Betriebskitas (s. Ziffer 5.2 und 5.3) *)	62
Versorgungsquote	46,4%

Tabelle 9

Anmerkungen

Die Zielsetzung im Sozialraum ist erfüllt. Es besteht eine rechnerische Reserve von 17 U3 Plätzen (Vorjahr fehlte 1 Platz).

Quote Ganztagsbetreuung (U3) *)	Ziel 3.1 Kennzahl 50%
Anzahl der U3 Betreuungsplätze in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	177
Anzahl der U3 Betreuungsplätze in Betriebskindertagesstätten (s. Ziffer 5.3) *)	21
Davon für U3 ausgewiesene Ganztagsbetreuungsplätze	102
Anteil der GT-Betreuungsplätze	51,5%

Tabelle 10

Anmerkungen

Die Zielsetzung zum U3 Ganztagsangebot ist im Sozialraum übererfüllt (+ 3 GT-Plätze) (Vorjahr +4).

Ausdifferenzierung Ganztagsbetreuung (U3)						Ziel 3.1 Stufen 3 - 5
	GT in Einrichtungen				GT in Betriebskitas	SUMME
	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Keine Stufen	
KJ 21/22	20	27	30	5	20	102

Tabelle 11

Anmerkungen

Zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden die Angebote in den jeweiligen Stufen zusätzlich flexibilisiert.

Erläuterungen

*) nur voraussichtliche Plätze für Ulmer Kinder (Aufteilung s. Teil 2 **Anhang Sozialräume**, Sozialraum Übergreifend)

Kindertagespflege wird bei der Versorgungsquote U3 berücksichtigt, bei der GT-Quote wird sie nicht berücksichtigt, weil keine Zuordnung zu Regel- bzw. Ganztagsplätzen erfolgt

7. Qualitätsreport

Aussagen zur pädagogischen Gesamtkonzeption sowie zu den unterschiedlichen Sprachförderprogrammen sind im Qualitätsreport (Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 7, Seite 14-26) detailliert beschrieben. Im Sozialraum findet in 11 von 16 Einrichtungen zusätzliche sprachliche Förderung statt.

8. Finanzierung

Für die Umsetzung der im Sozialraum geplanten Veränderungen (s. Ziff. 4) wird derzeit von einem zusätzlichen Nettofinanzaufwand von rund 21 T€ ausgegangen.

9. Zusätzliche Informationen

- **Dienstleistungsorientierte Öffnungszeiten** (Ziel 3.3)
In jedem Sozialraum soll eine Einrichtung dienstleistungsorientierte Öffnungszeiten sicherstellen. Für den Eselsberg übernimmt dies die städtische Kita Ruländerweg 1.
- **Kinder- und Familienzentren**
Angegliedert an eine größere Kindertageseinrichtung sollen in jedem Sozialraum bis zu zwei Familienzentren eingerichtet werden. Angesprochen werden sollen alle Eltern, die mit ihren Kindern im Sozialraum leben. Insbesondere sollen auch Familien in prekären Lebenslagen im Kinder- und Familienzentrum niederschwellige Angebote zur Information, zur Elternbildung und zur Unterstützung finden.
Am Eselsberg gibt es bisher noch kein Familienzentrum. Anstelle des bisher vorgesehenen Familienzentrums im Böhmeweg soll nun ein Familienzentrum mit der neuen Kita Am Weinberg realisiert werden.
- **Ausbauoffensiven 2 und 3 (GD 316/17 und GD 366/19)**
Die Ausbauoffensiven 2 und 3 sehen im SR noch Folgendes vor:
 - Am Weinberg, Neubau einer 4-gruppigen Einrichtung

V Nr:	Kindertageseinrichtungen Eselsberg (15)	Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienstleistungsorientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2020/21	
					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul-Kinder	Regel	Ganztags			Migration	zus. Sprachförderung					
					U2	2-3			1	2	3	4	5	6				
	V - Eselsberg - alt (150-153)																	
150	69 Mähringer Weg 128/1	städt.		2	7	8	10	0	0	0	0	0	10	15	1	2	64,0%	
	Gruppe 1			GT/KR 0-3	7	3			0	0	0	0	10	0		1		
	Gruppe 2			GT/AM 0-6	0	5	10	0	0	0	0	0	0	15	1	1		
151	69.1 Böhmeweg 17	kath.		4	8	7	50	0	10	0	55	0	0	0	0	4	neu	
	Gruppe 1			GT 3-6	0		20		0	0	20	0	0	0		1		
	Gruppe 2			GT 3-6	0		20		0	0	20	0	0	0		1		
	Gruppe 3			GT/AM 1-6	2	3	10		0	0	15	0	0	0		1		
	Gruppe 4			VÖ/KR 1-3	6	4			0	10	0	0	0	0		1		
151	60 Hermann-Stehr-Weg 5	ev.		3	6	4	50	0	50	10	0	0	0	0	0	1,5	48,3%	
	Gruppe 1			VÖ/GT 3-6	0		25		0	15	10	0	0	0		0,5		
	Gruppe 2			VÖ 3-6	0		25		0	25	0	0	0	0		0		
	Gruppe 3			VÖ/KR 0-3	6	4			0	10	0	0	0	0		1		
151	62 Rieslingweg 10	kath		2	0	5	32	0	0	37	0	0	0	0	0	0	81,1%	
	Gruppe 1			VÖ 3-6 (B)	0		20		0	20	0	0	0	0		0		
	Gruppe 2			VÖ/AM 2-6	0	5	12		0	17	0	0	0	0		0		
152	63 Sonnenhalde 22	kath		2,5	0	0	62	0	0	62	0	0	0	0	0	0	96,1%	
	Gruppe 1			VÖ 3-6	0		25		0	25	0	0	0	0		0		
	Gruppe 2			VÖ 3-6	0		25		0	25	0	0	0	0		0		
	Gruppe 3			1/2 VÖ 3-6	0		12		0	12	0	0	0	0		0		
153	59 Hubenbühl 5	städt.		2	6	7	16	0	10	19	0	0	0	0	0	0	44,8%	
	Gruppe 1			VÖ/AM 2-6	0	3	16		0	19	0	0	0	0		0		
	Gruppe 2			HT/KR 0-3	6	4			10	0	0	0	0	0		0		
153	65 Lehrer Tal 1	frei	Elterninitiative	2,5	9	6	25	0	0	20	10	0	10	0	0	2,5	0,0%	
	Gruppe 1			VÖ/GT 3-6	0		25		0	15	0	0	10	0		1		
	Gruppe 2			1/2 VÖ/KR 0-3	3	2			0	5	0	0	0	0		0,5		
	Gruppe 3			GT/KR 0-3	6	4			0	0	10	0	0	0		1		
	Summe V - Eselsberg - alt			18	36	37	245	0	10	198	20	55	20	15	1	10	56,6%	

Sozialraum Eselsberg

V Nr:	Kindertageseinrichtungen Eselsberg (15)	Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze			Bausteine (gesamt)						Dienstleistungsorientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2020/21	
					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul-kinder	Regel		Ganztags						Migration	zus. Sprachförderung
					U2	2-3		1	2	3	4	5	6				
155	V - Eselsberg - neu (154,155,157,159)																
58	Carl-Schurz-Str. 5/1	frei	Elterninitiative	1	0	0	20	0	0	0	0	20	0	0	1	30,0%	0
	Gruppe 1			GT 3-6	0		20	0	0	0	0	20	0	1			0
155	Ochsensteige 6	städt.		2	0	0	40	0	0	0	30	10	0	2	77,5%	2	
	Gruppe 1			GT 3-6	0		20	0	0	0	20	0	0	1			1
	Gruppe 2			GT 3-6	0		20	0	0	0	10	10	0	1			1
157	Cartesiusstr. 6	frei	Montessori	6	18	12	56	0	0	10	46	30	0	6	30,8%	0	
	Gruppe 1			GT 3-6	0		20	0	0	0	20	0	0	1			0
	Gruppe 2			GT 3-6	0		20	0	0	0	0	20	0	1			0
	Gruppe 3			GT/KR 1-3	6	4		0	0	10	0	0	0	1			0
	Gruppe 4			GT/KR 0-3	6	4		0	0	0	10	0	0	1			0
	Gruppe 5			GT/KR 0-3	6	4		0	0	0	0	10	0	1			0
	Gruppe 6			GT 3-6 (B)	0		16	0	0	0	16	0	0	1			0
157	Eselsbergsteige 154/1	städt.		2	0	12	20	0	0	32	0	0	0	0	0	55,2%	0
	Gruppe 1			VÖ/AM 2-6	0	6	10	0	16	0	0	0	0	0			0
	Gruppe 2			VÖ/AM 2-6	0	6	10	0	16	0	0	0	0	0			0
157	Joh.-Stocker-Weg 45	städt.		3	0	0	65	0	0	25	20	0	0	3	57,4%	3	
	Gruppe 1			GT 3-6	0		20	0	0	0	0	0	20	1			1
	Gruppe 2			VÖ 3-6	0		25	0	25	0	0	0	0	1			1
	Gruppe 3			GT 3-6	0		20	0	0	0	20	0	0	1			1
	Summe V - Eselsberg - neu			14	18	24	201	0	57	30	76	60	20	12	49,1%	5	

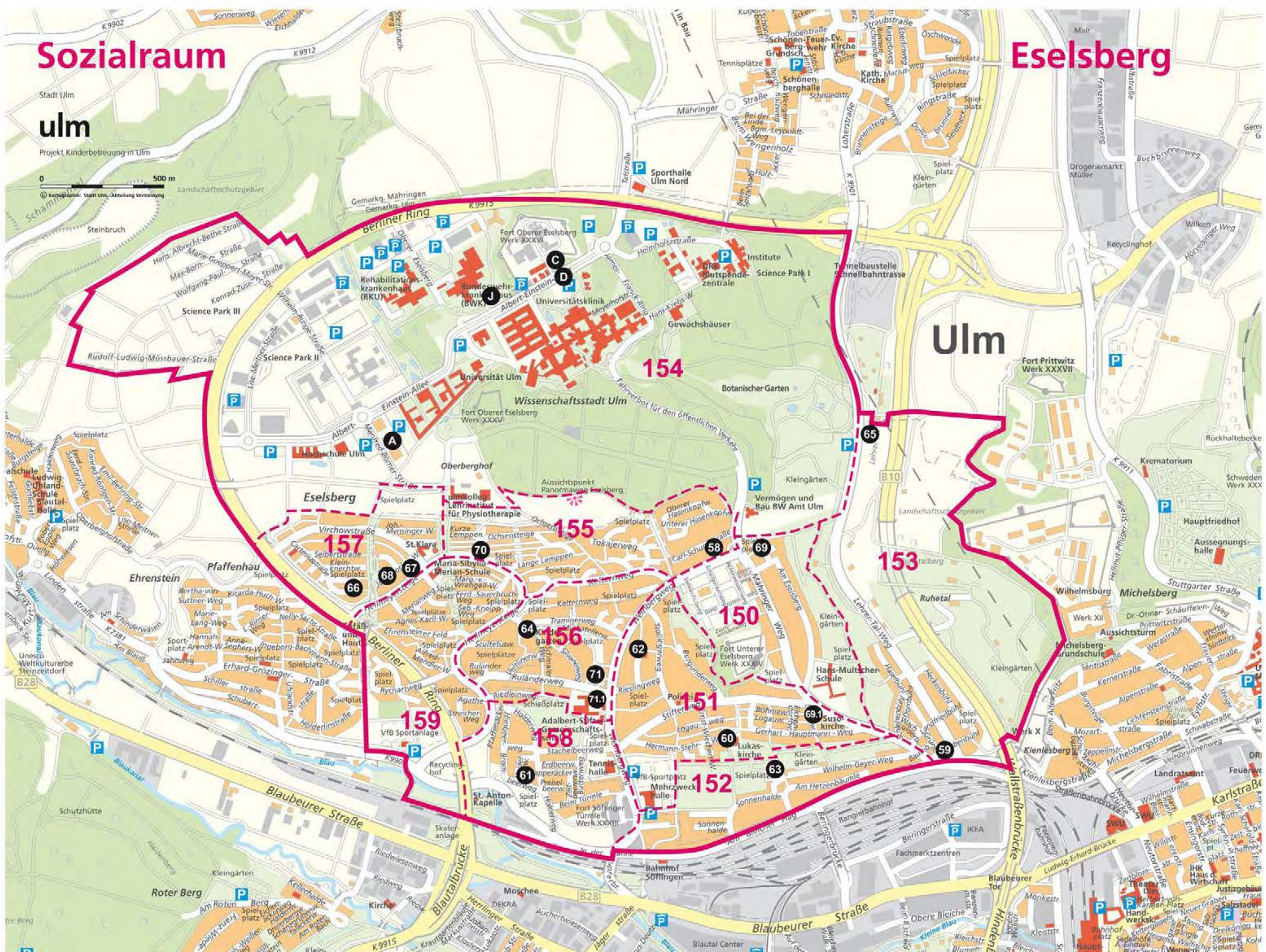
V Nr:	Kindertageseinrichtungen Eselsberg (15)	Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienstleistungsorientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2020/21	
					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul-kinder	Regel	Ganztags					Migration			zus. Sprachförderung	
					U2	2-3			1	2	3	4	5	6				
	V - Eselsberg - mitte (156, 158																	
156	71 Ruländerweg 4	städt.		4	0	0	60	20	0	0	0	40	0	40	1	4	65,8%	4
	Gruppe 1			GT 3-6	0		20		0	0	0	20	0	0		1		1
	Gruppe 2			GT 3-6	0		20		0	0	0	0	0	20		1		1
	Gruppe 3			GT 3-6	0		20		0	0	0	0	0	20		1		1
	Gruppe 4			GT/Hort 6-12	0			20	0	0	0	20	0	0		1		1
156	71.1 Ruländerweg 1/1	städt.		7	24	28	45	0	20	35	0	12	30	0	0	6	50,0%	7
	Gruppe 1a Vormittag			HT/KR 0-3	6	4			10	0	0	0	0	0		1		1
	Gruppe 1b Nachmittag			HT/KR 0-3	6	4			10	0	0	0	0	0		0		1
	Gruppe 2			VÖ/KR 0-3	6	4			0	10	0	0	0	0		1		1
	Gruppe 3			GT/KR 0-3	6	4			0	0	0	0	10	0		1		1
	Gruppe 4			GT/KR 2-3	0	12	0		0	0	0	12	0	0		1		1
	Gruppe 5			VÖ 3-6	0	0	25		0	25	0	0	0	0		1		1
	Gruppe 6			GT 3-6	0		20		0	0	0	0	20	0		1		1
156	64 Traminenweg 86	kath		2	0	10	24	0	0	34	0	0	0	0	0	0	55,9%	2
	Gruppe 1			VÖ/AM 2-6	0	5	12		0	17	0	0	0	0		0		1
	Gruppe 2			VÖ/AM 2-6	0	5	12		0	17	0	0	0	0		0		1
158	61 Brombeerweg 4	kath		2	0	0	50	0	0	50	0	0	0	0	0	0	74,0%	2
	Gruppe 1			VÖ 3-6	0		25		0	25	0	0	0	0		0		1
	Gruppe 2			VÖ 3-6	0		25		0	25	0	0	0	0		0		1
	Summe V - Eselsberg - mitte			15	24	38	179	20	20	119	0	52	30	40	1	10	60,7%	15
D	Gesamt SR-Eselsberg			47	78	99	625	20	30	374	50	183	110	75	2	32	55,6%	31
	Vergleich 2020/21			47	79	100	623	20	30	372	52	183	110	75	2	32	54,4%	31
	Vergleich 2018/19			42,5	71	95	558	25	30	362	80	87	100	90	2	27	50,7%	46
	Vergleich 2016/17			42	73	94	542	25	30	357	72	70	115	90	2	26	52,6%	40
	Vergleich 2014/15			41	73	89	576	29	40	430	52	44	115	86	2		46,9%	39
	Vergleich 2012/13			33	37	39	575	29	10	423	47	44	60	96	1		47,7%	18
	Vergleich 2010/11			33	38	40	573	29	10	423	47	35	30	135	0		47,2%	6
	Vergleich 2008/09			30	20	28	565	49	24	446	32	25	30	105	0		38,0%	7
	Vergleich 2006/07			30	10	15	609	49	24	472	32	20	30	105	0		38,0%	3

Sozialraum

Eselsberg

Stadt Ulm
Ulm

Projekt Kinderbetreuung in Ulm



E Sozialraum Wiblingen

1. Einleitung

Der Sozialraum besteht aus den Ortschaften

- Wiblingen
- Unterweiler
- Donaustetten / Göggingen

2. Bedarfsrechnung für das Kitajahr 2021/22

2.1 Platzbedarf für 3 bis unter 7-jährige Kinder (Rechtsanspruch ü3)

Kinderzahl 3 - unter 7-Jährige (Prognose zum 31.12.)	*) 1	898
Platzbedarf nach KVJS	*) 2	751
Zuschlag für Kinder mit Behinderungen	*) 3	15
Platzbedarf im Kitajahr 2021/22		766

Tabelle 1

Erläuterungen

*) s. Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 2.1 (Seite 6)

2.2 Platzbedarf für unter 3-jährige Kinder (Rechtsanspruch u3)

Mit dem Kinderförderungsgesetz des Bundes (KiföG) wurde zum Kitajahr 2013/14 für 1 bis unter 3 jährige Kinder und bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen für unter 1 jährige Kinder ein Rechtsanspruch auf Betreuung eingeführt.

Eine durchgeführte Elternbefragung hat im Sozialraum einen Bedarf von 37% der Jahrgänge 0 bis u3 ergeben.

Kinderzahl unter 1 Jahr (Prognose zum 31.12.)		180
Kinderzahl 1 bis unter 3 Jahre (Prognose zum 31.12.)		400
Kinderzahl unter 3 gesamt (3 Jahrgänge)		580
Platzbedarf bei 37% (0-u3)		215
Zuschlag für Kinder mit Behinderungen		4
Platzbedarf im Kitajahr 2021/22		219

Tabelle 2

3. Ausgangssituation (= Platzbestand im Kitajahr 2020/21)

Platzbestand bis 31.08.2021 in	Anzahl Einrichtung	Anzahl Gruppen	Plätze				Bausteine					
			u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul-kinder	Regel		Ganztags			
			U2	2-3			1	2	3	4	5	6
3.1 Einrichtungen	17	50	187		742	0	624		305			
Wiblingen	13	36	59	66	554	0	40	424	0	105	100	10
Unterweiler	1	3	5	10	37	0	0	37	15	0	0	0
Donaustetten / Göggingen	3	11	16	31	151	0	0	123	30	15	20	10
3.2 Kitapflege	entf.											
3.3 Betriebskita	entf.											

Tabelle 3

Anmerkungen

Der Platzbestand in der Kindertagespflege (3.2) und in Betriebskindertagesstätten (3.3) wird im Sozialraum nicht dargestellt, da diese Plätze sozialraumübergreifend zur Verfügung stehen. Sie werden unter „F - Sozialraum Übergreifend“ dargestellt.

4. Geplante Veränderungen für das Kitajahr 2021/22

	Kindertages-einrichtungen	Träger	Gruppen/ Angebotsform	Gruppen/ Angebotsform	Plätze			Bausteine (gesamt)						Schließ-tage		Ziel		
					u3-Kinder	Kiga-Kinder	Schul-kinder	Regel		Ganztags				alt	neu			
								U2	2-3	1	2	3	4				5	6
73	Burgauer Weg 50	städt.	alt	neu														
	Gruppe 6	statt 8 x 47 neu 8 x 42,5 Std.	GT/KR 0-3	GT/KR 0-3								8	-8					3.1
86	Abt-Ulrich-Str. 2	kath.																
	Gruppe 2		RG 3-6	VÖ 3-6														1.1
87	Riedlenstr. 12/1	städt.																
	Gruppe 2	statt 10x51,5 neu 10x 42,5 Std.	GT 3-6	GT 3-6										10				3.2
	Gruppe 4	statt 5 x 47,5 neu 5 x 42,5 Std.	GT/KR 0-3	GT/KR 0-3								5	-5					3.1
Gesamt SR Wiblingen					0	0	-3	0	0	-3	0	23	-13	-10				
					0	0	-3	0	0	-3	0	23	-13	-10				

Tabelle 4

Erläuterungen

Die Ziele sind in Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 1.2 erläutert (Seite 2 u. 3).

5. Neuer Platzbestand im Kitajahr 2021/22

Platzbestand ab 01.09.2021 in		Anzahl Einrichtung	Anzahl Gruppen	Plätze				Bausteine					
				u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags			
				U2	2-3			1	2	3	4	5	6
5.1	Einrichtungen	17	50	187		739	0	621		305			
	Wiblingen	13	36	59	66	554	0	40	424	0	113	92	10
	Unterweiler	1	3	5	10	37	0	0	37	15	0	0	0
	Donaustetten / Göggingen	3	11	16	31	148	0	0	120	30	30	15	0
5.2	Kitapflege	entf.											
5.3	Betriebskita	entf.											

Tabelle 5

Anmerkungen

s. Ziffer 3.

6. Versorgungsquoten / Kennzahlen im Kitajahr 2021/22

6.1 ü3 Betreuung

Versorgungsquote (ü3) *)	Ziel 1.1 Kennzahl 100%
Bedarf (s. Ziffer 2.1)	766
Bestand in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	739
Bestand in Betriebskitas (Ulmer Kinder) (s. F - Sozialraum Übergreifend) *)	36
Versorgungsquote	101,2%

Tabelle 6

Anmerkungen

Die Zielsetzung ist im Sozialraum erfüllt. Es besteht eine rechnerische Reserve von 9 Ü3 Plätzen (Vorjahr fehlten 24).

Quote Ganztagsbetreuung (ü3) *)	Ziel 3.2 Kennzahl 50%
Anzahl der ü3 Betreuungsplätze in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1),	739
Anzahl der ü3 Betreuungsplätze in Betriebskindertagesstätten *)	36
Davon für ü3 ausgewiesene Ganztagsbetreuungsplätze	251
Anteil der GT-Betreuungsplätze	32,4%

Tabelle 7

Erläuterung

*) nur voraussichtliche Plätze für Ulmer Kinder (Aufteilung s. F-Sozialraum Übergreifend), Kindertagespflege wird nicht berücksichtigt (s. Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 5.2, Seite 12)

Anmerkungen

Zur Zielerreichung fehlen im Sozialraum noch 137 Ü3-Ganztagsplätze (Vorjahr 137).

Ausdifferenzierung Ganztagsbetreuung (ü3)						Ziel 3.2 Stufen 3 - 6
	GT in Einrichtungen				GT in Betriebskitas	SUMME
	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Keine Stufen	
KJ 21/22	30	100	80	10	31	251

Tabelle 8

Anmerkungen

Zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden die Angebote in den jeweiligen Stufen zusätzlich flexibilisiert.

6.2 U3 Betreuung

Versorgungsquote (U3)	Ziel 2.1 Kennzahl 43%
Kinderzahl Jahrgang 0-u3 (s. Ziffer 2.2)	580
Bestand in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	187
davon freibleibend (Inklusion)	-5
Bestand in Kindertagespflege und Betriebskitas (s. Ziffer 5.2 und 5.3) *)	71
Versorgungsquote	43,6%

Tabelle 9

Anmerkungen

Die Zielsetzung im Sozialraum ist erfüllt. Es besteht eine rechnerische Reserve von 4 U3 Plätzen (Vorjahr +5).

Quote Ganztagsbetreuung (U3) *)	Ziel 3.1 Kennzahl 50%
Anzahl der U3 Betreuungsplätze in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	187
Anzahl der U3 Betreuungsplätze in Betriebskindertagesstätten (s. Ziffer 5.3) *)	24
Davon für U3 ausgewiesene Ganztagsbetreuungsplätze	108
Anteil der GT-Betreuungsplätze	51,2%

Tabelle 10

Anmerkungen

Die Zielsetzung zum U3 Ganztagesangebot im Sozialraum ist übererfüllt (+ 3 Plätze) (Vorjahr +1).

Ausdifferenzierung Ganztagsbetreuung (U3)						Ziel 3.1 Stufen 3 - 5
	GT in Einrichtungen				GT in Betriebskitas	SUMME
	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Keine Stufen	
KJ 21/22	15	43	27	0	23	108

Tabelle 11

Anmerkungen

Zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden die Angebote in den jeweiligen Stufen zusätzlich flexibilisiert.

Erläuterungen

*) nur voraussichtliche Plätze für Ulmer Kinder (Aufteilung s. Teil 2 **Anhang Sozialräume**, Sozialraum Übergreifend)
 Kindertagespflege wird bei der Versorgungsquote U3 berücksichtigt, bei der GT-Quote wird sie nicht berücksichtigt, weil keine Zuordnung zu Regel- bzw. Ganztagsplätzen erfolgt

7. Qualitätsreport

Aussagen zur pädagogischen Gesamtkonzeption sowie zu den unterschiedlichen Sprachförderprogrammen sind im Qualitätsreport (Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 7, Seite 14-26) detailliert beschrieben. Im Sozialraum findet in 10 von 17 Einrichtungen zusätzliche sprachliche Förderung statt.

8. Finanzierung

Durch die Umsetzung der im Sozialraum geplanten Veränderungen (s. Ziff. 4) reduziert sich der Nettofinanzaufwand um ca. 11 T€.

9. Zusätzliche Informationen

➤ **Dienstleistungsorientierte Öffnungszeiten** (Ziel 3.3)

In jedem Sozialraum soll eine Einrichtung dienstleistungsorientierte Öffnungszeiten sicherstellen. In Wiblingen übernimmt dies die städtische Einrichtung Burgauer Weg 50.

➤ **Kinder- und Familienzentren**

Angegliedert an eine größere Kindertageseinrichtung sollen in jedem Sozialraum bis zu zwei Familienzentren eingerichtet werden. Angesprochen werden sollen alle Eltern, die mit ihren Kindern im Sozialraum leben. Insbesondere sollen auch Familien in prekären Lebenslagen im Kinder- und Familienzentrum niederschwellige Angebote zur Information, zur Elternbildung und zur Unterstützung finden.

Im Sozialraum Wiblingen gibt es bisher ein Familienzentrum:

- Deutsches Rotes Kreuz in der Reutlinger Straße (kein Anschluss an Kindertagesstätte)

Ein weiteres Kinder- und Familienzentrum ist in der geplanten Sozialraumkita vorgesehen.

➤ **Ausbauoffensiven 2 und 3 (GD 316/17 und GD 366/19)**

Die Ausbauoffensiven 2 und 3 sehen im SR noch Folgendes vor:

- Sozialraumkita Reutlinger Str., Neubau einer 6-gruppigen Einrichtung

V Nr:	Kindertages- einrichtungen Wiblingen (18)	Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienst- leistungs- orientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2020/21	
					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel	Ganztags					Migration			zus. Sprach- förderung	
					U2	2-3		1	2	3	4	5	6					
V - Wiblingen - alt (180,182,183)																		
180	72 Schloßstr. 9	städt.		1	0	0	25	0	25	0	0	0	0	0	0	0	91,3%	5
	Gruppe 1			VÖ 3-6	0		25	0	25	0	0	0	0	0	0	0		5
182	73 Burgauer Weg 50	städt.		7	25	15	60	20	0	0	28	42	10	1	6	55,8%	7	
	Gruppe 1			GT 3-6	0		20	0	0	0	20	0	0	1	1			1
	Gruppe 2			GT 3-6	0		20	0	0	0	10	10		1				1
	Gruppe 3			GT 3-6	0		20	0	0	0	20	0		1				1
	Gruppe 4			GT/KR 0-3	7	3		0	0	0	0	10	0	1				1
	Gruppe 5a Vormittag			HT/KR 0-3	6	4		10	0	0	0	0	0	1				1
	Gruppe 5b Nachmittag			HT/KR 0-3	6	4		10	0	0	0	0	0	0	0			1
	Gruppe 6			GT/KR 0-3	6	4		0	0	0	8	2	0	1				1
182	74 Dreifaltigkeitsweg 21	kath		4	5	10	65	0	65	0	15	0	0	0	4	63,1%	4	
	Gruppe 1			RG 3-6	0		28	0	28	0	0	0	0	1				1
	Gruppe 2			VÖ/GT 3-6	0		25	0	15	0	10	0	0	1				1
	Gruppe 3			VÖ/AM 2-6	0	5	12	0	17	0	0	0	0	1				1
	Gruppe 4			VÖ/GT/KR 0-3	5	5		0	5	0	5	0	0	1				1
180	75 Kapellenstr. 5	ev		2	0	0	50	0	50	0	0	0	0	0	0	69,6%	2	
	Gruppe 1			VÖ 3-6	0		25	0	25	0	0	0	0	0	0			1
	Gruppe 2			VÖ 3-6	0		25	0	25	0	0	0	0	0	0			1
	Summe V - Wiblingen - alt			14	30	25	200	20	140	0	43	42	10	1	10	64,5%	18	
V - Wiblingen - neu (185-189)																		
188	76 Lindauer Str. 1	städt.		3	0	6	60	0	66	0	0	0	0	0	0	66,7%	3	
	Gruppe 1			VÖ 3-6	0		25	0	25	0	0	0	0	0	0			1
	Gruppe 2			VÖ/AM 2-6	0	6	10	0	16	0	0	0	0	0	0			1
	Gruppe 3			VÖ 3-6	0		25	0	25	0	0	0	0	0	0			1
188	77 Lindauer Str. 118	kath		2	0	6	35	0	41	0	0	0	0	0	2	65,8%	0	
	Gruppe 1			VÖ/AM 2-6	0	6	10	0	16	0	0	0	0	1	1			0
	Gruppe 2			VÖ 3-6	0		25	0	25	0	0	0	0	1	1			0
188	78 Lindauer Str. 112	städt.		1	3	2	10	0	0	0	0	15	0	1	1	84,6%	0	
	Gruppe 1			GT/AM 1-6	3	2	10	0	0	0	0	15	0	1	1			0
185	79 Ravensburger Str. 18	kath		2	0	0	56	0	56	0	0	0	0	0	0	80,0%	0	
	Gruppe 1			RG 3-6	0		28	0	28	0	0	0	0	0	0			0
	Gruppe 2			RG 3-6	0		28	0	28	0	0	0	0	0	0			0

Sozialraum Wiblingen

V Nr:	Kindertageseinrichtungen		Träger	Profil	Gruppen/Angebotsform	Plätze			Bausteine (gesamt)						Dienstleistungsorientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2020/21	
	Wiblingen (18)					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul-kinder	Regel	Ganztags							Migration	zus. Sprachförderung
	80	Reutlinger Str. 28	städt.		2	U2	2-3		1	2	3	4	5	6				
		Gruppe 1			VÖ 3-6	0	0	50	0	50	0	0	0	0	0	0	93,9%	8
		Gruppe 2			VÖ 3-6	0		25	0	25	0	0	0	0	0	0		4
187	81	Im Wiblinger Hart 4	frei		4	8	7	50	0	0	0	30	35	0	4	neu	0	
		Gruppe 1			GT 3-6	0		20	0	0	0	0	20	0	1			
		Gruppe 2			GT 3-6	0		20	0	0	0	20	0	0	1			
		Gruppe 3			GT/AM 1-6	2	3	10	0	0	0	0	15	0	1			
		Gruppe 4			GT/KR 1-3	6	4		0	0	0	10	0	0	1			
182	82	Tannenacker 164	städt.	Inklusion	2	6	7	16	0	0	29	0	0	0	0	53,8%	2	
		Gruppe 1			VÖ/AM 2-6	0	3	16	0	19	0	0	0	0	0		1	
		Gruppe 2			VÖ/KR 1-3	6	4		0	10	0	0	0	0	0		1	
185	82.1	Biberacher Str. 136	frei		4	12	8	40	0	20	0	40	0	0	2,5	66,7%	0	
		Gruppe 1			HT/KR 0-3	6	4		10	0	0	0	0	0	0		0	
		Gruppe 2			GT/KR 0-3	6	4		0	0	0	10	0	0	1		0	
		Gruppe 3			GT 3-6	0		20	0	0	0	20	0	0	1		0	
		Gruppe 4 (Naturkiga)			HT/GT 3-6	0		20	10	0	0	10	0	0	0,5		0	
188	83	Wangener Str. 58	ev		2	0	5	37	0	0	42	0	0	0	0	75,6%	2	
		Gruppe 1			VÖ 3-6	0		25	0	25	0	0	0	0	0		1	
		Gruppe 2			VÖ/AM 2-6	0	5	12	0	17	0	0	0	0	0		1	
		Summe V - Wiblingen - neu			22	29	41	354	0	20	284	0	70	50	0	73,3%	15	
18	Gesamt	Wiblingen			36	59	66	554	0	40	424	0	113	92	10	69,9%	33	
	Vergleich	2020/21			36	59	66	554	0	40	424	0	105	100	10	69,6%	42	
	Vergleich	2018/19			31	46	49	518	5	40	443	0	60	65	10	70,5%	72	
	Vergleich	2016/17			29	46	49	473	5	30	418	0	50	55	20	69,5%	52	
	Vergleich	2014/15			28	46	49	458	20	30	418	0	50	40	35	69,4%	43	
	Vergleich	2012/13			22	16	29	413	20	0	393	10	20	0	55	69,3%	19	
	Vergleich	2010/11			22	16	27	423	20	0	401	10	0	0	75	64,2%	6	
	Vergleich	2008/09			23	17	20	466	20	0	438	10	0	0	75	49,0%	11	
	Vergleich	2006/07			23	5	10	502	31	0	463	10	0	0	75	43,1%	8	

V Nr:	Kindertageseinrichtungen	Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienstleistungsorientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2020/21	
					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul-kinder	Regel	Ganztags					Migration			zus. Sprachförderung	
	Unterweiler (21)				U2	2-3			1	2	3	4	5	6				
210	84 Dorfplatz 2	kath		3	5	10	37	0	0	37	15	0	0	0	0	2	16,7%	0
	Gruppe 1			VÖ/AM 2-6	0	5	12		0	17	0	0	0	0	0,5		0	
	Gruppe 2			VÖ/GT 3-6	0	0	25		0	15	10	0	0	0	0,5		0	
	Gruppe 3			VÖ/GT/KR 0-3	5	5	0		0	5	5	0	0	0	1		0	
21	Gesamt Unterweiler			3	5	10	37	0	0	37	15	0	0	0	2	16,7%	0	
	Vergleich 2020/21			3	5	10	37	0	0	37	15	0	0	0	2	23,2%	0	
	Vergleich 2018/19			3	5	10	37	0	0	37	15	0	0	0	2	20,0%	6	
	Vergleich 2016/17			3	5	10	40	0	0	40	15	0	0	0	0	20,0%	0	
	Vergleich 2014/15			2	0	5	43	0	0	48	0	0	0	0	0	27,7%	2	
	Vergleich 2012/13			2	0	5	43	0	0	48	0	0	0	0	0	22,6%	1	
	Vergleich 2010/11			2	0	0	56	0	0	56	0	0	0	0	0	12,0%	0	
	Vergleich 2008/09			2	0	0	56	0	0	56	0	0	0	0	0	13,0%	0	
	Vergleich 2006/07			2	0	0	44	0	0	44	0	0	0	0	0	3,0%	0	
V Nr:	Kindertageseinrichtungen	Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienstleistungsorientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2020/21	
	Donaustetten (25)				u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul-kinder	Regel	Ganztags					Migration			zus. Sprachförderung	
	St.- Florian-Weg 10	städt.		3	U2	2-3			1	2	3	4	5	6				
250	85 St.- Florian-Weg 10	städt.		3	0	12	45	0	0	57	0	0	0	0	0	0	39,3%	3
	Gruppe 1			VÖ 3-6	0	0	25		0	25	0	0	0	0	0	0		1
	Gruppe 2			VÖ/AM 2-6	0	7	8		0	15	0	0	0	0	0	0		1
	Gruppe 3			VÖ/AM 2-6	0	5	12		0	17	0	0	0	0	0	0		1
	Summe V - Donaustetten			3	0	12	45	0	0	57	0	0	0	0	0	0	39,3%	3

Sozialraum Wiblingen

V Nr:	Kindertages- einrichtungen	Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze			Bausteine (gesamt)						Dienst- leistungs- orientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2020/21	
					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel	Ganztags							Migration	zus. Sprach- förderung
	Gögglingen (26)				U2	2-3		1	2	3	4	5	6				
260	86 Abt-Ulrich-Str. 2	kath		4	8	7	63	0	63	0	15	0	0	4	19,6%	0	
	Gruppe 1			RG-3-6	0		28	0	28	0	0	0	0	1		0	
	Gruppe 2			VÖ-3-6	0		25	0	25	0	0	0	0	1		0	
	Gruppe 3			GT/AM 1-6	2	3	10	0	0	0	15	0	0	1		0	
	Gruppe 4			VÖ/KR 1-3	6	4	0	0	10	0	0	0	0	1		0	
260	87 Riedlenstr. 12/1	städt.		4	8	12	40	0	0	30	15	15	0	37,3%	4		
	Gruppe 1			GT 3-6	0		20	0	0	20	0	0	0	1		1	
	Gruppe 2			GT 3-6	0		20	0	0	10	10	0	0	1		1	
	Gruppe 3			GT/KR 1-3	2	8		0	0	10	0	0	0	1		1	
	Gruppe 4			GT/KR 0-3	6	4		0	0	0	5	0	0	1		1	
	Summe V - Gögglingen				16	19	103	0	63	30	30	15	0	8	29,1%	4	
25/26	Gesamt Donaustetten/Gögglingen				16	31	148	0	120	30	30	15	0	8	32,5%	7	
	Vergleich 2020/21				16	31	151	0	123	30	15	20	10	8	29,8%	9	
	Vergleich 2018/19				16	31	151	0	123	30	15	20	10	8	29,7%	13	
	Vergleich 2016/17				6	26	144	0	116	30	0	20	10	4	27,6%	8	
	Vergleich 2014/15				6	27	144	0	132	25	0	10	10		26,0%	8	
	Vergleich 2012/13				6	22	149	0	147	10	0	10	10		30,0%	5	
	Vergleich 2010/11				12	19	129	0	130	13	0	0	17		22,3%	0	
	Vergleich 2008/09				14	17	134	0	145	0	0	0	20		24,1%	1	
	Vergleich 2006/07				5	9	158	0	152	0	0	0	20		16,0%	1	
E	Gesamt SR-Wiblingen				80	107	739	0	40	581	45	143	107	10	58,3%	40	
	Vergleich 2020/21				80	107	742	0	40	584	45	120	120	20	58,2%	51	
	Vergleich 2018/19				67	90	706	5	40	603	45	75	85	20	59,0%	91	
	Vergleich 2016/17				57	85	657	5	30	574	45	50	75	30	57,6%	60	
	Vergleich 2014/15				52	81	645	20	30	598	25	50	50	45	57,5%	53	
	Vergleich 2012/13				22	56	605	20	0	588	20	20	10	65	56,8%	25	
	Vergleich 2010/11				28	46	608	20	0	587	23	0	0	92	51,7%	6	
	Vergleich 2008/09				31	37	656	20	0	639	10	0	0	95	46,4%	12	
	Vergleich 2006/07				10	19	704	31	0	659	10	0	0	95	33,6%	9	

Sozialraum

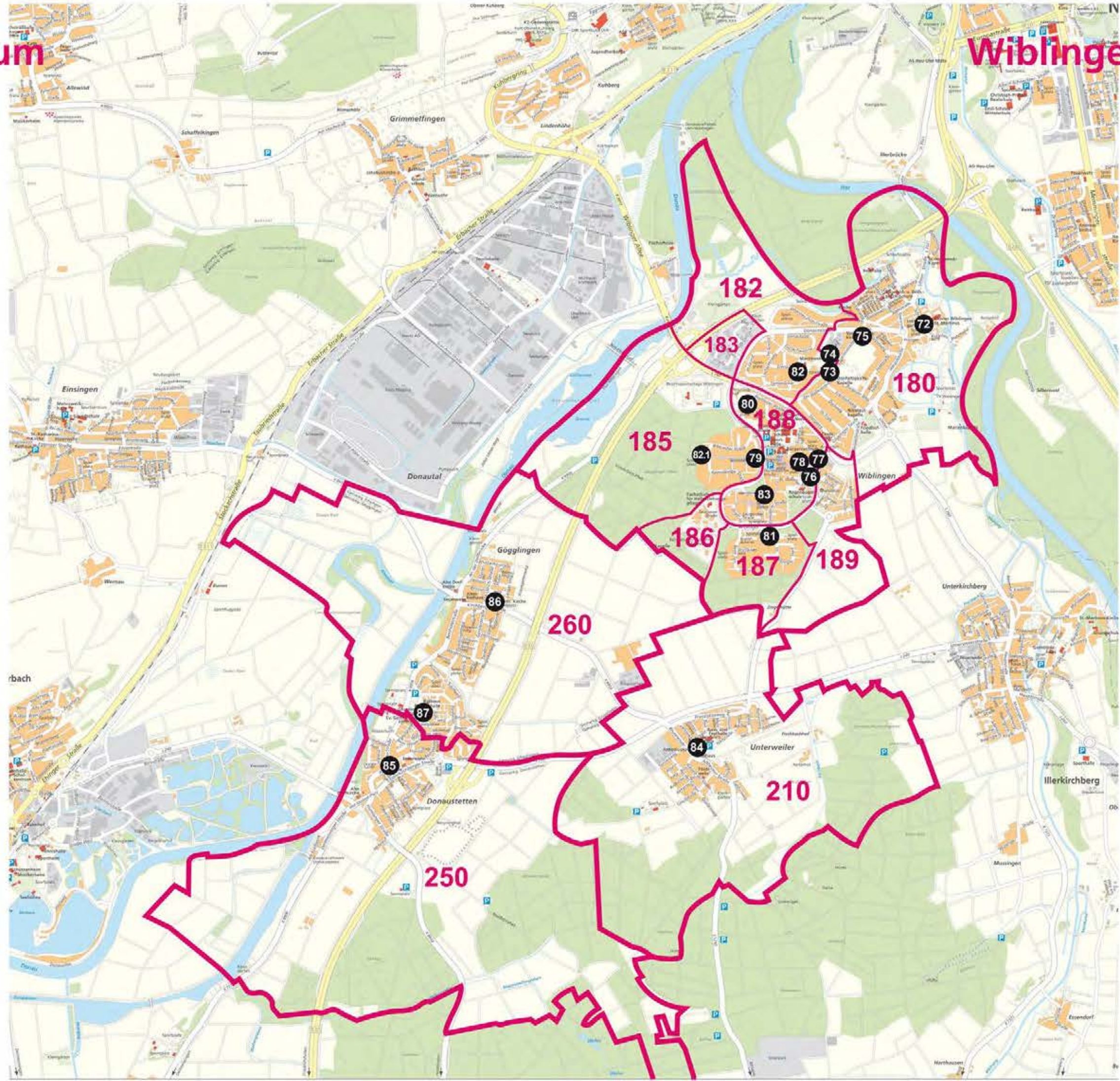
Stadt Ulm

ulm

Projekt Kinderbetreuung in Ulm

0 500 1000 m
© Kartographie: Stadt Ulm, Abteilung Vermessung

Wiblingen



F Sozialraum Übergreifend**1. Einleitung**

Betriebskindertagesstätten haben ein überörtliches Einzugsgebiet. Sie betreuen v.a. Kinder von Beschäftigten des jeweiligen Betriebs. Die Betreuungszeiten richten sich dabei nach den jeweiligen betrieblichen Anforderungen.

Angebote der Kindertagespflegepersonen beziehen sich ebenfalls nicht auf einen Sozialraum, sondern werden von Eltern sozialraumübergreifend nachgefragt.

2. Bedarfsrechnung für das Kitajahr 2021/22

./.

3. Ausgangssituation (=Platzbestand im Kitajahr 2020/21)

Platzbestand bis 31.08.2021 in		Anzahl Einrichtung bzw. TPP	Anzahl Gruppen	Plätze			Bausteine							
				u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul-kinder	Regel		Ganztags				
				U2	2-3			1	2	3	4	5	6	
3.1	Einrichtungen	entf.												
3.2	Kitapflege	71			253	32	27							
	Ulmer Kinder				236	32	26							
	Auswärtige Kinder				17	0	1							
3.3	Betriebskita	11	36		215	300	0	72					443	
A	Studierendenwerk Manfred-Bömer-Str. 5	1	2		20	0	0	0					20	
	Ulmer Kinder				15	0	0	0					15	
	Auswärtige Kinder				5	0	0	0					5	
B	Ratiopharm Graf-Arco-Str. 3	1	7		45	65	0	35					75	
	Ulmer Kinder				20	40	0	15					45	
	Auswärtige Kinder				25	25	0	20					30	
C	Universitätsklinikum Ulm Staudinger Str. 2 und 3	1	8		50	60	0	0					110	
	Ulmer Kinder				40	40	0	0					80	
	Auswärtige Kinder				10	20	0	0					30	
C.1	Universitätsklinikum Ulm Frauensteige 12	1	1		0	20	0	0					20	
	Ulmer Kinder				0	15	0	0					15	
	Auswärtige Kinder				0	5	0	0					5	
D	Universität Ulm Staudinger Str. 2 und 3	1	4		20	50	0	0					70	
	Ulmer Kinder				15	35	0	0					50	
	Auswärtige Kinder				5	15	0	0					20	
F	Betriebskita Grimmelfingen Rathausstr. 1	1	2		10	3	0	0					13	
	Ulmer Kinder				8	2	0	0					10	
	Auswärtige Kinder				2	1	0	0					3	
G	Stadtwerke UL/NU Karlstr. 3	1	2		20	0	0	0					20	
	Ulmer Kinder				15	0	0	0					15	
	Auswärtige Kinder				5	0	0	0					5	
H	miniGenius Ulm Eberhard-Finckh-Str. 39	1	3,5		15	45	0	25					35	
	Ulmer Kinder				10	28	0	13					25	
	Auswärtige Kinder				5	17	0	12					10	
36	Freie Waldorfschule Römerstr. 97	1	0,5		0	12	0	12					0	
	Ulmer Kinder				0	0	0	0					0	
	Auswärtige Kinder				0	12	0	12					0	
J	Betriebskita Bundeswehr Oberer Eselsberg 40/1	1	4		25	25	0	0					50	
	Ulmer Kinder				15	15	0	0					30	
	Auswärtige Kinder				10	10	0	0					20	
K	Wieland-Werke AG Ulm Graf-Arco-Str. 36	1	2		10	20	0	0					30	
	Ulmer Kinder				5	10	0	0					15	
	Auswärtige Kinder				5	10	0	0					15	
SUMME Ulmer Kinder					379	185	26							
SUMME Auswärtige Kinder					89	115	1							

Tabelle 1

Anmerkungen

In Betriebskindertagestätten ist durch das besondere Förderkonzept (s. GD 261/09) eine Aufnahme von auswärtigen Kindern jederzeit möglich. Die Finanzierung erfolgt hier im Wesentlichen durch die Wohnsitzgemeinden der Kinder bzw. durch den Betrieb selbst. Auch Tagespflegepersonen sind bei

der Aufnahme auswärtiger Kinder frei. Da diese Plätze für Ulmer Kinder nicht zur Verfügung stehen, werden sie bei den Bedarfs- und Quotenberechnungen nicht berücksichtigt.

4. Geplante Veränderungen für das Kitajahr 2021/22

Kindertages- einrichtungen	Träger	Gruppen/ Angebotsform	Gruppen/ Angebotsform	Plätze			Bausteine (gesamt)						Schließ- tage		Ziel			
				u3-Kinder		Kiga- Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags				alt		neu		
				u2	2-3			1	2	3	4	5	6					
Kitapflege				48		-3	0											2.1.
	Ulmer Kinder			48		-7	1											
	Auswärtige Kinder					4	-1											
Betriebskita				5		10	0	0			15							
K	Wieland-Werke AG Ulm Graf -Arco-Straße 36	n.n.	neu Gr. 3	GT/AM 1-6	5		10	0	0		15							3.5
	Ulmer Kinder				3		5				8							
	Auswärtige Kinder				2		5				7							
Gesamt SR übergreifend		Ulmer Kinder (o. Tpfll. Kiga+Schulkinder)			51		-2	1	0		8							
		Auswärtige Kinder (o. Tpfll. Kiga+Schulkinder)			2		9	-1	0		7							

Tabelle 2

Erläuterungen

Die Ziele sind in Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 1.2 (Seite 2 u. 3) erläutert.

5. Neuer Platzbestand im Kitajahr 2021/22

Platzbestand ab 01.09.2021 in		Anzahl Einrichtung bzw. TPP	Anzahl Gruppen	Plätze			Bausteine							
				u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul-kinder	Regel		Ganztags				
				U2	2-3			1	2	3	4	5	6	
5.1	Einrichtungen	entf.												
5.2	Kitapflege	78			301	29	27							
	Ulmer Kinder				284	25	27							
	Auswärtige Kinder				17	4	0							
5.3	Betriebskita	11	37		220	310	0	72					458	
A	Studierendenwerk Manfred-Börner-Str. 5	1	2		20	0	0	0					20	
	Ulmer Kinder				15	0	0	0					15	
	Auswärtige Kinder				5	0	0	0					5	
B	Ratiopharm Graf-Arco-Str. 3	1	7		45	65	0	35					75	
	Ulmer Kinder				20	40	0	15					45	
	Auswärtige Kinder				25	25	0	20					30	
C	Universitätsklinikum Ulm Staudinger Str. 2 und 3	1	8		50	60	0	0					110	
	Ulmer Kinder				40	40	0	0					80	
	Auswärtige Kinder				10	20	0	0					30	
C.1	Universitätsklinikum Ulm Frauensteige 12	1	1		0	20	0	0					20	
	Ulmer Kinder				0	15	0	0					15	
	Auswärtige Kinder				0	5	0	0					5	
D	Universität Ulm Staudinger Str. 2 und 3	1	4		20	50	0	0					70	
	Ulmer Kinder				15	35	0	0					50	
	Auswärtige Kinder				5	15	0	0					20	
F	Betriebskita Grimmelfingen Rathausstr. 1	1	2		10	3	0	0					13	
	Ulmer Kinder				8	2	0	0					10	
	Auswärtige Kinder				2	1	0	0					3	
G	Stadtwerke UL/NU Karlstr. 3	1	2		20	0	0	0					20	
	Ulmer Kinder				15	0	0	0					15	
	Auswärtige Kinder				5	0	0	0					5	
H	miniGenius Ulm Eberhard-Finckh-Str. 39	1	3,5		15	45	0	25					35	
	Ulmer Kinder				10	28	0	13					25	
	Auswärtige Kinder				5	17	0	12					10	
36	Freie Waldorfschule Römerstr. 97	1	0,5		0	12	0	12					0	
	Ulmer Kinder				0	0	0	0					0	
	Auswärtige Kinder				0	12	0	12					0	
J	Betriebskita Bundeswehr Oberer Eselsberg 40/1	1	4		25	25	0	0					50	
	Ulmer Kinder				15	15	0	0					30	
	Auswärtige Kinder				10	10	0	0					20	
K	Wieland-Werke AG Ulm Graf-Arco-Str. 36	1	3		15	30	0	0					45	
	Ulmer Kinder				8	15	0	0					23	
	Auswärtige Kinder				7	15	0	0					22	
SUMME Ulmer Kinder					430	190	27							
SUMME Auswärtige Kinder					91	120	0							

Tabelle 3

Anmerkungen

s. Ziffer 3.

6. Versorgungsquoten / Kennzahlen im Kitajahr 2021/22

Die Plätze für **Ulmer Kinder** in den Betriebskindertagesstätten und die Plätze für unter 3 jährige Kinder in der Kindertagespflege werden im Verhältnis der jeweiligen Kinderzahlen in den Sozialräumen bei der Berechnung der Versorgungsquoten berücksichtigt:

Aufteilung ab 01.09.2021	Gesamt	Mitte/Ost	Böfingen	West	Eselsberg	Wiblingen
Kinderzahl 0 - u3	3514	629	627	1172	506	580
Anteil	100%	18%	18%	33%	14%	17%
Kinderzahl 3 - u7	4785	656	978	1539	714	898
Anteil	100%	14%	20%	32%	15%	19%
Ulmer 0-u3 Betr.k.+ KTP	430	77	77	143	62	71
Ulmer 0-u3 Betriebskita	146	26	26	49	21	24
davon GT-Plätze	141	25	25	47	20	23
Ulmer 3-7 Betriebskita	190	26	39	61	28	36
davon GT-Plätze	167	23	34	54	25	31

Tabelle 4

Betriebskitas

Als Kennzahl bzw. Indikator ist festgelegt, dass es Betriebskitaplätze, davon ca. 50% für Ulmer Kinder gibt (s. Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziff.1.2, Ziel 3,5). Insgesamt gibt es mit Umsetzung der Planung 2021/22 in Ulm 10 klassische Betriebskitas. Die Einrichtung "miniGenius Ulm" (H) mit 3,5 Gruppen und "Freie Waldorfschule" (36) mit einer 0,5 Gruppe sind keine klassischen Betriebskitas, werden aber entsprechend dem "Ulmer Betriebskitakzept" gefördert. Insgesamt stehen derzeit rund 63% der Plätze für Ulmer Kinder zur Verfügung.

7. Qualitätsreport

Aussagen zur pädagogischen Gesamtkonzeption sowie zu den unterschiedlichen Sprachförderprogrammen sind im Qualitätsreport (Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 7, Seite 14-26) detailliert beschrieben.

8. Finanzierung

Ein eventueller zusätzlicher Finanzbedarf für die Kindertagespflege und die Betriebskindertagesstätten kann nicht kalkuliert werden, da aufgrund der andersartigen Finanzierungssystematik der Bedarf direkt von der konkreten Belegung der Plätze abhängig ist.

9. Zusätzliche Informationen

➤ **Betriebskita Bundeswehr Oberer Eselsberg 40/1**

Die Bundeswehr plant die Erweiterung der 4-gruppigen Betriebskindertagesstätte.

➤ **Science Park**

Die Planung einer 4-gruppige Betriebskindertagesstätte für Betriebe im Science Park durch die Projektentwicklungsgesellschaft (PEG) wurde zurückgestellt, da keine entsprechenden konkreten Bedarfe gemeldet wurden. Als kleine Lösung hat die PEG Räumlichkeiten an die Betreiberin einer Großtagespflegestelle im Science Park III vermietet. Dort können bis zu 12 U3 Kinder betreut werden.